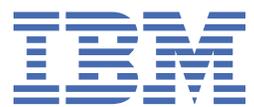


*IBM Digital Content Recommendations-
Dokumentation*



Inhalt

IBM Content Recommendations-Dokumentation.....	1
IBM Digital Content Recommendations-Konfigurationshandbuch.....	2
Überblick zum Konfigurationshandbuch.....	2
Verwenden der aktuellen eluminate.js-Datei.....	2
Implementieren Empfehlungen.....	2
Empfehlungsanforderungsfunktionen.....	2
Die Zonenbelegungsfunktion.....	7
Bibliotheks- und Funktionsaufrufplatzierung.....	12
Übergeben zusätzlicher Felder für Seiteninhalt mit cmCreatePageViewTag.....	12
Übergeben zusätzlicher Felder für Elementinhalt mit cmCreateElementTag.....	13
Inaktivieren der Konsolenprotokollnachricht.....	13
Aktivieren der Konsolenprotokollnachricht.....	13
Beispielseitenquelle.....	14
Beispiel für von IBM gehostete Bibliotheken für Inhaltsempfehlungen.....	14
Beispiel für Zonenbelegungsfunktion.....	16
Beispielformatvorlage.....	17
Konfigurieren von Angebotsverarbeitung, Attributen und Affinitätsgewichtungen.....	18
Konfigurieren der zeitbasierten Gewichtung für Sitzungsdaten.....	18
Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen.....	19
Konfigurieren von Kategorien für den Bericht zur Zonenleistung.....	19
Auswählen der übergeordneten Kategorie für den Bericht zur Inhaltszonenleistung.....	20
Auswählen der Kategorien zur Anzeige in der Elementberichterstellung.....	20
Cookies zu inhaltsempfehlungen.....	20
Verwaltung der Cookie-Anzahl.....	20
Verwaltung der Cookie-Größe.....	21
REST-API.....	21
Erstellen der HTTP-Anforderung, die an die REST-API gesendet werden soll.....	22
Anzeigen der Liste aus der REST-API.....	22
REST-API-Fehlercodes.....	24
Antwortzeiten und Leistung.....	25
Verwaltung.....	25
Projektübersicht.....	27
Projektvorbereitung.....	30
Implementieren dynamischer Empfehlungen.....	31
Weitere Kontaktinformationen.....	32
Support.....	33
Glossar.....	34
IBM Digital Content Recommendations-Benutzerhandbuch.....	38
Übersicht zu IBM Digital Recommendations.....	38
Schlüsselfunktionen von Content Recommendations.....	38
Systemvoraussetzungen.....	40
Übersicht Benutzerhandbuch.....	40
Zugriff auf Digital Recommendations.....	40
Berechtigungen für Benutzergruppen.....	41
Workflow zum Konfigurieren von Content Recommendations.....	41
Inhaltsangebote.....	42
Inhaltsangebote erstellen.....	42
Zu verwendende Regelschnittstelle auswählen.....	43

Inhaltsrangfolge für Empfehlungen.....	43
Aktualisierungsintervall.....	44
Ausweichempfehlungen aktivieren.....	44
Datenanalysezeitraum festlegen.....	44
Zustelloptionen festlegen.....	44
Vorschau der Zielliste anzeigen.....	45
E-Mail-Benachrichtigung aktivieren.....	45
Angebote aktivieren.....	45
Anzeigen des Änderungsprotokolls für ein bestimmtes Angebot.....	45
Vorschau der Ergebnisse eines Angebots anzeigen.....	46
Nachverfolgen der Änderungen an Konfigurationsparametern.....	46
Nachverfolgen von Änderungen an Angeboten und Angebotskonfigurationen.....	46
Vorschau von Empfehlungen.....	47
Vorschau von Empfehlungen für bestimmten Artikel anzeigen.....	47
Vorschau von Empfehlungen für Stichprobe von Artikeln anzeigen.....	48
Vorschau von Empfehlungen für neues oder modifiziertes Angebot anzeigen.....	49
Vorschau in einem Raster.....	49
Vorschau als Bilder in Zone anzeigen.....	50
Attribute zur Anzeige in Vorschau auswählen.....	50
Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden.....	51
Definieren einzelner Regelgruppen.....	51
Freigegebene Regelgruppen definieren.....	51
Einzelne Regelgruppe in freigegebene Regelgruppe umwandeln.....	52
Freigegebene Regelgruppe in einzelne Regelgruppe kopieren.....	52
Regel erstellen.....	52
Werbeaktionen.....	54
Artikel hervorheben.....	57
Gewichtung von Artikeln verringern.....	59
Mehrere geltende Regeln zur Verringerung der Gewichtung für Empfehlungen.....	62
Prozentwert.....	62
Faktorwert.....	63
Artikel ausschließen.....	63
Artikel zu schwarzen Listen hinzufügen.....	66
Beispielgeschäftsregeln für Inhalt mit neuer Regelschnittstelle.....	67
Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen.....	67
Regelvarianten testen.....	69
Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden.....	70
Definieren einzelner Regelgruppen.....	71
Regel erstellen.....	71
Regelziele definieren.....	71
Regelklasse und Regeltyp definieren.....	72
Artikel herabstufen, die mit dem ausgewählten Attribut einer ranghöheren Empfehlung übereinstimmen.....	75
Artikel zu schwarzen Listen hinzufügen.....	75
Bestimmte Seiten von Empfehlungen ausschließen.....	76
Elementkategorien zur Berücksichtigung bei Empfehlungen angeben.....	77
Beispielgeschäftsregeln für Inhalte.....	77
Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen.....	77
Konfigurieren von Richtlinien für Geschäftsregeln für Angebote mit der traditionellen Regelschnittstelle.....	78
Empfehlungspläne.....	81
Einstufigen Empfehlungsplan erstellen.....	82
Schritte und Personalisierungen zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen.....	82
Business Cases für die Auswahl von Zielen.....	83
Schritt in Empfehlungsplan zur Verwendung mehrerer Ziele konfigurieren.....	83
Ausweichverarbeitung.....	85
Websitezonen konfigurieren.....	86
Zone erstellen, die nur bei gültigem Empfehlungsplan sichtbar ist.....	86

Inhaltsempfehlungen personalisieren.....	87
Dashboard "Systemübersicht".....	87
Liste von Zonen, Angeboten und Empfehlungsplänen anzeigen.....	87
Aktive oder inaktive Zonen ermitteln.....	88
Anzahl der Empfehlungen ermitteln.....	88
Parameter mindestens eines A/B-Tests identifizieren oder vergleichen.....	88
Inaktive Empfehlungspläne und Zonen identifizieren.....	89
Alle Instanzen ermitteln, in denen ein Angebot verwendet wird.....	89
Alle Instanzen identifizieren, in denen ein Empfehlungsplan verwendet wird.....	89
Empfehlungspläne identifizieren, die von einem A/B-Test außer Kraft gesetzt werden.....	89
Testempfehlungen und Regelausgabe.....	90
Testempfehlungen.....	90
Fehlerbehebung für die Ergebnisse von Geschäftsregeln.....	91
Fehlerbehebung für zu wenige Empfehlungen.....	91
Berichte.....	91
Leistungsbericht zur Inhaltszone.....	91
Bericht "Element".....	92
Leistungsbericht zu A/B-Tests.....	92
Berichtsoptionen auswählen.....	92
Berichte speichern.....	93
Vergleichszeiträume auswählen.....	93
Glossar der Berichtsmetriken für Inhaltsempfehlungen.....	93
Leistungsdashboards.....	95
Anzeigen eines Dashboards.....	95
Standarddashboard.....	95
Erstellen eines Dashboards.....	96
Dashboardmodul "Leistung der Inhaltszone".....	96
Dashboardmodul "Elementberichterstellung".....	97
Dashboardmodul "A/B-Test".....	97
Das Dashboardmodul "Leistung der Seitensite".....	97
Freigeben eines Dashboards.....	98
Glossar der Berichtsmetriken für Inhaltsempfehlungen.....	99
Arbeitsmappen.....	100
Arbeitsmappen erstellen.....	100
Freigeben einer Arbeitsmappe.....	101
Anzeigen häufig verwendeter Dashboards oder Berichte.....	101
Mehrere Dashboards oder Berichte zum wiederholten Herunterladen gruppieren.....	101
Arbeitsmappen zum schnellen Laden konfigurieren.....	102
Alle Registerkarten einer Arbeitsmappe schließen.....	102
A/B-Tests.....	102
Vergleichen von Empfehlungen.....	103
A/B-Test erstellen.....	103
Angebote vergleichen.....	104
Kopfzeilentext der Zone testen.....	105
Anzahl der Empfehlungen testen.....	105
Zonenplatzierung testen.....	105
A/B-Test inaktivieren.....	106
Ergebnisse von A/B-Tests messen.....	106
Weitere Kontaktinformationen.....	107
Support.....	108
Glossar.....	109
Marken.....	114
Bedingungen für Produktdokumentationen.....	114
Hinweise zur Datenschutzrichtlinie.....	115

IBM Content Recommendations-Dokumentation

Willkommen bei der IBM® Content Recommendations-Dokumentation, in der Sie Informationen über das Verwalten und Verwenden von IBM Content Recommendations finden.

Erste Schritte

[„Übersicht zu IBM Digital Recommendations“ auf Seite 38](#)

IBM Digital Recommendations ist die Lösung sowohl für IBM Product Recommendations als auch für IBM Content Recommendations.

[Rechtliche Hinweise zum Produkt](#)

[„Workflow zum Konfigurieren von Content Recommendations“ auf Seite 41](#)

Um Content Recommendations für das Erstellen von Empfehlungen für Ihre Inhaltswebsite (kein Produktvertrieb) zu konfigurieren, müssen Sie die folgenden Aufgaben in der angegebenen Reihenfolge ausführen.

[„Leistungsdashboards“ auf Seite 95](#)

Sie können Dashboards für die Anzeige bestimmter Daten anpassen. Dashboards bieten einen Überblick über Digital Recommendations-Berichte.

Allgemeine Tasks

[„Inhaltsangebote“ auf Seite 42](#)

Ein Inhaltsangebot besteht aus einem Parameterset, das Inhaltsempfehlungen erzeugt.

[„Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“ auf Seite 51](#)

Sie können die neue Regelschnittstelle für den Seiteninhalt und die Seiteninhaltskategorien verwenden.

[„Empfehlungspläne“ auf Seite 81](#)

Definieren Sie in Empfehlungsplänen, welche Ziele zum Generieren von Empfehlungen verwendet werden sollen, welches Angebot verwendet werden soll und welcher Kopfzeilentext im Banner der Zone angezeigt werden soll.

[„Websitezonen konfigurieren“ auf Seite 86](#)

Eine Zone bezieht sich auf eine Position auf einer Webseite, an der Empfehlungen durch den Browser des Besuchers mittels dynamischer Empfehlungen von Digital Recommendations dargestellt werden.

[„Berichte“ auf Seite 91](#)

Berichte stellen Informationen zur Leistung Ihrer Empfehlungen zur Verfügung.

[„A/B-Tests“ auf Seite 102](#)

Digital Recommendations umfasst eine Funktion für A/B-Tests, die ABCD-Aufteilungstests durchführt, um die Auswirkung verschiedener Einstellungen von Digital Recommendations auf die Leistung von Websites zu testen.

Konfiguration von Websites und Datendateien

[„Empfehlungsanforderungsfunktionen“ auf Seite 2](#)

Mithilfe von Empfehlungsanforderungsfunktionen können Sie Empfehlungsanforderungsaufrufe erstellen.

[„Funktion cmDisplayRecs“ auf Seite 7](#)

Sie ordnen die cmDisplayRecs-Funktion hinter allen Empfehlungsanforderungsfunktionen auf einer Seite an.

[„Die Zonenbelegungsfunktion“ auf Seite 7](#)

Die Zonenbelegungsfunktion ist die JavaScript-Funktion, die die Websiteentwickler in Ihrer Website codieren.

[„REST-API“ auf Seite 21](#)

Verwenden Sie diese API, um Empfehlungsdaten als JSON-Objekte abzurufen.

[„Cookies zu inhaltsempfehlungen“ auf Seite 20](#)

Digital Recommendations nutzt zwei Cookies: ein Sitzungscookie und ein permanentes Cookie der aktuellen Webseite.

IBM Digital Content Recommendations-Konfigurationshandbuch

Überblick zum Konfigurationshandbuch

Der Inhalt dieses Handbuchs.

Das *IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch* richtet sich an Benutzer, die das Produkt täglich nutzen, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Mit den von IBM Content Recommendations verwendeten Datendateien arbeiten
- Kommunikation zwischen Ihrer Website und IBM Content Recommendations verwalten
- Erweiterte Konfigurationsoptionen verwalten

Eine Übersicht zum Produkt sowie weitere Informationen zur Verwendung von IBM Content Recommendations finden Sie im *IBM Content Recommendations-Benutzerhandbuch*.

Verwenden der aktuellen `eLuminate.js`-Datei

Achten Sie darauf, dass Sie die aktuelle Version der Unterstützungsdatei verwenden.

Wenn Sie ein Upgrade auf eine neuere Version von Digital Recommendations durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass die aktuelle Version der Datei aktiv ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Digital Analytics Ansprechpartner.

Implementieren Empfehlungen

Sie können dynamische Empfehlungen zum Erstellen von Uploaddateien und Seitenanforderungen verwenden, um Empfehlungen in Ihre Website zu laden.

Für Inhaltsempfehlungen erstellen Sie keine ECDF- oder EPCMF-Datei.

Der Websiteadministrator fügt die Funktion `cmPageRecRequest` oder `cmElementRecRequest`, die Funktion `cmDisplayRecs` und eine oder mehrere Zonenbelegungsfunktionen ein, um die neuesten Empfehlungsdaten aus Digital Recommendations abzufragen. Die Empfehlungsdaten werden über ein Content Delivery Network (CDN) an Ihre Website übermittelt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [„Funktion `cmPageRecRequest`“ auf Seite 3](#)
- [„Funktion `cmElementRecRequest`“ auf Seite 5](#)
- [„Funktion `cmDisplayRecs`“ auf Seite 7](#)
- [„Die Zonenbelegungsfunktion“ auf Seite 7](#)

Empfehlungsanforderungsfunktionen

Mithilfe von Empfehlungsanforderungsfunktionen können Sie Empfehlungsanforderungsaufrufe erstellen.

Auf Ihren Webseiten mit Digital Recommendations-Websitezonen muss mindestens ein Empfehlungsanforderungsaufruf (für jede Zone) erstellt werden. Anschließend muss ein einzelner `cmDisplayRecs`-Aufruf erfolgen. Weitere Informationen finden Sie im Beispiel in [„Beispielseitenquelle“ auf Seite 14](#).

Zugehörige Konzepte

[„Funktion `cmPageRecRequest`“ auf Seite 3](#)

Verwenden Sie die Funktion `cmPageRecRequest` auf Seiten mit einer Websitezone, in der Empfehlungen für den Seiteninhalt angefordert werden. Es können beispielsweise Websitezonen vorhanden sein, die Seiteninhalts- oder Seiteninhaltskategorieangebote verwenden.

„Funktion cmElementRecRequest“ auf Seite 5

Verwenden Sie diese Funktion auf Seiten mit einer Websitezone, in der Empfehlungen für den Elementinhalt angefordert werden. Es können z. B. Websitezonen vorhanden sein, die Elementinhalts- oder Elementinhaltskategorieangebote verwenden.

„Funktion cmDisplayRecs“ auf Seite 7

Sie ordnen die cmDisplayRecs-Funktion hinter allen Empfehlungsanforderungsfunktionen auf einer Seite an.

Funktion cmPageRecRequest

Verwenden Sie die Funktion cmPageRecRequest auf Seiten mit einer Websitezone, in der Empfehlungen für den Seiteninhalt angefordert werden. Es können beispielsweise Websitezonen vorhanden sein, die Seiteninhalts- oder Seiteninhaltskategorieangebote verwenden.

Parameter

Die Funktion cmPageRecRequest verwendet bis zu vier Parameter in der folgenden Reihenfolge:

Position	Parameter	Gültige Parameterwerte
1	Zonen-ID	Die Zonen-ID besteht aus maximal acht Zeichen und wird definiert, wenn Sie eine neue Zone in der Digital Recommendations-Schnittstelle erstellen. Bei der Zonen-ID muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Dieser Parameter ist erforderlich.
2	Zielseiten-ID	Die Zielseiten-ID, die als Basis für Seiteninhaltsangebotsempfehlungen verwendet wird. Für Zonen, die ausschließlich für die Generierung von Kategorieempfehlungen bestimmt sind, müssen Sie in diesem Parameter leere einfache Anführungszeichen (") oder leere doppelte Anführungszeichen (") übergeben. Um diesen Wert verwenden zu können, muss der mit der Zonen-ID verbundene Empfehlungsplan einen Schritt mit dem Wert "_SG_" (für angegebene Seite) für das symbolische Argument für das Ziel enthalten.

Tabelle 1: cmPageRecRequest-Antwortparameter (Fortsetzung)

Position	Parameter	Gültige Parameterwerte
3	Zielkategorie-ID	<p>Die Zielkategorie-ID, die als Basis für Seitenkategorieangebotsempfehlungen verwendet wird. Dabei handelt es sich normalerweise um die Kategorie-ID des Ziels, die vom Parameter für die Zielseiten-ID in Position 2 übergeben wird. Wenn für den von Digital Recommendations angeforderten Artikel keine Seitenempfehlungen verfügbar sind, kann auf diese Weise auf die Kategorieempfehlungen für die Kategorie des angeforderten Artikels zurückgegriffen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Seitenkategorieempfehlungen muss die Kategorie-ID übergeben werden, die als Basis für die Kategorieempfehlungen verwendet werden soll. Um diesen Wert verwenden zu können, muss der mit der Zonen-ID verbundene Empfehlungsplan einen Schritt mit dem Wert "_SGC_" (für angegebene Seitenkategorie) für das symbolische Argument für das Ziel enthalten. Wenn Sie in Ihrem Empfehlungsplan die Option für mehrfache Ziele verwenden, schließen Sie mehrfache Zielseiten-IDs ein, die durch einen senkrechten Strich voneinander getrennt sind. Beispiel: cmPageRecRequest ('zone1', '111111 222222 333333', 'catID') <p>Sie können maximal 20 Produkt-IDs übergeben, wenn Sie die Funktion für mehrere Ziele verwenden.</p> <p>Verwenden Sie in diesem Parameter keine Kommas.</p> <p>Anmerkung: In einem Empfehlungsplan wird dieser Schritt normalerweise als letzter Schritt im Plan aufgeführt.</p>
4	Zufallsfunktion	<p>Dieser Parameter wird nur bei Empfehlungen der insgesamt am häufigsten angezeigten Artikel (mit dem Wert "_TS_" für das symbolische Argument für das Ziel) verwendet. Übergeben Sie für diesen Parameter den Wert "R" (für "Randomize"), um bei jedem Laden der Seite die Empfehlungen in zufälliger Reihenfolge anzuzeigen.</p> <p>Best-Practices-Empfehlung: In allen anderen Fällen hat sich gezeigt, dass die Umsätze sinken, wenn die Empfehlungen nicht exakt in der Reihenfolge angezeigt werden, die der Algorithmus vorgibt. Mit jedem Schritt, den eine Empfehlung in der Liste der empfohlenen Artikel für ein bestimmtes Ziel nach hinten rückt, verringert sich auch die statistische Signifikanz.</p>

Angeben des Inhalts der HTTP-Antwort aus dem Content Delivery Network

Dynamische Empfehlungsdaten werden über ein Content Delivery Network (CDN) durch eine HTTP-Antwort übermittelt. Diese Bereitstellung erfolgt, wenn eine Websitezone die Funktion cmDisplayRecs auslöst.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen angeben, welche Attribut-/Wertpaare aus dem CDN in die HTTP-Antwort aufgenommen werden sollen.

Vorgehensweise

1. Zum Konfigurieren von Seiteninhaltsangeboten wählen Sie in der seitlichen Navigationsleiste **Verwalten > Inhaltsangebote > Seitenattribute** aus.
2. Zum Konfigurieren von Elementinhaltsangeboten wählen Sie in der seitlichen Navigationsleiste **Verwalten > Inhaltsangebote > Elementattribute** aus.
3. Verschieben Sie unter **In Angebotsantwort einzuschließende Attribute** die Attribute, die in die Antwort aufgenommen werden sollen, von **Verfügbar** nach **Ausgewählt**.

Funktion cmElementRecRequest

Verwenden Sie diese Funktion auf Seiten mit einer Websitezone, in der Empfehlungen für den Elementinhalt angefordert werden. Es können z. B. Websitezonen vorhanden sein, die Elementinhalts- oder Elementinhaltskategorieangebote verwenden.

Parameter

Die Funktion cmElementRecRequest verwendet bis zu vier Parameter in der folgenden Reihenfolge:

Position	Parameter	Gültige Parameterwerte
1	Zonen-ID	Die Zonen-ID besteht aus maximal acht Zeichen und wird definiert, wenn Sie eine neue Zone in der Digital Recommendations-Schnittstelle erstellen. Bei der Zonen-ID muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Dieser Parameter ist erforderlich.
2	Zielelement-ID	Die Zielelement-ID, die als Basis für Elementinhaltsangebotsempfehlungen verwendet wird. Für Zonen, die ausschließlich für die Generierung von Kategorieempfehlungen bestimmt sind, müssen Sie in diesem Parameter leere einfache Anführungszeichen (") oder leere doppelte Anführungszeichen (") übergeben. Um diesen Wert verwenden zu können, muss der mit der Zonen-ID verbundene Empfehlungsplan einen Schritt mit dem Wert "_SE_" (für angegebenes Element) für das symbolische Argument für das Ziel enthalten.

Tabelle 2: cmElementRecRequest-Antwortparameter (Fortsetzung)		
Position	Parameter	Gültige Parameterwerte
3	Zielkategorie-ID	<p>Die Zielkategorie-ID, die als Basis für Elementkategorieangebotsempfehlungen verwendet wird. Dabei handelt es sich normalerweise um die Kategorie-ID des Ziels, die vom Parameter für die Zielelement-ID in Position 2 übergeben wird. Wenn für den von Digital Recommendations angeforderten Artikel keine Elementempfehlungen verfügbar sind, kann auf diese Weise auf die Kategorieempfehlungen für die angeforderte Kategorie zurückgegriffen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Elementkategorieempfehlungen muss die Kategorie-ID übergeben werden, die als Basis für die Kategorieempfehlungen verwendet werden soll. <p>Für Empfehlungen der insgesamt am häufigsten angezeigten Artikel (falls in der Anzeige "Einstellungen" zum Elementkategorieangebot konfiguriert) muss der Wert '_TS_' (für "Top Sellers") übergeben werden. Um diesen Wert verwenden zu können, muss der mit der Zonen-ID verbundene Empfehlungsplan einen Schritt mit dem Wert "_SEC_" (für angegebene Elementkategorie) für das symbolische Argument für das Ziel enthalten.</p> <p>Anmerkung: In einem Empfehlungsplan wird dieser Schritt normalerweise als letzter Schritt im Plan aufgeführt.</p>
4	Zufallsfunktion	<p>Dieser Parameter wird nur bei Empfehlungen der insgesamt am häufigsten angezeigten Artikel (mit dem Wert "_TS_" für das symbolische Argument für das Ziel) verwendet. Übergeben Sie für diesen Parameter den Wert "R" (für "Randomize"), um bei jedem Laden der Seite die Empfehlungen in zufälliger Reihenfolge anzuzeigen.</p> <p>Best-Practices-Empfehlung: In allen anderen Fällen hat sich gezeigt, dass die Umsätze sinken, wenn die Empfehlungen nicht exakt in der Reihenfolge angezeigt werden, die der Algorithmus vorgibt. Mit jedem Schritt, den eine Empfehlung in der Liste der empfohlenen Artikel für ein bestimmtes Ziel nach hinten rückt, verringert sich auch die statistische Signifikanz.</p>

Angeben des Inhalts der HTTP-Antwort aus dem Content Delivery Network

Dynamische Empfehlungsdaten werden über ein Content Delivery Network (CDN) durch eine HTTP-Antwort übermittelt. Diese Bereitstellung erfolgt, wenn eine Websitezone die Funktion cmDisplayRecs auflöst.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen angeben, welche Attribut-/Wertpaare aus dem CDN in die HTTP-Antwort aufgenommen werden sollen.

Vorgehensweise

1. Zum Konfigurieren von Seiteninhaltsangeboten wählen Sie in der seitlichen Navigationsleiste **Verwalten > Inhaltsangebote > Seitenattribute** aus.

2. Zum Konfigurieren von Elementinhaltsangeboten wählen Sie in der seitlichen Navigationsleiste **Verwalten > Inhaltsangebote > Elementattribute** aus.
3. Verschieben Sie unter **In Angebotsantwort einzuschließende Attribute** die Attribute, die in die Antwort aufgenommen werden sollen, von **Verfügbar** nach **Ausgewählt**.

Funktion cmDisplayRecs

Sie ordnen die cmDisplayRecs-Funktion hinter allen Empfehlungsanforderungsfunktionen auf einer Seite an.

Für die Funktion cmDisplayRecs sind keine Parameter erforderlich. Sie darf nur einmal pro Seite angezeigt und muss hinter allen cmPageRecRequest- und cmElementRecRequest-Anforderungen auf einer Seite positioniert werden. Digital Recommendations wird durch diese Anforderung mitgeteilt, dass alle Zonenanforderungen für die Seite ausgeführt wurden und dass die Zonenbelegungsfunktionen der Seite mit den endgültigen Empfehlungen aufgerufen werden sollen.

Die Zonenbelegungsfunktion

Die Zonenbelegungsfunktion ist die JavaScript-Funktion, die die Websiteentwickler in Ihrer Website codieren.

Sie können 14 Argumente übergeben, die Sie bei der Bereitstellung der Empfehlungen für die Zonenbelegungsfunktion unterstützen. Den Funktionstext müssen Sie so codieren, dass die Empfehlungen in einer Art und Weise angezeigt werden, die dem Design Ihrer Website entspricht. Durch die Anforderung cmDisplayRecs wird die vom Kunden definierte Zonenbelegungsfunktion einmal oder mehrmals aufgerufen.

Sie können eine oder mehrere Zonenbelegungsfunktionen definieren. Die Funktion cmDisplayRecs sucht nach der Zonenbelegungsfunktion, die mit der Zonen-ID in der Empfehlungsanforderung übereinstimmt.

Namenskonventionen für Zonenbelegungsfunktion

Es muss Zonenbelegungsfunktionen für jede Zone geben und sie müssen gemäß den folgenden Richtlinien benannt werden.

zoneid_zp

Bei *zoneid* muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden und es dürfen nur alphanumerische Zeichen und das Unterstreichungszeichen verwendet werden. Verwenden Sie keine Leerzeichen und Sonderzeichen außer dem Unterstrich. Diese ID wird in der gesamten Anwendung verwendet. Sie wird in jeder Empfehlungsanforderung gesendet, um anzugeben, welche Zone für die Anforderung verwendet werden soll. Der Seitenentwickler, der die Empfehlungsanforderung codiert, benötigt die konfigurierte Zonen-ID für jede aktive Zone auf der Website. Diese Zonen-ID hat den gleichen Wert, der beim Definieren der Zone über die IBM Digital Recommendations-Benutzerschnittstelle verwendet wird.

Anmerkung: Alle Zonenbelegungsfunktionen müssen in einer einzelnen, vom Kunden definierten JavaScript-Bibliothek gespeichert werden, die in allen erforderlichen Seiten enthalten sein muss.

Argumente für die Zonenbelegungsfunktion

Die folgenden Argumente werden an die Zonenbelegungsfunktion übergeben.

Tabelle 3: Argumente für Zonenbelegungsfunktion

Position	Parameter	Beschreibung und Verwendung	Feld immer belegt?	Durch Zonenbelegungsfunktion verwendet?
1	Empfohlene Artikel-IDs	In Position 1 wird ein Array mit empfohlenen Artikel-IDs zurückgegeben. Konfigurieren Sie die Zonenbelegungsfunktion so, dass die Seitenbereichsanalyse für diese Zone den entsprechenden Inhalt (häufig mit, jedoch nicht beschränkt auf Piktogramm, Kurzbeschreibung und einen Link) für diese Artikel-IDs ausgibt.	Ja	Standard
2	Zonen-ID	Die Zonen-ID, die in der Anforderung angegeben wurde.	Ja	Standard
3	Symbolischer Zielcode	Ein Wert, der den Schritt im Empfehlungsplan darstellt, der zum Generieren der Empfehlungen verwendet wurde. Jeder Schritt steht für ein Angebot, sodass dieser Wert beim Angeben des Schritts darüber informiert, wie die Empfehlungsliste generiert wurde. Wenn keine Empfehlungen an die Zonenbelegungsfunktion übergeben werden, dann enthält dieses Argument den Wert "_NR_". Siehe auch „Werte des symbolischen Arguments für das Ziel“ auf Seite 9.	Ja	Standard
4	Ziel-ID	Die Artikel- oder Kategorie-ID oder der Suchausdruck, die bzw. der als Basis für die an Position 1 übergebene Liste der empfohlenen Artikel-IDs verwendet wurde. Optional kann dieser Parameter verwendet werden, um eine Zonenbelegungsfunktion mit erweitertem Leistungsspektrum zu erstellen, um die Ziel-ID bereitzustellen, auf der die Empfehlungen basieren.	Ja	Optional
5	Kategorie der Ziel-ID	Die Kategorie-ID der an Position 4 übergebenen Ziel-ID, die im Analytics-Tag definiert wurde.	Ja	Optional
6	Attribute für empfohlene Artikel	Ein zweidimensionales Array mit Attributen für die an Parameter 1 übergebenen empfohlenen Artikel. Dieser Parameter ist nützlich, wenn Sie Attribute in Ihrem Analytics-Tag angeben. Mithilfe der Attribute kann der endgültige Inhalt ausgegeben werden. Sie können z. B. die Speicherposition des Piktogramms, die Webadresse der Seite und eine Artikelbeschreibung umfassen.	Muss konfiguriert werden	Optional
7	Attribute für die Ziel-ID	Ein eindimensionales Array mit Attributen für die an Parameter 4 übergebene Ziel-ID. Entspricht dem vorherigen Parameter, bezieht sich jedoch hier auf die Ziel-ID.	Muss konfiguriert werden	Optional
8	Kopfzeilentext der Zone	Wenn Sie einen Empfehlungsplan erstellen, können Sie den Text angeben, der in der Überschrift der Zone auf der Webseite angezeigt werden soll. Dieser Parameter stellt diesen Kopfzeilentext für das Banner der Websitezone zur Verfügung.	Ja	Standard

Tabelle 3: Argumente für Zonenbelegungsfunktion (Fortsetzung)

Position	Parameter	Beschreibung und Verwendung	Feld immer belegt?	Durch Zonenbelegungsfunktion verwendet?
9	A/B-Test-ID	Eine Zeichenfolge aus dem Namen des A/B-Tests, einem Semikolon und der A/B-Test-ID für das angeforderte Testelement. Der Name und die ID des A/B-Tests werden definiert, wenn Sie einen A/B-Test in Digital Recommendations erstellen. Wenn es keinen A/B-Test für die Zone gibt, wird "kein A/B-Test" angegeben.	Ja	Optional
10	Kategorien von empfohlenen Artikeln	Ein Array mit der Kategorie-ID für alle an Position 1 übergebenen Artikel, die im Analytics-Tag angegeben wurden.	Ja	Optional
11	Zielseiten-URL	Die Seiten-URL für die an Position 4 übergebene Ziel-ID.	Wird nur bei Seiteninhaltsangeboten gefüllt	Optional
12	Zielseitenname	Der Seitenname für die an Position 4 übergebene Ziel-ID.	Wird nur bei Seiteninhaltsangeboten gefüllt	Optional
13	Seiten-URLs von empfohlenen Artikeln	Ein Array mit der Seiten-URL für alle an Position 1 übergebenen Artikel.	Wird nur bei Seiteninhaltsangeboten gefüllt	Optional
14	Seitennamen von empfohlenen Artikeln	Ein Array mit dem Seitennamen für alle an Position 1 übergebenen Artikel.	Wird nur bei Seiteninhaltsangeboten gefüllt	Optional

Werte des symbolischen Arguments für das Ziel

Das symbolische Argument für das Ziel enthält einen Wert, der einen Schritt im Empfehlungsplan darstellt und so angibt, wie die Empfehlung generiert werden soll.

Sie müssen die Zonenbelegungsfunktion möglicherweise so codieren, dass ausgehend von dem durch das Zielsymbolikargument zurückgegebenen Wert unterschiedliche Werte angezeigt werden. Schließen Sie Werte entweder in einfache Anführungszeichen (') oder doppelte Anführungszeichen (") ein.

Tabelle 4: Werte des symbolischen Arguments für das Ziel bei Empfehlungen zum **Seiteninhalt**

Argumentwert	Beschreibung
SG	Ruft Empfehlungen ab, die auf mindestens einer der in Position 2 der cmPageRecRequest-Funktion angegebenen Seiten-IDs basieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in „Funktion cmPageRecRequest“ auf Seite 3.

Tabelle 4: Werte des symbolischen Arguments für das Ziel bei Empfehlungen zum **Seiteninhalt** (Fortsetzung)

Argumentwert	Beschreibung
SGC	Ruft Empfehlungen ab, die auf der in Position 3 von "cmPageRecRequest" angegebenen Kategorie-ID basieren. Wenn dieses Argument die in Position 2 von "cmPageRecRequest" angegebene Artikel-ID als eine der Empfehlungen abrufen, wird sie von Digital Recommendations automatisch entfernt.
RVG	Ruft Empfehlungen ab, die auf den vom Besucher zuletzt angezeigten Seiten basieren.
NR	An die Zonenbelegungsfunktion werden keine Empfehlungen übergeben ("No Recommendation"). _NR_ ist der erwartete Wert, wenn der damit verbundene Inhaltsbereich auf der Seite für den Besucher nicht sichtbar ist: wenn der Besucher beispielsweise einen A/B-Test durchläuft und der verbundenen Testgruppe keine Empfehlungen angezeigt werden.

Tabelle 5: Werte des symbolischen Arguments für das Ziel bei Empfehlungen zum **Elementinhalt**

Argumentwert	Beschreibung
SE	Ruft Empfehlungen ab, die auf der in Position 2 von cmElementRecRequest angegebenen Element-ID basieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in „Funktion cmElementRecRequest“ auf Seite 5.
SEC	Ruft Empfehlungen ab, die auf der in Position 3 von "cmElementRecRequest" angegebenen Kategorie-ID basieren. Hinweis: Wenn dieses Argument die in Position 2 von "cmElementRecRequest" angegebene Artikel-ID als eine der Empfehlungen abrufen, wird sie von Digital Recommendations automatisch entfernt.
NR	An die Zonenbelegungsfunktion werden keine Empfehlungen übergeben ("No Recommendation"). _NR_ ist der erwartete Wert, wenn der damit verbundene Inhaltsbereich auf der Seite für den Besucher nicht sichtbar ist: wenn der Besucher beispielsweise einen A/B-Test durchläuft und der verbundenen Testgruppe keine Empfehlungen angezeigt werden oder wenn die Ausweichprozesse für diesen Artikel ausgeschöpft sind und keine Empfehlungen dafür zur Verfügung stehen.

Beispiele zur Zonenbelegungsfunktion

Nachstehend finden Sie Beispiele für Parameterwerte, die an eine Zonenbelegungsfunktion übergeben werden. Die Zahlen geben die Position des jeweiligen Arguments an.

Beispiel für Seiteninhalteempfehlungen

(

1. ['MOMS_POT_ROAST', 'POT_ROAST_ON_THE_GRILL', 'BARBECUED_POT_ROAST', 'CROCK-POT_CHICKEN'],

Das Array mit den IDs für die endgültige Empfehlung (in diesem Beispiel vier).

2. 'PageZ1',

Die ID der Zone, für die die Empfehlungen angefordert wurden.

3. '_SG_',

Der Code, der das Ziel des Empfehlungsplanschritts angibt, der letztendlich verwendet wurde.

4. 'POT ROAST',

Das tatsächliche Ziel, das verwendet wurde und für das die vier Empfehlungen in Position 1 generiert wurden.

5. '440000100708497832',

Die Kategorie-ID des Ziels.

6. [['http://www.mysite.com/moms-pot-roast.jpg', 'Oven', 'Rating: 1'], ['http://www.mysite.com/pot-roast-on-the-grill.jpg', 'Grill', 'Rating: 1'], ['http://www.mysite.com/barbecued-pot-roast.jpg', 'Oven', 'Rating: 2'], ['http://www.mysite.com/crock-pot-chicken.jpg', 'Crock pot', 'Rating: 2']],

Das zweidimensionale Array mit Attributen, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht. In diesem Beispiel ist das Attributarray, das 'MOMS_POT_ROAST' entspricht ['http://www.mysite.com/moms-pot-roast.jpg', 'Oven', 'Rating: 1']. Wenn in Position 1 acht

Empfehlungen übergeben werden und jede Empfehlung fünf Attribute hat, besteht das zweidimensionale Array aus acht Zeilen und fünf Spalten.

7. ['http://www.mysite.com/pot-roast.jpg', '', 'Rating: 2'],
Das Array aus Attributen für das Ziel.
 8. 'Pages you might enjoy',
Der Kopfzeilentext der Zone.
 9. 'PageAB:Ctrl',
Eine Zeichenfolge, die den Namen für den A/B-Test enthält. Anschließend folgt ein Semikolon und dann die A/B-Test-ID des angeforderten Testelements. Wenn kein A/B-Test für diese Zone aktiv ist, dann lautet die Zeichenfolge: 'no ab test'.
 10. ['440000100708497832', '440000100708498787', '440000100708497832', '440000100708498787'],
Das Array mit Kategorie-IDs, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht.
 11. 'http://www.mysite.com/recipes/pot_roast.html',
Die Seiten-URL des Ziels.
 12. 'POT ROAST',
Der Seitenname des Ziels.
 13. ['http://www.mysite.com/recipes/moms-pot-roast.html', 'http://www.mysite.com/recipes/pot-roast-on-the-grill.html', 'http://www.mysite.com/recipes/barbecued-pot-roast.html', 'http://www.mysite.com/recipes/crock-pot-chicken.html'],
Das Array mit Seiten-URLs, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht.
 14. ['MOMS POT ROAST', 'POT ROAST ON THE GRILL', 'BARBECUED POT ROAST', 'CROCK-POT CHICKEN'],
Das Array mit Seitennamen, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht.
-)

Beispiel für Elementinhaltsempfehlungen

- (
1. ["BREAKFAST|EGG RECIPES", "DINNER|CHEESY RECIPES", "LUNCH|POULTRY RECIPES", "DINNER|SEAFOOD RECIPES"],
Das Array mit den IDs für die endgültige Empfehlung (in diesem Beispiel vier).
 2. "ElemRZ1",
Die ID der Zone, für die die Empfehlungen angefordert wurden.
 3. "_SE_",
Der Code, der das Ziel des Empfehlungsplanschritts angibt, der letztendlich verwendet wurde.
 4. "MAIN PAGE",
Das tatsächliche Ziel, das verwendet wurde und für das die vier Empfehlungen in Position 1 generiert wurden.
 5. '10307',
Die Kategorie-ID des Ziels.
 6. [{"Title: Healthy egg recipes", "http://www.mysite.com/recipes/breakfast-egg.html", "http://www.mysite.com/images/breakfast-egg.jpg", "Rating: 3", "20"}, {"Title: Dinner is better with cheese!", "http://www.mysite.com/recipes/dinner-cheese.html", "http://www.mysite.com/images/dinner-cheese.jpg", "Rating: 1", "50"}, {"Title: Chicken for lunch", "http://www.mysite.com/recipes/lunch-chicken.html", "http://www.mysite.com/images/lunch-chicken.jpg", "Rating: 4", "40"}, {"Title: Seafood that rocks!", "http://www.mysite.com/recipes/dinner-seafood.html", "http://www.mysite.com/images/dinner-seafood.jpg", "Rating: 2", "100"}],
Das zweidimensionale Array mit Attributen, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht. In diesem Beispiel ist das Attributarray, das "BREAKFAST|EGG RECIPES" entspricht

["Title: Healthy egg recipes", "http://www.mysite.com/recipes/breakfast-egg.html", "http://www.mysite.com/images/breakfast-egg.jpg", "Rating: 3", "20"]. Wenn in Position 1 acht Empfehlungen übergeben werden und jede Empfehlung fünf Attribute hat, besteht das zweidimensionale Array aus acht Zeilen und fünf Spalten.

7. ["Title: Our great recipes", "http://www.mysite.com/recipes.html", "http://www.mysite.com/recipes.jpg", "Rating: 2", "30"],

Das Array aus Attributen für das Ziel.

8. "Videos you might like",

Der Kopfzeilentext der Zone.

9. "ElemAB:Test_A",

Eine Zeichenfolge, die den Namen für den A/B-Test enthält. Anschließend folgt ein Semikolon und dann die A/B-Test-ID des angeforderten Testelements. Wenn kein A/B-Test für diese Zone aktiv ist, dann lautet die Zeichenfolge: 'no ab test'.

10. ["BREAKFAST", "DINNER", "LUNCH", "DINNER"],

Das Array mit Kategorie-IDs, das dem in der ersten Position übergebenen Artikelarray entspricht.

11. '',

In diesem Beispiel nicht verwendet.

12. '',

In diesem Beispiel nicht verwendet.

13. [],

In diesem Beispiel nicht verwendet.

14. [],

In diesem Beispiel nicht verwendet.

)

Bibliotheks- und Funktionsaufrufplatzierung

Alle Seiten, die mit dynamischen Empfehlungen arbeiten, müssen die folgenden Bibliotheken und Funktionen enthalten.

Im Abschnitt `<head></head>` (in der angegebenen Reihenfolge):

1. Laden Sie `eluminate.js`.
2. Laden Sie `cmcustom.js` (falls erforderlich).
3. Rufen Sie `cmSetClientID` auf (und vergewissern Sie sich, dass die korrekte Domäne verwendet wird).

Im Abschnitt `<body></body>` (in der angegebenen Reihenfolge):

1. Alle Tags außer den IBM Digital Recommendations-Funktionen wie z. B. `cmCreateProductView` und `cmCreatePageviewTag`.
2. Die Zonenbelegungsfunktion kann überall im Abschnitt `<head></head>` oder `<body></body>` platziert werden, sie muss sich jedoch vor allen `cmRecRequest`-Funktionen befinden.
3. `cmPageRecRequest` oder `cmElementRecRequest`. Binden Sie dieses Element einmal pro Zone auf der Seite ein.
4. `cmDisplayRecs`. Rufen Sie dieses Element nur einmal nach allen `cmRecRequest`-Aufrufen auf.

Weitere Informationen zum Tagging Ihrer Site finden Sie im Kapitel mit den Taggingrichtlinien im IBM Digital Analytics-Implementierungshandbuch.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Beispielseitenquelle“](#) auf Seite 14.

Übergeben zusätzlicher Felder für Seiteninhalt mit `cmCreatePageViewTag`

Mit dem Seitenaufruf (Page View) werden Click-Stream-Daten erfasst, während sich ein Besucher innerhalb der Website von Seite zu Seite bewegt. Außerdem handelt es sich hierbei um die Funktion, mit

der zusätzliche Felder für Seiteninhaltsangebote übergeben werden. Diese Funktion wird benötigt, um die zusätzlichen Felder in Geschäftsregeln verwenden zu können.

Sie können bis zu 15 zusätzliche Felder mit maximal 100 Zeichen pro zusätzlichem Feld übergeben. Übergeben Sie zusätzliche Felder im sechsten Parameter, wobei die zusätzlichen Felder jeweils durch "-_" getrennt werden.

Wenn Sie beispielsweise eine Regel benötigen, um nur mexikanische Rezepte mit anderen mexikanischen Rezepten zu empfehlen, muss die Information, dass es sich bei einer Seite um ein mexikanisches Rezept handelt, als zusätzliches Feld übergeben werden. Der entsprechende Tag sähe wie folgt aus:

```
cmCreatePageViewTag("Pikante Enchiladas", "Hauptgerichte", "", "", "", "Mexikanisch-_-Susan Doe-_-Download")
```

Dabei sind Mexikanisch, Susan Doe und Download zusätzliche Felder.

Übergeben zusätzlicher Felder für Elementinhalt mit `cmCreateElementTag`

Mit dem Elementtag werden Inhalte innerhalb einer Seite verfolgt. Außerdem handelt es sich hierbei um die Funktion, mit der zusätzliche Felder für Elementinhaltsangebote übergeben werden. Diese Funktion wird benötigt, um die zusätzlichen Felder in Geschäftsregeln verwenden zu können.

Sie können bis zu 15 zusätzliche Felder mit maximal 100 Zeichen pro zusätzlichem Feld übergeben. Übergeben Sie zusätzliche Felder im dritten Parameter, wobei die zusätzlichen Felder jeweils durch "-_" getrennt werden.

Wenn Sie beispielsweise eine Regel benötigen, um nur Lernprogramme für PCs zu empfehlen, muss die Information, dass es sich bei einem Element um ein Lernprogramm für PCs handelt, als zusätzliches Feld übergeben werden. Der entsprechende Tag sähe wie folgt aus:

```
cmCreateElementTag("Lernprogramme", "Lernmaterialien", "PC-_-2011")
```

Dabei sind PC und 2011 zusätzliche Felder.

Inaktivieren der Konsolenprotokollnachricht

Die Konsolenprotokollnachrichten sind standardmäßig aktiviert. Mithilfe dieses Verfahrens können Sie die Konsolenprotokollnachrichten inaktivieren.

Vorgehensweise

Fügen Sie direkt nach dem Laden der Datei "eluminat.js" die folgende Zeile in Ihre Seitenquelle ein. Sie befindet sich in der Regel im gleichen Skriptblock wie `cmSetClientID: cmSetupOther({ "IORequest.disable_console_logging": true });`.

Beispiel

Beispiel:

```
<script type="text/javascript" src="//libs.coremetrics.com/eluminat.js">
</script>
<script type="text/javascript">
cmSetClientID("9999999",true,"data.coremetrics.com","yoursite.com");
cmSetupOther({ "IORequest.disable_console_logging": true });
</script>
```

Aktivieren der Konsolenprotokollnachricht

Die Konsolenprotokollnachrichten sind standardmäßig aktiviert. Falls Sie jedoch die Konsolenprotokollnachrichten inaktiviert haben, können Sie diese mithilfe dieses Verfahrens wieder aktivieren.

Vorgehensweise

1. Lokalisieren Sie in Ihrer Seitenquelle die folgende Zeile. Sie befindet sich in der Regel im gleichen Skriptblock wie `cmSetClientID: cmSetupOther({ "IORequest.disable_console_logging": true });`

2. Ändern Sie die Aussage true zu false.

Beispiel:

Beispiel

Beispiel:

```
<script type="text/javascript" src="//libs.coremetrics.com/eluminate.js">
</script>
<script type="text/javascript">
cmSetClientID("99999999",true,"data.coremetrics.com","yoursite.com");
cmSetupOther({"IORequest.disable_console_logging":false});
</script>
```

Beispieleseitenquelle

Digital Recommendations-Funktionen müssen nach allen anderen Tags ausgeführt werden.

Die beste Vorgehensweise ist es, alle Zonenbelegungsfunktionen in einer einzigen, vom Kunden definierten JavaScript-Bibliothek zu speichern und dass diese Bibliothek in alle Seiten eingeschlossen wird, auf denen Empfehlungen angezeigt werden.

Beispiel für von IBM gehostete Bibliotheken für Inhaltsempfehlungen

Im Folgenden sind Beispiele für Inhaltsquellen aufgeführt, die mithilfe der von IBM gehosteten Bibliotheken verwaltet werden.

Beispiel für Seitenempfehlungen

Die Funktion cmPageRecRequest und die Funktion cmDisplayRecs:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01 Transitional//EN" "http://www.w3.org/TR/html4/loose.dtd">
<html>
<head>
<!-- Essentially the smallest html file possible to demonstrate Page Recommendations tagging. -->
<title>Bare Bones Example - Page Recommendations</title>

<!-- The eluminate library is the standard library required for all pages. This file contains all
necessary information for Digital Recommendations to function. -->
<script type="text/javascript" src="//libs.coremetrics.com/eluminate.js"></script>

<!-- The cmSetClientID function is required and sets values for "Client ID", 1st Party method
("Client Managed" or "Coremetrics Managed"), "Data Collection Domain" and "Cookie Domain". -->
<script type="text/javascript">cmSetClientID ("99999999", true, "data.coremetrics.com", "your_domain");</
script>

<!-- page_zpf.js is an example of a zone population function. It is recommended to include zone populati
on
functions in a .js file and embed the file in each page for which recommendations are desired. -->
<script src="page_zpf.js"></script>

<!-- example.css is the example style sheet -->
<LINK REL=StyleSheet HREF="example.css" TYPE="text/css"/>
</head>

<!-- In the body, define a div into which the html created by the zone population function is embedded.
The example div id defined below is "dr_zone1". -->
<body>

<!-- demo_banner is included for appearance only and is not part of Digital Recommendations -->
<div class="demo_banner"></div>

<div class="example_demo">
<div id="dr_zone1"></div>
</div>

<script type="text/javascript">
cmCreatePageviewTag("Home Page", "HOME");

// cmPageRecRequest ("ZoneID","PageID","CatID") is the call made to the Digital Recommendations library
that defines
```

```

// the first zone (for this sample page there is only one zone).
//
// "ZoneID" - zone id
// "PageID" - target page id - for "Specified Page ID(s)" recommendation plan steps, recommendations associated
// with page "PageID" will be passed to the zone population function
// "CatID" - target page category id - for "Specified Page Category ID" recommendation plan steps, recommendations
// associated with category "_TS_" (Top Pages) will be passed to the zone population function
cmPageRecRequest ("CBZ1","National News","_TS_");

// cmDisplayRecs triggers the recommendation process. It is required.
cmDisplayRecs();
</script>
</body>
</html>

```

Beispiel für Elementempfehlungen

Die Funktion cmElementRecRequest und die Funktion cmDisplayRecs.

```

<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01 Transitional//EN" "http://www.w3.org/TR/html4/loose.dtd">
<html>
<head>
<!-- Essentially the smallest html file possible to demonstrate Element Recommendations tagging. -->
<title>Bare Bones Example - Element Recommendations</title>

<!-- The eluminate library is the standard library required for all pages. This file contains all
necessary information for Digital Recommendations to function. -->
<script type="text/javascript" src="//libs.coremetrics.com/eluminate.js"></script>

<!-- The cmSetClientID function is required and sets values for "Client ID", 1st Party method
("Client Managed" or "Coremetrics Managed"), "Data Collection Domain" and "Cookie Domain". -->
<script type="text/javascript">cmSetClientID ("99999999", true, "data.coremetrics.com", "your_domain");</script>

<!-- element_zpf.js is an example of a zone population function. It is recommended to include zone population
functions in a .js file and embed the file in each page for which recommendations are desired. -->
<script src="element_zpf.js"></script>

<!-- example.css is the example style sheet -->
<LINK REL=StyleSheet HREF="example.css" TYPE="text/css"/>
</head>

<!-- In the body, define a div into which the html created by the zone population function is embedded.
The example div id defined below is "dr_zone1". -->
<body>

<!-- demo_banner is included for appearance only and is not part of Digital Recommendations -->
<div class="demo_banner"></div>

<div class="example_demo">
<div id="dr_zone1"></div>
</div>

<script type="text/javascript">
cmCreatePageviewTag("Home Page", "HOME");

// cmElementRecRequest ("ZoneID","ElementID","CatID") is the call made to the Digital Recommendations
library that defines
// the first zone (for this sample page there is only one zone).
//
// "ZoneID" - zone id
// "ElementID" - target element id - for "Specified Element ID" recommendation plan steps, recommendations
associated
// with element "ElementID" will be passed to the zone population function
// "CatID" - target element category id - for "Specified Element Category ID" recommendation plan
steps, recommendations
// associated with category "_TS_" (Top Elements) will be passed to the zone population
function
cmElementRecRequest ("ElemRZ1","Recipes","_TS_");

// cmDisplayRecs triggers the recommendation process. It is required.
cmDisplayRecs();
</script>
</body>
</html>

```

Beispiel für Zonenbelegungsfunktion

Der folgende Code ist ein Beispiel für eine Zonenbelegungsfunktion für Produktempfehlungen, die mit der Funktion cmRecRequest angefordert werden. Für Ihre Website ist eine Änderung (oder Neuerstellung) erforderlich.

Beispiel für Zonenbelegungsfunktion für Seiteninhalt

Im Folgenden ist ein Beispiel für eine Zonenbelegungsfunktion für Seiteninhaltsempfehlungen aufgeführt, die mit der Funktion cmPageRecRequest angefordert werden. Für Ihre Website ist eine Änderung (oder Neuerstellung) erforderlich.

```
function test_zpfs(
  a_page_ids,          // Array of recommended page IDs
  zone,               // Zone ID specified in the request (as entered on zone edit screen)
  symbolic,           // Target type:
                    // _SG_ Specified Page ID(s)
                    // _SGC_ Specified Page Category ID
                    // _RVG_ Last Viewed Page(s)
                    // _NR_ No Recommendations
  target_id,         // Target ID recommendations are based on
  category,         // Category of Target item
  rec_attributes,   // 2 dimensional array of attributes for each recommendation
  target_attributes, // Array of attributes for the target
  target_header_txt, // Header text (as entered on recommendation plan edit screen)
  ab_test_id,      // String containing AB Test Name, a semicolon, AB test ID for the test element requested
                    // "no ab test" if no AB Test
  a_cat_ids,       // Array of category IDs for each recommended item
  target_page_url, // Page URL of Target item
  target_page_name, // Page Name of Target item
  a_page_urls,    // Array of Page URLs for each recommended item
  a_page_names,  // Array of Page Names for each recommended item
  div_id)        // div id defined in the html - not a standard parameter - added via the function call at bottom
{
  var html = zone + "_zp: No recommendations returned";
  if (symbolic !== '_NR_')
  {
    // attribute offset for description (offset is zero based, first attribute is index 0)
    var i_description = 5;
    // attribute offset for image
    var i_image_url = 0;
    var image_prefix = '';
    var div_recs = '<div class="dr_test_recs">';
    var n_recs = a_page_ids.length;
    var div_title = '<div class="dr_recs_title">' + target_header_txt + '</div>';
    var div_table = '<div class="dr_recs_table">';
    var image_table = '<TABLE CELLSPACING="2" CELLPADDING="0" Align="center" style="border-color:white;"><TR>';
    var lines = [];
    var width = 100 / n_recs;
    for (var ii=0; ii < n_recs; ii++)
    {
      var rec_page_id = a_page_ids[ii];
      var image_description = rec_attributes[ii][i_description];
      var image_url = image_prefix + rec_attributes[ii][i_image_url];
      var alt_description = image_description;
      if (!image_description)
      {
        alt_description = 'No Image Available';
        image_description = '&nbsp;';
      }
      lines.push('<TD valign="top" class="borderedRollover" width=' + width + '%><div class="bordered_Rollover"><TABLE ALIGN="center" WIDTH=' + width + '%>');
      // Display image and it's description
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center"><A HREF="' + rec_page_id + '"><IMG SRC="' + image_url + '" width=128 + ALT="' + alt_description + '" + WIDTH=128 + height=128 + style="border: medium none; cursor: pointer; padding-bottom: 5px; padding-top: 5px;" /></TD></TR>');
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center"><A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + rec_page_id + '">' + image_description + '</A></TD></TR>');
      // Display a separator line and then all the attributes
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center">-----</TD></TR>');
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center">' + rec_page_id + '</TD></TR>');
      if (a_page_urls !== undefined) {
        lines.push('<TR><TD ALIGN="left">Page URL:<A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + rec_page_id + '">' + a_page_urls[ii-1] + '</A></TD></TR>');
      }
      if (a_page_names !== undefined) {
        lines.push('<TR><TD ALIGN="left">Page Name:<A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + rec_page_id + '">' + a_page_names[ii-1] + '</A></TD></TR>');
      }
      for (var jj=0; jj < 15; jj++) {
        var attr = rec_attributes[ii][jj] ? rec_attributes[ii][jj] : '-';
        lines.push('<TR><TD ALIGN="left">Attr ' + jj + ':<A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + rec_page_id + '">' + attr + '</A></TD></TR>');
      }
      lines.push('<TR ><TD><TABLE BORDER="0" CELLPACING="0" CELLPADDING="0" WIDTH=100%></TABLE></TD></TR>');
      lines.push('</TABLE></div></TD>');
    }
    html = div_recs + div_title + div_table + image_table + lines.join("\n") + '</TR></TABLE></div></div>';
  }
  // Put the generated html into the div defined in the .html file
  document.getElementById(div_id).innerHTML = html;
}
// [ZoneID]_zp, where [ZoneID] is the zone id as entered on zone edit screen
function CBZ1_zp(a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,k,l,m,n)
{
  test_zpfs(a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,k,l,m,n,'dr_zone1');
}
```

Beispiel für Zonenbelegungsfunktion für Elementinhalt

Im Folgenden ist ein Beispiel für eine Zonenbelegungsfunktion für Elementinhaltsempfehlungen aufgeführt, die mit der Funktion `cmPageRecRequest` angefordert werden. Für Ihre Website ist eine Änderung (oder Neuerstellung) erforderlich.

```
function test_zpfs(
  a_element_ids,      // Array of recommended element IDs
  zone,              // Zone ID specified in the request (as entered on zone edit screen)
  symbolic,          // Target type:
                    //   _SE_ Specified Element ID
                    //   _SEC_ Specified Element Category ID
                    //   _NR_ No Recommendations
  target_id,        // Target ID recommendations are based on
  category,         // Category of Target item
  rec_attributes,   // 2 dimensional array of attributes for each recommendation
  target_attributes, // Array of attributes for the target
  target_header_txt, // Header text (as entered on recommendation plan edit screen)
  ab_test_id,      // String containing AB Test Name, a semicolon, AB test ID for the test element requested
                  // "no ab test" if no AB Test
  a_cat_ids,       // Array of category IDs for each recommended item
  div_id)         // div id defined in the html - not a standard parameter - added via the function call at bottom
{
  var html = zone + "_zp: No recommendations returned";
  if (symbolic !== '_NR_')
  {
    // attribute offset for description (offset is zero based, first attribute is index 0)
    var i_description = 0;
    // attribute offset for image
    var i_image_url = 2;
    var image_prefix = '';
    var div_recs = '<div class="dr_test_recs">';
    var n_recs = a_element_ids.length;
    var div_title = '<div class="dr_recs_title">' + target_header_txt + '</div>';
    var div_table = '<div class="dr_recs_table">';
    var image_table = '<TABLE CELLSPACING="2" CELLPADDING="0" Align="center" style="border-color:white;"><TR>';
    var lines = [];
    var width = 100 / n_recs;
    for (var ii=0; ii < n_recs; ii++)
    {
      var rec_prod_id = a_element_ids[ii];
      var image_description = rec_attributes[ii][i_description];
      var image_url = image_prefix + rec_attributes[ii][i_image_url];
      var alt_description = image_description;
      if (!image_description)
      {
        alt_description = 'No Image Available';
        image_description = '&nbsp;';
      }
      lines.push('<TD valign="top" class="borderedRollover" width=' + width + '%><div class="bordered_Rollover"><TABLE ALIGN="center"
WIDTH=' + width + '%>');
      // Display image and it's description
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center"><A HREF="' + "'><IMG SRC="' + image_url + '" width=128" + ALT="' + alt_description + '" +
WIDTH=128
+ height=128 + style="border: medium none; cursor: pointer; padding-bottom: 5px; padding-top: 5px;" /></TD></TR>');
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center"><A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + "'>' + image_description + '</A></TD></TR>');
      // Display a separator line and then all the attributes
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center">-----</TD></TR>');
      lines.push('<TR><TD ALIGN="center">' + rec_prod_id + '</TD></TR>');
      if (a_cat_ids !== undefined) {
        lines.push('<TR><TD ALIGN="left">Category:<A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + "'>' + a_cat_ids[ii-1] + '</A></TD></
TR>');
      }
      for (var jj=0; jj < 15; jj++) {
        var attr = rec_attributes[ii][jj] ? rec_attributes[ii][jj] : '-';
        lines.push('<TR><TD ALIGN="left">Attr ' + jj + ':<A STYLE="text-decoration:none" HREF="' + "'>' + attr + '</A></TD></TR>');
      }
      lines.push('<TR ><TD><TABLE BORDER="0" CELLSPACING="0" CELLPADDING="0" WIDTH=100%></TABLE></TD></TR>');
      lines.push('</TABLE></div></TD>');
    }
    html = div_recs + div_title + div_table + image_table + lines.join("\n") + '</TR></TABLE></div></div>';
  }
  // Put the generated html into the div defined in the .html file
  document.getElementById(div_id).innerHTML = html;
}
// [ZoneID]_zp, where [ZoneID] is the zone id as entered on zone edit screen
function ElemRZ1_zp(a,b,c,d,e,f,g,h,i,j)
{
  test_zpfs(a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,'dr_zone1');
}
}
```

Beispielformatvorlage

Das folgende Beispiel ist ein Beispiel für eine Formatvorlage.

```
<style type="text/css">
.example_demo
{
  width: 700px;
}
.dr_recs_title
{
  background-color: #666666;
  padding: 5px;
  color: white;
}
```

```

font-family: Verdana,Arial,sans-serif;
font-size: 11px;
font-weight: bold;
text-decoration: none;
text-transform: uppercase;
}
.V5_dr_example_recs
{
border: 1px solid #666666;
}
.V5_dr_example_recs td
{
color: #000000;
font-family: Verdana,Arial,sans-serif;
font-size: 11px;
}
td.borderedRollover
{
background-color: #FFFFFF;
border: 1px solid #F7F7F7;
cursor: pointer;
}
td.borderedRollover:hover
{
background-color: #FFFFFF;
border: 1px solid #666666;
}
.rating_bar
{
width: 55px;
background: url(star_x_grey.gif) 0 0 repeat-x;
float: right;
text-align: left;
}
.rating_bar div
{
height: 12px;
background: url(star_x_orange.gif) 0 0 repeat-x;
}
.demo_banner
{
height: 100px;
background-image: url('example.jpg');
}
</style>

```

Konfigurieren von Angebotsverarbeitung, Attributen und Affinitätsgewichtungen

Konfigurieren der zeitbasierten Gewichtung für Sitzungsdaten

Sie können die Affinitätsgewichtung für die Sitzungsdaten (Aufruf-zu-Aufruf) kundenspezifisch anpassen, indem Sie sie ausgehend von ihrem Alter unterschiedlich gewichten.

Informationen zu diesem Vorgang

Um beispielsweise saisonalen oder sonstigen neuen Trends unverzüglich Rechnung tragen zu können, ist es möglich, die Sitzungsdaten der jüngsten Vergangenheit stärker zu gewichten als Sitzungsdaten aus der letzten Woche oder dem letzten Monat. Wenn Sitzungsdaten der jüngsten Vergangenheit stärker gewichtet werden, hilft diese Maßnahme dabei, neu eingeführte Artikel schneller in die Empfehlungslisten aufzunehmen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Wählen Sie **Inhaltsangebote > Weitere Einstellungen** aus.

3. Geben Sie in der Tabelle **Affinitätsgewichtungen für sitzungsbezogene Daten** das Alter der Daten und jeweils die von Ihnen gewünschte Gewichtung an. Wenn Sie einen Bereich zur Liste hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Zeitraum hinzufügen**.

Beispiel

In der Tabelle **Affinitätsgewichtung für sitzungsbezogene Daten** können Sie zum Beispiel die folgenden Zeiträume eingeben:

- Mehr als 5 Tage: 90 %
- Mehr als 15 Tage: 85 %
- Mehr als 30 Tage: 80 %

In diesem Fall werden Daten aus den letzten fünf Tagen vollständig mit 100 % gewichtet. Daten, die innerhalb der letzten 6 bis 15 Tage ermittelt wurden, erhalten einen Abzug von 10 %, d. h. ihrer Affinitätsaktivität wird eine Affinitätsgewichtung von 0,90 zugewiesen. Daten aus den letzten 16 bis 30 Tagen wird eine Affinitätsgewichtung von 0,85 zugewiesen. Und Daten, die älter als 30 Tage sind, erhalten nur noch eine Affinitätsgewichtung von 0,80.

Anmerkung: Diese Werte sind Gewichtungsfaktoren, die auf die Affinitätsbewertungen angewendet werden, um den endgültigen Affinitätsindex zu berechnen - die Einträge müssen zusammen nicht 100 ergeben.

Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen

Sie können Konfigurationen ändern und veröffentlichen, wenn Anpassungen erforderlich sind.

Informationen zu diesem Vorgang

Konfigurationsänderungen können in Fällen wie den folgenden Beispielen nötig sein:

- A/B-Testeinstellungen - Der A/B-Test erbrachte keine guten Ergebnisse. Der A/B-Test muss unverzüglich gestoppt werden.
- Zoneneinstellungen - Auf der Seite müssen vier und nicht drei Empfehlungen angezeigt werden.
- Empfehlungspläne - Sie müssen einen Schritt in einem Empfehlungsplan ändern.

In den vorigen Fällen müssen Sie nach Abschluss der Änderungen die folgenden Schritte durchführen:

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Systemübersicht** aus.
2. Klicken Sie auf **Konfigurationsänderungen veröffentlichen**.

Ergebnisse

Das System veröffentlicht die Änderungen und diese werden nach ungefähr einer oder zwei Stunden wirksam.

Anmerkung: Bei dieser Prozedur werden keine Geschäftsregeln aktualisiert.

Konfigurieren von Kategorien für den Bericht zur Zonenleistung

Um den Bericht zur Zonenleistung für Inhaltszonen zu verwenden, müssen Sie den folgenden Prozess ausführen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der IBM Kundenunterstützung.

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie eine eindeutige Kategorie in Ihrer CDF (Category Definition File; Kategoriedefinitionsdatei), die als übergeordnete Kategorie für alle Inhaltszonen dient.
Sie können z. B. eine übergeordnete Kategorie mit dem Namen "All Content Recommendations" erstellen.

2. Definieren Sie untergeordnete Elemente dieser übergeordneten Kategorie, die mit den Zonen-IDs der Inhaltsempfehlungen übereinstimmen.
Sie können z. B. unter "All Content Recommendations" zwei Kategorien erstellen: ContZ1 und ContZ2.
3. Fügen Sie den Parameter `cm_vc=zonen_ID` zur Zonenbelegungsfunktion hinzu, wenn eine Inhaltsempfehlung ausgewählt wird.

Ergebnisse

Nach Abschluss dieser Prozedur oder wenn diese Prozedur bereits ausgeführt wurde, erhalten Sie weitere Informationen in [„Auswählen der übergeordneten Kategorie für den Bericht zur Inhaltszonenleistung“](#) auf Seite 20.

Auswählen der übergeordneten Kategorie für den Bericht zur Inhaltszonenleistung

Um die Digital Recommendations-Berichte und das Dashboard für die Inhaltszonenleistung zu verwenden, müssen Sie die höchste Kategorieebene definieren, die vom Bericht verfolgt wird. Alle unter dieser übergeordneten Kategorie befindlichen Unterkategorien werden in den Bericht eingeschlossen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Nachverfolgung der Zonenleistung**.
3. Klicken Sie auf **Leistung der Inhaltszone**.
4. Wählen Sie die übergeordnete, höchste Kategorieebene aus, die im Bericht zur Zonenleistung verwendet werden soll.

Auswählen der Kategorien zur Anzeige in der Elementberichterstellung

Um die Elementberichterstellung von Digital Recommendations zu verwenden, müssen Sie die Kategorien definieren, die in den Bericht aufgenommen werden sollen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Nachverfolgung der Zonenleistung**.
3. Klicken Sie auf **Elementberichtsoptionen**.
4. Wählen Sie die Elementkategorien aus, die eingeschlossen werden sollen.

Cookies zu inhaltsempfehlungen

Digital Recommendations nutzt zwei Cookies: ein Sitzungscookie und ein permanentes Cookie der aktuellen Webseite.

Sitzungscookie

Gruppieren Besucher in A/B-Testgruppen. Es ist nur festgelegt, wenn der A/B-Test aktiv ist.

Permanentes Erstanbietercookie

Verwaltet Besucherdaten für die Personalisierung und wird über einen Anbindungspunkt in den Digital Analytics-Bibliotheken in Echtzeit aktualisiert. Es wird unter der Clientdomäne platziert.

Im Folgenden werden einige der im permanenten Cookie gespeicherten Informationen aufgeführt:

- Eine sortierte Liste der zuletzt angezeigten Seiten

Verwaltung der Cookie-Anzahl

Verwaltung der Cookie-Anzahl durch Digital Recommendations.

Wenn bei Ihnen ein A/B-Test aktiv ist, erstellt Digital Recommendations ein Sitzungscookie und ein permanentes Digital Recommendations-Cookie (Personalisierungscookie). Wenn bei Ihnen kein A/B-Test aktiv ist, platziert Digital Recommendations nur das Digital Recommendations-Personalisierungscookie.

Wenn die Anzahl der Cookies unter IE6 oder einer früheren Version des Browsers durch Hinzufügen des Digital Recommendations-Personalisierungscookies den Wert 20 überschreitet, werden sowohl das Sitzungscookie als auch das Digital Recommendations-Personalisierungscookie nicht geschrieben. Bei allen sonstigen Browsern gilt für Digital Recommendations der Grenzwert 50. 20 ist die Mindestanzahl von Cookies, die ein Browser pro Domäne gemäß RFC 2109 Abschnitt 6.3 verarbeiten können muss und zugleich der von IE6 oder niedrigeren IE-Versionen maximal unterstützte Wert. Die meisten aktuellen Browser unterstützen 50 Cookies pro Domäne.

Verwaltung der Cookie-Größe

Verwaltung der Größe des permanenten Cookies durch Digital Recommendations

Zweck der Digital Recommendations-Personalisierungsfunktion ist es, eine ausreichende Datenmenge zu erfassen, um Personalisierungsfälle auf der Website zu verarbeiten. Da viele Besucher Cookies alle drei Monate löschen, ermöglicht das Konzept von Digital Recommendations die Speicherung des vollständigen Verlaufsprotokolls für den Besucher.

Bei den aktuellen Standardeinstellungen, gemäß denen alte Daten ausgelagert werden (Rolloff), kann ein Digital Recommendations-Personalisierungscookie eine maximale Größe von 270 Byte (7 Prozent des Grenzwertes von 4096) erreichen. Wenn das Cookie aufgrund einer Größenbeschränkung nicht geschrieben werden kann, wird der Schreibvorgang überhaupt nicht durchgeführt. In den Digital Recommendations-Cookies gespeicherte Daten werden mit der Kontrollsumme CRC32 verschlüsselt, um die Größe jeder Liste zu komprimieren. In jeder Liste im Cookie kann eine konfigurierbare Anzahl von Elementen gespeichert werden.

Beispiel: Standardmäßig werden die zuletzt angezeigten sechs Seiten gespeichert. Beim Aufruf der siebten Seite wird die älteste Seite der Liste ausgelagert ("Rolloff-Funktion").

Verschiedene Browser ermöglichen Cookies in unterschiedlicher individueller Größe und legen für die Summe der Größen der einzelnen Cookies unterschiedliche Grenzwerte fest. Von Digital Recommendations werden weder Cookies geschrieben noch hinzugefügt, wenn durch diese Aktion die für den Browser des Besuchers maximal zulässige Byte-Zahl überschritten wird. Es spielt also keine Rolle, ob die zulässige Cookie-Größe 4 K für alle oder 2 K bzw. 4 K pro Cookie beträgt. Der Digital Recommendations-Cookie wird nur dann geschrieben oder aktualisiert, wenn die zusätzlichen Informationen die zulässige Größe nicht überschreiten. Dieses Verhalten folgt dem Standardverhalten des Browsers selbst.

Weitere Informationen finden Sie in <http://support.microsoft.com/kb/306070>.

REST-API

Verwenden Sie diese API, um Empfehlungsdaten als JSON-Objekte abzurufen.

Sie können auch über die REST-API für Digital Recommendations auf die IBM Digital Recommendations-Empfehlungsdaten zugreifen.

Mithilfe der REST-API können die Entwickler Anwendungen konzipieren, die direkt mit den Digital Recommendations-Servern interagieren, um Empfehlungsdaten als JSON-Objekte abzurufen. Danach kann Ihre Anwendung bei Bedarf auf die Daten zugreifen und diese in geeigneter Form anzeigen.

Die häufigsten Anwendungsfälle für die REST-API sind Callcenter, mobile Anwendungen und serverseitige Integrationen.

Erstellen der HTTP-Anforderung, die an die REST-API gesendet werden soll

Die HTTP-Anforderung an die REST-API muss die folgenden URL-Komponenten exakt in der hier angegebenen Reihenfolge enthalten.

```
http://recs.coremetrics.com/iorequest/restapi?cm_cid=[client ID]&
cm_zoneid=[zone ID]&cm_targetid=[target item ID]&
cm_fallbackid=[fallback target ID]
```

Dabei gilt:

cm_cid

Erforderlich. Ihre Kunden-ID. Beispiel: 00000003.

cm_zoneid

Erforderlich. Die ID der Websitezone. Der Empfehlungsplan, der dieser Zone zugeordnet ist, bestimmt die Angebote, die von der REST-API für den Abruf von Empfehlungen verwendet werden. Wenn die Zone über einen aktiven A/B-Test verfügt, wird der Empfehlungsplan verwendet, der in der Kontrollgruppe im A/B-Test angegeben ist.

cm_targetid

Erforderlich. Die Artikel-ID des Ziels. Für diese Ziel-ID werden Empfehlungen unter Verwendung des Angebots zurückgegeben, das in Schritt 1 des Empfehlungsplans angegeben wurde, welcher der Zone zugeordnet ist, die wiederum durch den Parameter "cm_zoneid" angegeben ist. Mehrere Ziele werden von der REST-API nicht unterstützt.

cm_fallbackid

Optional. Die Artikel-ID des Ausweichziels. Für dieses Ziel werden nur dann Empfehlungen angefordert, wenn für das Ziel, das durch den Parameter "cm_targetid" angegeben wurde, keine Empfehlungen zurückgegeben wurden. Für diese Ziel-ID werden Empfehlungen unter Verwendung des Angebots zurückgegeben, das im Ausweichschritt des Empfehlungsplans angegeben wurde, welcher der Zone zugeordnet ist, die wiederum durch den Parameter "cm_zoneid" angegeben ist. Mehrere Ziele werden von der REST-API nicht unterstützt.

Beispiel:

```
http://recs.coremetrics.com/iorequest/restapi?cm_cid=00000003&
cm_zoneid=PageV1&cm_targetid=PAGE760061&cm_fallbackid=CAT011
```

Anzeigen der Liste aus der REST-API

Die Antwort der REST-API ist ein JSON-Objekt, das die Liste der Empfehlungen mit dem in diesem Abschnitt beschriebenen Format enthält. Orientieren Sie sich beim Erstellen des Codes, mit dem die Ergebnisse angezeigt werden, an den folgenden Beispielen und Beschreibungen.

Beispiel

```
{
  "io": {
    "clientid": "00000003",
    "offer_id": 25,
    "offer_type": "A",
    "offer_name": "Page_Content",
    "target_id": "DESK LAMPS",
    "offer_version": "2016061311",
    "attributes": [
      { "name": "Page Rating", "format": "string", "prefix": "" },
      { "name": "Avg Read Time", "format": "string", "prefix": "" },
      { "name": "Image Representation", "format": "string", "prefix": "" },
    ],
    "rec_count": 3,
    "recs": [
      { "id": "PRODUCT: MAHOGANY DESK CHAIR (CLEOF-0101)", "score": 7.15,
        "category": "CLEARANCE", "rank": 1, "page URL":
        "http://retail-demo.coremetrics.com/LiveDemo/product?catalog_id=1
        &category_id=20&prod_id=103", "page name":
        "PRODUCT: MAHOGANY DESK CHAIR (CLEOF-0101)", "Page Rating": "6",
        "Avg Read Time": "6", "Image Representation":
        "http://iocdn.coremetrics.com/prodqa/images/img6.jpg"},
      { "id": "PRODUCT: BANKER DESK LAMP (FUDEL-0101)", "score": 7.15,
```

```

    "category": "DESK LAMPS", "rank": 2, "page URL":
    "http://retail-demo.coremetrics.com/LiveDemo/product?catalog_id=1
    &category_id=6&prod_id=15", "page name": "PRODUCT: BANKER DESK LAMP (FUDEL-0101)",
    "Page Rating": "2", "Avg Read Time ": "1", "Image Representation":
    {"id": "SEARCH SUCCESSFUL", "score": 7.04, "category": "SEARCH", "rank": 3,
    "page URL": "http://retail-demo.coremetrics.com/LiveDemo/search?searchTerm=
    Desk Chair", "page name": "SEARCH SUCCESSFUL", "Page Rating": "5",
    "Avg Read Time ": "1", "Image Representation":
    "http://iocdn.coremetrics.com/prodqa/images/img5.jpg"}]
  },
  "message": {"code": 200, "text": "OK", "version": "V9"}
}

```

Antwortparameter

In der folgenden Tabelle sind die REST-API-Antwortparameter definiert.

Tabelle 6: REST-API-Antwortparameter		
Feld	Typ	Begriffsbestimmung
io	Knoten	Enthält alle Empfehlungsdaten.
clientid	Knoten	Ihre Kunden-ID.
offer_type	Knoten	Der Angebotstyp, definiert durch einen der folgenden Codes: <ul style="list-style-type: none"> • A = Seiteninhalt • B = Elementinhalt • F = Seiteninhaltskategorie • G = Elementinhaltskategorie
offer_name	Knoten	Der Name des Angebots.
offer_version	Knoten	Die Angebotsversion, angegeben durch eine Zeitmarke mit folgendem Format: JJJJMMTTHHMISS
target_id	Knoten	Die ID des Ziels.
attributes	Liste	Die Liste der verfügbaren Attribute.
attributes.name	Knoten	Name des Attributs.
attributes.format	Knoten	Format des Attributs.
attributes.prefix	Knoten	Wenn für das Attribut ein Präfix konfiguriert ist, sein Wert. Beispielsweise ein Währungssymbol (\$) für das Preisattribut.
rec_count	Knoten	Die Anzahl der in der Liste enthaltenen Empfehlungen.
recs	Liste	Liste der Empfehlungen.
recs.id	Knoten	Die ID des empfohlenen Artikels.
recs.category	Knoten	Die Kategorie des empfohlenen Artikels.
recs.score	Knoten	Die Affinitätsbewertung, die für den Artikel im Kontext des Ziels berechnet wurde.
recs.rank	Knoten	Der Rang des empfohlenen Artikels als 1-basierte Zahl.
recs.attribute	Knoten	Eine unbegrenzte Liste von Attributnamen-Attributwert-Paaren, die auf der Anzahl der verfügbaren Attribute basieren.

Antwortcode

Die REST-API gibt auch einen der folgenden HTTP-Antwortcodes zurück.

Antwortcode	Nachricht	Beschreibung
200	OK	Die Anforderung war erfolgreich.
404	Fehler	Die URL war falsch oder wurde nicht gefunden.
500	Fehler	Auf dem Server ist ein Fehler aufgetreten und die Anforderung war nicht erfolgreich.

REST-API-Fehlercodes

Liste mit möglichen Fehlercodes in der REST-API.

Code	Beschreibung
1	Vorlage nicht veröffentlicht
2	Ungültige Vorlage
3	Ungültiger Empfehlungsdatei-URL
4	Empfehlungsdatei ist nicht vorhanden
5	Ungültiges Empfehlungsdateiformat
6	Empfehlungsdatei nicht lesbar
7	Empfehlungsdateien für Primärverwendung/Backup nicht vorhanden
8	IRS-Abschnitt (Image Rec Server) fehlt/ist ungültig
9	PD-Abschnitt (Product Detail) fehlt/ist ungültig
10	Fehler bei Empfehlungsinstanz
11	JSON-Fehler
12	Fehler bei Bilderstellung
13	Empfehlungsdatei enthält keine Empfehlungen
14	Fehlendes/ungültiges Ziel in Empfehlungsdatei
15	Fehlende IO-Konfigurationsdatei
16	Ungültige IO-Konfigurationsdatei
17	Ungültige Zonen-ID
18	Fehler beim Verarbeiten der IO-Konfigurationsdatei
19	Zu geringe Anzahl Empfehlungen
20	SSP-URL (Server-Side Personalization) ist ungültig
21	SSP-Datei wurde nicht gefunden
22	MIDS-Abschnitt fehlt/ist ungültig
23	AP-Abschnitt fehlt/ist ungültig
24	HD-Abschnitt fehlt/ist ungültig

Tabelle 8: REST-API-Fehlercodes (Fortsetzung)	
Code	Beschreibung
25	AN-Abschnitt fehlt/ist ungültig
26	Ein interner Fehler ist aufgetreten
27	Ungültiges Empfehlungsdateiformat
100	Fehler in Miniaturansicht
101	Bilddatei nicht gefunden
201	Verbindung zu URL kann nicht hergestellt werden
202	Verbindung zu URL kann nicht geöffnet werden
203	URL kann nicht gelesen werden

Antwortzeiten und Leistung

Alle Digital Recommendations-Daten, die mithilfe dynamischer Empfehlungen bereitgestellt wurden, werden über ein Content Delivery Network (CDN) gesendet.

Wenn für jeden Artikel Empfehlungen angefordert werden, kann die erste Abfrage bis zu 400 Millisekunden dauern, um einen vollständigen Umlauf zu absolvieren, da diese Daten sich am Ursprung des Content Delivery Network befinden. Alle nachfolgenden Antworten werden innerhalb einer Antwortzeit von durchschnittlich 20 Millisekunden aus dem Zwischenspeicher bereitgestellt. Aus diesem Grund wird die typische Antwortzeit zu Leistungsplanungszwecken mit 20 Millisekunden angegeben. Diese Antwortzeiten wurden in einer Testumgebung unter Verwendung einer einfachen HTML-Seite ermittelt, die nicht die Co-deanforderungen einer typischen Marketing- und Vertriebswebsite erfüllen musste. Deshalb kann Ihre tatsächliche Benutzererfahrung je nach dem Design Ihrer Website von den Angaben abweichen. Ein wichtiger Schritt für kurze Antwortzeiten ist die Platzierung der Funktion `cmDisplayRecs` direkt im Anschluss an alle Aufrufe der Empfehlungsanforderungsfunktionen.

Test vor der Online-Bereitstellung

Bevor Sie in Produktion gehen, führen Sie eine Überprüfung dieser Änderungen genauso durch, wie Sie auch Änderungen am Code Ihrer Produktionswebsite testen würden. Im Rahmen dieses Testzyklusses werden die Empfehlungen für die handelsüblichsten Browser überprüft.

Wichtig: Die Reihenfolge der Empfehlungen, die durch die Digital Recommendations-Algorithmen festgelegt wird, muss beim Bereitstellen der Empfehlungen auf der Website eingehalten werden. Eine Änderung dieser Reihenfolge beeinträchtigt die Leistung der bereitgestellten Empfehlungen.

Verwaltung

Verwaltungsaktionen werden über die Verwaltungskonsolle ausgeführt, die über den Link **Admin** in der Kopfzeile der Anwendung aufgerufen wird.

Verwaltungsaktionen (mit Ausnahme von Aktualisierungen unter "Eigenes Konto") können nur von bestimmten Administratoren Ihres Unternehmens ausgeführt werden.

Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung besteht aus drei Komponenten: "Eigenes Konto", "Benutzer verwalten" und "Gruppen verwalten".

Eigenes Konto

Der Bereich "Eigenes Konto" ist für alle Benutzer zugänglich. Hier kann der Benutzer seinen Namen, seinen Titel, seine Abteilung und seine Kontaktinformationen aktualisieren. Außerdem kann der Benutzer hier sein Kennwort ändern. Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Speichern**.

Benutzer verwalten

Im Abschnitt "Benutzer verwalten" kann der Administrator alle Benutzerkonten verwalten. Mithilfe des Suchfelds oben auf dem Formular kann der Administrator die Anzeige filtern. Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften, um die Spalten in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Um das Konto eines Benutzers zu entfernen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen auf der linken Seite und klicken Sie dann auf **Benutzer löschen**. Um das Benutzerkonto zu bearbeiten, klicken Sie auf den Hyperlink in der Spalte "Benutzername". Durch Klicken auf **Herunterladen** oben rechts im Formular können Sie eine Liste mit den Benutzerkontoinformationen herunterladen. Wenn Sie die Benutzer, die Zugriff auf eine bestimmte Kunden-ID haben, oder alle Administratoren schnell finden möchten, sollten Sie die Ansicht "Benutzer verwalten - Vollständige Liste" verwenden.

Erstellen eines Benutzers

Zum Erstellen eines neuen Benutzers klicken Sie im oberen Bereich des Formulars auf **Neuer Benutzer**. Geben Sie die entsprechenden Daten in das Formular "Neuer Benutzer" ein. Die Angaben zu Name, E-Mail-Adresse, Benutzername und Kennwort sind obligatorisch. Wenn Ihr Unternehmen mehrere Kunden-IDs besitzt, wählen Sie unten auf dem Formular die Kunden-IDs aus, auf die dieser Benutzer Zugriff haben soll. Wenn die Liste zu lang ist, können Sie sie mithilfe des Suchfelds oben in der Tabelle filtern. In den Dropdown-Menüs können Sie zusätzlich auswählen, zu welcher Benutzergruppe der Benutzer gehören soll. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

Benutzer verwalten | Vollständige Liste

Da einige Benutzer mehreren Kunden-IDs und somit vielleicht mehreren Benutzergruppen zugeordnet sind, enthält die Ansicht "Benutzer verwalten - Vollständige Liste" eine umfassende Liste, die sortiert und durchsucht werden kann. Verwenden Sie diese Ansicht, um zum Beispiel schnell alle Benutzer zu finden, die einer bestimmten Kunden-ID zugeordnet sind, oder eine Liste aller Administratoren zu erhalten.

Verwalten von Gruppen

Benutzergruppen regeln, worauf ein bestimmter Benutzer Zugriff hat. Daher ist es wichtig, dass jede Benutzergruppe sorgfältig erstellt wird und dass neue Benutzer in geeignete Gruppen aufgenommen werden.

Im Abschnitt "Gruppen verwalten" kann der Administrator alle seine Benutzergruppen verwalten. Mithilfe des Suchfelds oben auf dem Formular kann der Administrator die Anzeige filtern und nach Kunden-ID oder Kundenname suchen. Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften, um die jeweilige Spalte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Um eine Benutzergruppe zu entfernen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen auf der linken Seite und klicken Sie dann auf **Gruppen löschen**. Um die Benutzergruppe zu bearbeiten, klicken Sie auf den Hyperlink in der Spalte "Benutzergruppenname". Um eine Liste von Benutzergruppen herunterzuladen, klicken Sie oben rechts im Formular auf **Herunterladen**.

Neue Benutzergruppe

Um eine neue Benutzergruppe zu erstellen, klicken Sie oben auf dem Formular auf die Schaltfläche **Neue Benutzergruppe**. Geben Sie der Gruppe einen Namen und klicken Sie auf **Auswählen**, um eine Kunden-ID auszuwählen. Aktivieren Sie unter den Berechtigungsoptionen das Kontrollkästchen links neben jeder Funktion, auf die diese Benutzergruppe Zugriff haben soll.

Anmerkung: Nur Administratoren haben die Möglichkeit, eine Berichtsanzeige für eine Benutzergruppe freizugeben, ohne den Benutzern dieser Gruppe Zugriff auf den Bericht zu gewähren. Beispiel: Sie möchten nicht, dass Ihre Agentur Zugriff auf alle Marketingprogramme sondern nur auf die Ergebnisse von Anzeigenwerbekampagnen hat. Dazu entfernen Sie in dieser Benutzergruppe den Zugriff auf den Bericht "Marketingprogramme". Danach wechseln Sie zu "Marketingprogramme", erstellen eine neue Berichtsanzeige (z. B. "Anzeigenkampagnen") und speichern diese Berichtsanzeige. Wenn Sie danach auf **Freigeben** klicken, können Sie sie mit der Gruppe Ihrer Behörde gemeinsam nutzen.

Verwalten von IP-Beschränkungen

Eine sorgfältige Zuordnung und Pflege der Benutzerkonten bietet normalerweise eine ausreichende Sicherheit für Ihre Berichte. Sie können auch die IP-Adressen angeben, über die ggf. auf Ihre Digital Analytics-Berichte zugegriffen werden kann.

Verwenden Sie das Suchfeld oben auf dem Formular, um den gewünschten IP-Bereich zu suchen. Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften, um die Spalten in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Um einen Bereich zu entfernen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen auf der linken Seite und klicken Sie dann auf "IP-Bereich(e) löschen". Um den Bereich zu bearbeiten, klicken Sie auf den Hyperlink **IP-Bereich**.

Neuen IP-Bereich erstellen

1. Klicken Sie auf **Neuer IP-Bereich**.
2. Wählen Sie die **Kunden-ID** aus, für die Sie den IP-Bereich einrichten möchten.
3. Wählen Sie eine Aktion aus:
 - **Zugriff von IP-Bereich zulassen:** Nur die von Ihnen angegebenen IP-Bereiche können auf Ihre Berichte zugreifen.
 - **Zugriff von IP-Bereich einschränken:** Verhindert, dass die von Ihnen angegebenen IP-Bereiche auf Ihre Berichte zugreifen.
4. Geben Sie den **IP-Bereich** ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Kennworteinstellung

Sollten Sie feststellen, dass die Kennworteinstellungen für Ihre Zwecke nicht so streng sein müssen, wie sie es aktuell sind, können Sie weniger strenge Einstellungen wählen. Das Standardkennwort muss acht Zeichen lang sein und erfordert keine Sonderzeichen. Zusätzlich können Sie eine Richtlinie für den Kennwortablauf angeben.

Exporteinstellungen

Im Bereich "Exporteinstellungen" kann der Administrator die Parameter für Datenexporte anzeigen, bearbeiten und erstellen. Diese Einstellungen werden für Digital Recommendations, Import, den Standarddatenexport, LIVEmail und zur Integration von Digital Analytics - WebSphere Commerce sowie andere Exporte verwendet.

Exporte verwalten

Mithilfe des Suchfelds oben auf dem Formular kann der Administrator die Anzeige filtern und die eingerichteten Exporteinstellungen anzeigen. Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften, um die Spalten in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Um eine Exporteinstellung zu entfernen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen auf der linken Seite und klicken dann auf **SFTP-Ziele löschen**. Um die Exporteinstellung zu bearbeiten, klicken Sie auf den Hyperlink in der Spalte "Name des Exportziels". Um ein Ziel zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken dann auf **Veröffentlichen**.

Erstellen eines SFTP-Ziels

Um ein SFTP-Ziel zu erstellen, klicken Sie auf **SFTP-Ziel erstellen**. Wählen Sie die **Kunden-ID** aus, benennen Sie das Ziel und geben Sie den SFTP-Server, den Port, den Verzeichnispfad, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Wählen Sie dann **Ihre Option für die SFTP-Übertragung** aus.

Projektübersicht

Beschreibt den Gesamtprozess für die Implementierung von Product Recommendations und einen Beispielprojektplan mit genaueren Angaben.

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung des Gesamtprozesses für die Implementierung von Content Recommendations und einen Beispielprojektplan mit genaueren Angaben.

Tabelle 9: Projektübersicht.

Schritt	Geschätzte Zeit bis zum Abschluss	IBM Aktionen	Kundenaktionen
Einrichtung	bis zu 3 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert das Modul nach Unterzeichnung der Vertragsänderung - 2 Tage • Stellt aktualisierte Versionen der benötigten Bibliotheksdateien zur Verfügung - 2 Tage • Stellt ein Willkommenskit mit Dokumentationen bereit, die Informationen zum Tagging, die FAQs und sonstige Referenzmaterialien enthalten - 1 Tag 	Führt eine Kundenumfrage vor dem Start durch - 3 Tage.
Produktionsvorbereitungen	bis zu 4 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftaktbesprechung: Gibt eine Einführung in die Anwendung, erläutert die Dokumentation, bespricht die Strategie, überprüft die Dateneingaben des Kunden - 1 Tag • Bietet Beratung zu Angebotsstrategie und Geschäftsregeln - bis zu 1 Woche • Prüft/berät die Kunden zu den Commerce-Tags für eine ordnungsgemäße Ausführung von Digital Recommendations. • Erstellt Angebote, Empfehlungspläne und Zonen, nachdem die endgültige Strategie festgelegt wurde - bis zu 3 Tage 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt die erforderlichen Datendateien für Geschäftsregeln und Anzeigedaten bereit - bis zu 3 Wochen • Plant die Angebotsstrategie für die einzelnen Bereiche der Website - 4 Tage • Kunden mit dynamischen Empfehlungen: kodieren die Website so, dass dynamische Empfehlungen angefordert, erhalten und angezeigt werden können - bis zu 3 Wochen • Kunden mit Bereitstellung über unstrukturierte Dateien: planen die Datenbank, damit die Empfehlungen gespeichert werden können - bis zu 2 Wochen

Tabelle 9: Projektübersicht. (Fortsetzung)

Schritt	Geschätzte Zeit bis zum Abschluss	IBM Aktionen	Kundenaktionen
Produktion	1 Tag und fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt Analyseschulungen bereit - 3 Tage • Bietet Unterstützung bei Problemen und Fragen nach dem Start - bis zu 3 Tage 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellt Berichte und analysiert Daten in Analyseanwendungen - bis zu 1 Woche • Wenden Sie sich an den IBM Kundendienst, um Unterstützung rund um die Uhr, bedarfsorientierte Schulungen oder die Möglichkeit eines Live-Chats zu nutzen.

Tabelle 10: Beispielprojektplan

Task-Nr.	Aktion	Beschreibung	Eigner	Hinweise
1	io.js-Bibliotheksdatei erstellt	Bereitstellung einer Bibliotheksdatei für den Kunden. Bei Verwendung von gehosteten Bibliotheken führt Digital Analytics die Aktualisierung durch.	Digital Analytics	Bestätigen, dass die Bibliothek erstellt wurde.
2	Erstellen von Angeboten	Erstellen des eigentlichen Angebots (dynamisch) und des Empfehlungsplans in der Benutzerschnittstelle für Tests und normale Verwendung	Digital Analytics	
4	Attribution/Argument	Herausfinden, welche Argumente in der Darstellungsschicht der Empfehlungen übergeben oder angezeigt werden müssen	Ihr Unternehmen und Digital Analytics	Für Inhaltsseitenempfehlungen werden die Seiten-ID, die Seitenkategorie, die Seiten-URL und der Seitenname übergeben. Für Inhaltselementempfehlungen werden die Element-ID und die Elementkategorie übergeben. Ihr Unternehmen verarbeitet andere Attribute, die in der Darstellungsebene verwendet werden.
5	Bestimmen der Geschäftsregeln	Verwendung von Geschäftsregeln in Angeboten, um Artikel als Empfehlungen auszuschließen, zu unterdrücken oder hochzustufen	Ihr Unternehmen und Digital Analytics	
6	Erstellen von Empfehlungsplänen und Websitzonen	Über die Benutzerschnittstelle wird eine mehrstufige Strategie erstellt, in der die Ziele und Bereiche angegeben sind, in denen die Empfehlungen auf der Website angezeigt werden sollen.	Ihr Unternehmen und Digital Analytics	

Tabelle 10: Beispielprojektplan (Fortsetzung)

Task-Nr.	Aktion	Beschreibung	Eigner	Hinweise
7	Technische Schulung	Eine Überprüfung des Codes, der mit Digital Recommendations verwendet wird, einschließlich Empfehlungsanforderungen, cmDisplayRecs-Funktion und Zonenbelegungsfunktionen.	Ihr Unternehmen und Digital Analytics	Erstellen einer Zone für das Testen von Angeboten
8	Virtuelle Kategorisierung	Hinzufügen virtueller Kategorien zur Category Definition File und zur Website, sodass Digital Recommendations verfolgt werden kann und Berichte ausgeführt werden können.	Ihr Unternehmen	
9	Schulung	Schulung zur Verwendung der Funktion zur Angebotserstellung, der Regeln und der grundlegenden Berichterstellung.	Digital Analytics	
10	Analysenachbereitung	Erstellung eines Dokuments nach der Analyse und Übertragung an Ihr Unternehmen	Digital Analytics	Analyse nach der Aktivierung von Digital Recommendations mit den wichtigsten Metriken und KPIs.
11	Laufender Digital Analytics Support	Ihr Unternehmen erhält Zugriff auf die Digital Analytics-Wissensdatenbank, Schulungsmaterialien, Unterstützung (Ticketunterstützung bei technischen Fragen oder Problemen bei der Vorgehensweise, Live-Chat).		Digital Analytics-Onlineunterstützung: https://support.coremetrics.com <ul style="list-style-type: none"> • Onlineunterstützung • Unterstützungsanforderung • Live-Chat mit einem Geschäftsanalysten • Zugriff auf Webkonferenzen und aufgezeichneten Sitzungen

Projektvorbereitung

Die Projektvorbereitung ist der Schlüssel für eine reibungslose Implementierung von Digital Recommendations.

Für eine reibungslose Implementierung sollten bei der Vorbereitung die folgenden Punkte beachtet werden.

- Laden Sie die aktualisierten Digital Analytics-Bibliotheken auf Ihre Produktionswebsite. Wenn Sie gehostete Bibliotheksdateien verwenden, erfolgt die Aktualisierung automatisch.
- Sehen Sie sich das Willkommenskit an. Das Verständnis der Begriffe im Benutzerhandbuch und Konfigurationshandbuch zu IBM Digital Recommendations erleichtert Ihre weitere Arbeit sehr.
- Überlegen Sie sich, wie und wo Sie die Empfehlungen (statische oder dynamische Empfehlungen) auf Ihrer Website implementieren möchten (z. B. Seite, Kategorie oder Homepage).
- Entwickeln Sie eine allgemeine Angebotsstrategie, in der die Eingaben von Stakeholdern, in der Regel Führungskräfte in der Warenwirtschaft, ebenfalls berücksichtigt werden. Zu den Vorgaben für die Ange-

botsstrategie gehört die Berücksichtigung bestimmter Attribute. Es können bis zu 15 Attribute für Inhaltsempfehlungen angegeben werden. Einige allgemeine Attribute (mit Beispielen):

- Bewertung - Empfehlen Sie keine Seiten, die von den Benutzern eine schlechte Bewertung erhalten haben.
 - Bereitsteller - Empfehlen Sie keine Artikel von Bereitsteller X mit Artikeln von Bereitsteller Y.
 - Artikellänge - Empfehlen Sie keine Artikel, die eine gewisse Länge übersteigen, an jüngere Zielgruppen, z. B. Kinder.
 - Kategorie - Zeigen Sie Rezepte zusammen mit anderen Rezepten an, und nicht mit politischen Artikeln.
- Möchten Sie die am häufigsten angezeigten Artikel einer bestimmten Kategorie empfehlen, wenn neue Artikel hinzugefügt werden und noch keine ausreichenden Langzeitdaten für die Bereitstellung der Empfehlungen verfügbar sind?
 - Ermitteln Sie die erforderlichen Datenquellen oder Eingabedateien für das Ausführen der Geschäftsregeln.
 - Ermitteln Sie die internen Projektteilnehmer, wie z. B. den Projektmanager, die IT-Ressourcen und die Führungskräfte aus der Warenwirtschaft.
 - Legen Sie das ungefähre Datum fest, an dem Digital Recommendations online zur Verfügung stehen soll.
 - Ermitteln Sie die Anforderungen für eine virtuelle Kategorisierung, zu denen auch die allgemeine Kategorisierung zu Berichtszwecken im Marketing gehört. Zum Beispiel zur Erfassung von Metriken für **Ihnen könnte auch gefallen** oder **Am häufigsten angezeigte Artikel**.

Anmerkung: Wenn Sie Digital Recommendations in Verbindung mit Digital Analytics verwenden, müssen keine zusätzlichen oder besonderen Tagging-Anforderungen erfüllt werden. Wenn Sie Digital Analytics nicht verwenden und Digital Recommendations verwenden möchten, müssen Sie Ihre Site mit einem Mindestdatensatz an Tags versehen. Dokumentation und Anleitung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei Digital Analytics.

Die oben genannten Themen sollten vor Projektstart intern besprochen werden. Ihr Digital Analytics-Kundenberater wird Ihnen beim Formulieren eines Ansatzes für das Projekt behilflich sein und Ihnen bei Fragen zur Seite stehen. Ihr Kundenberater wird zudem alle erforderlichen Korrekturen der Strategie überprüfen.

Implementieren dynamischer Empfehlungen

Die Hauptschritte zum Implementieren von dynamischen Empfehlungen mit Digital Recommendations werden unten beschrieben.

Vorgehensweise

1. Bestimmen Sie, welche Websitepositionen und Digital Recommendations-Websitezonen verwendet werden sollen.
2. Bestimmen Sie, welche Informationen in der Antwortnachricht von Digital Recommendations erforderlich sind.

Die folgenden Fragen müssen beantwortet werden:

- Wenn Sie nur eine Artikel-ID angeben, werden dann alle für die Empfehlungen benötigten Inhalte in der Digital Recommendations-Antwortnachricht bereitgestellt?
- Sind ein Artikelname, ein Speicherort für das Piktogramm, die Zielwebadresse der Seite oder sonstige Informationen erforderlich?

Der Digital Recommendations-Kundenberater muss dann Digital Recommendations so konfigurieren, dass nur die Attribute eingeschlossen werden, die für die Bereitstellung der Inhalte in der Antwortnachricht von Digital Recommendations erforderlich sind.

3. Wenn zusätzliche Inhalte in der Antwortnachricht erforderlich sind, bestimmen Sie, welche Inhalte obligatorisch und welche optional sind.

Der Kundenberater konfiguriert Digital Recommendations so, dass alle Empfehlungen entfernt werden, bei denen beispielsweise der Speicherort des Piktogramms fehlt.

4. Stellen Sie daher sicher, dass Ihr Berater die Digital Recommendations-Websitezonen und Testangebote konfiguriert hat.
5. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie über die Digital Recommendations-Bibliotheken sowie eine HTML-Beispielseite verfügen, um die Entwicklungsaktivität zu unterstützen.
Die HTML-Beispielseite veranschaulicht, wie Empfehlungen angefordert und dargestellt werden. Sie bietet ein funktionierendes Beispiel, in dem Ihre Empfehlungsdaten verwendet werden. Bei Kunden, die gehostete Digital Analytics-Bibliotheken verwenden, erfolgt die Aktualisierung automatisch.
6. Führen Sie einen gründlichen Test der Digital Recommendations-Implementierung durch.
Vergewissern Sie sich, dass die Inhalte in allen Websitezonen wie erwartet dargestellt werden, bevor Sie das System in Betrieb nehmen. Stellen Sie sicher, dass die Zone keine Inhalte anzeigt und auf der Seite unsichtbar bleibt, wenn vom CDN (Content Delivery Network) als Wert des symbolischen Arguments für das Ziel "_NR_" angegeben wird.

Weitere Kontaktinformationen

Wenn Sie Empfehlungen für Produktverbesserungen haben, wenden Sie sich unter cm_feedback@us.ibm.com an IBM

Wenn Sie Unterstützung bei einem Produkt benötigen, wenden Sie sich an das IBM Client Support Center: <https://support.ibmcloud.com>

Sie können sich auch an die IBM Niederlassung in Ihrer Region wenden.

USA	
<p>IBM 1001 E Hillsdale Boulevard Foster City, CA 94402 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>	<p>IBM Austin 11501 Burnet Road Building 905, Floor 2 Austin, TX 78758-3400 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>
<p>IBM Dallas 750 W John Carpenter Freeway Irving, TX 75039 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>	
Europa	
<p>IBM United Kingdom Limited 3 Furzeground Way Stockley Park Uxbridge Middlesex UB11 1EZ Großbritannien Tel.: 020 8867 8003</p>	<p>IBM GmbH Beim Strohhouse 17 D-20097 Hamburg Germany Tel.: 0800-180-2597</p>

<p style="text-align: center;">IBM Frankreich 17 Avenue de l'Europe 92275 Bois Colombes Cedex Frankreich Tel.: 0800 91 4912</p>	
Asien/Pazifik	
<p style="text-align: center;">IBM Hong Kong Limited Silvercord Tower 2 Room 907 30, Canton Road Tsim Sha Tsui Kowloon Hong Kong SAR, China Tel.: +852 8201 0823 Fax: +852 8201 0832</p>	<p style="text-align: center;">IBM Australia and New Zealand 60 Southgate Ave Southgate VIC 3006 Australien (Australien) 1800 69 CORE (Neuseeland) 0800 69 CORE</p>

Ihre Kommentare sind bei IBM willkommen

Sie können sie an folgende Adresse schicken.

IBM Bay Area Lab
1001 E Hillsdale Boulevard
Foster City, California 94404
USA

Sie können Kommentare auch in elektronischer Form mithilfe eines der folgenden Verfahren übermitteln:

Gebührenfrei

1+866-493-2673

Support Center:

<https://support.ibmcloud.com>

World Wide Web:

www.ibm.com/marketing-solutions/

Falls Sie eine Antwort wünschen, geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer oder Ihre Faxnummer an. Folgende Informationen müssen in Ihrem Kommentar/Ihrer Anmerkung enthalten sein:

- Titel des Dokuments
- Seitennummer oder Abschnitt, auf die/den sich die Kommentare beziehen

Werden an IBM Informationen eingesandt, gewährt der Einsender IBM ein nicht ausschließliches Recht zur beliebigen Verwendung oder Verteilung dieser Informationen, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Support

Support Center

Die -Unterstützungssite finden Sie unter <https://support.ibmcloud.com> oder über den Support-Link in der Anwendungsmenüleiste.

Die Support Center-Site enthält Folgendes:

- **Eine durchsuchbare Knowledge Base** mit Antworten auf Fragen und Sofortzugriff auf wesentliche Dokumente wie Implementierungsrichtlinien, Metrik glossare, Benutzerhandbücher, Releaseinformationen und mehr.
- **Schulungstools** wie webbasierte Trainingseinheiten und archivierte Webseminare.
- **Marketinginformationen** einschließlich Fallstudien, White Papers und Details zu bevorstehenden Ereignissen wie Anwenderkonferenzen.
- **Benachrichtigungen** vom Support.
- **Problemnachverfolgung** vom Erstellen eines Tickets bis zur Lösung mit vollständiger Einsichtnahme in den Status Ihrer Rückfragen.
- **Feedback** mit Vorschlägen zur Verbesserung der Unterstützungssite. (Feedback zu -Anwendungen schicken Sie bitte an cm_feedback@us.ibm.com).
- **Chat** für die direkte Kontaktaufnahme mit einem der Best Practices-Ansprechpartner.

Glossar

A

A/B-Tests

Ein Tool, mit dem ABCD-Aufteilungstests durchgeführt werden können, um die Auswirkungen verschiedener Einstellungen von Digital Recommendations auf die Einnahmen und Konversionen der Website zu erfassen. Mit A/B-Tests können Geschäftsregeln, die Positionen von Websitezonen (unter- oder oberhalb des Umbruchs) sowie die Anzahl der Empfehlungen getestet werden, die an eine bestimmte Websitezone geliefert werden.

Affinitätsbewertung

Eine Bewertung, die die relative Wahrscheinlichkeit eines empfohlenen Artikels enthält, der eine spezielle Affinität zum Zielartikel aufweist. Digital Recommendations berechnet vier separate Affinitätsbewertungen, die für die Berechnung eines endgültigen Affinitätsindex für jeden empfohlenen Artikel verwendet werden.

Angebot

Eine Gruppe von Einstellungen, zu denen der Angebotstyp (Seiteninhalt, Elementinhalt oder Kategorieempfehlungen), der Zeitraum für die Datenanalyse und die Geschäftsregeln gehören, aus denen die Liste der empfohlenen Artikel generiert wird.

Angebotseinstellung

In den Angebotseinstellungen werden die Häufigkeit, mit der ein Angebot aktualisiert wird (monatlich, wöchentlich oder täglich), die zu berücksichtigende Datenmenge und der Satz mit Artikeln, für die die Empfehlungen generiert werden sollen, festgelegt. Angebote werden dynamisch mithilfe des Empfehlungsservice von Digital Recommendations für die direkte Integration in die Darstellungsschicht der Website generiert.

Artikel (Item)

Ein Artikel ist eine eindeutige Seite oder ein eindeutiges Element in Ihrem Katalog.

Ausweichempfehlungen

Ausweichempfehlungen werden verwendet, wenn für einen Artikel nur begrenzte historische Verhaltensdaten vorhanden sind, wenn strenge Geschäftsregeln die geforderte Anzahl endgültiger Empfehlungen ausschließen oder wenn für das vorgegebene Ziel für *cmPageRecRequest* oder *cmElementRecRequest* keine Empfehlungen vorhanden sind. Für die Generierung von Ausweichempfehlungen gibt es zwei Prozesse. Der erste Ausweichprozess erfolgt, wenn die Verhaltensdaten aus dem Algorithmus **Wisdom-of-the-Crowd** ("Verhalten der Masse") verarbeitet werden. Wenn die Daten zum Verhalten auf Websites nicht ausreichen, um die geforderte Anzahl von Empfehlungen zu erreichen, oder wenn Empfehlungen durch Geschäftsregeln eliminiert wurden, werden als Standardempfehlungen die am häufigsten angezeigten Artikel aus der Kategorie des Zielartikels verwendet. Wenn nach der Anforderung dynamischer Empfehlungen von der Website des Kunden keine Empfehlungen zur Verfügung ste-

hen, wird der sekundäre Ausweichprozess gestartet. Die Abfolge von Schritten im Empfehlungsplan wird zur Anpassung dieses Ausweichprozesses für jede Anforderung verwendet.

B

C

CDN (Content Delivery Network - Netzwerk für die Bereitstellung von Inhalten)

Dies ist der Mechanismus für die Bereitstellung dynamischer Empfehlungen für die Website. Dieser Service ist die dynamische Bereitstellungsmethode von Digital Recommendations.

cmDisplayRecs

Dies ist eine JavaScript-Funktion, die unmittelbar auf die Liste der *cmPageRecRequest*- oder *cmElementRecRequest*-Aufrufe auf einer Seite folgen muss. Nach Empfang dieses Aufrufs verarbeitet der Service von Digital Recommendations den Personalisierungsalgorithmus, entfernt doppelte Artikel und übergibt die endgültigen Empfehlungsgruppen an die Zonenbelegungsfunktionen des Kunden auf der Seite.

cmElementRecRequest

Die JavaScript-Funktion, die Empfehlungen für Elementinhalte anfordert. Die Parameter von *cmElementRecRequest* sind eine Zonen-ID, eine Zielelement-ID, eine Zielkategorie-ID und eine Zufallsfunktion.

cmPageRecRequest

Die JavaScript-Funktion, die Empfehlungen für Seiteninhalte anfordert. Die Parameter von *cmPageRecRequest* sind eine Zonen-ID, eine Zielseiten-ID, eine Zielkategorie-ID und eine Zufallsfunktion.

cmSetSegment

Die JavaScript-Funktion, die das Segment oder die Gruppe identifiziert, der ein Besucher zugeordnet ist.

D

Digital Recommendations-Personalisierungscookie

Dieses Cookie wird verwendet, um eine geordnete Liste der zuletzt angezeigten Seiten zu verwalten. Dieses Cookie wird unter Verwendung eines Anbindungspunktes in den IBM Digital Analytics-Bibliotheken in Echtzeit aktualisiert.

Dynamische Empfehlungen

Einer der zwei Bereitstellungsmechanismen für Empfehlungen. Diese Methode stellt dynamische (variable) Empfehlungen anhand vordefinierter Logik (wie am häufigsten angezeigte Artikel oder Beschränkungen für Bewertungen) direkt auf Ihren Webseiten bereit. Siehe auch "Bereitstellung von Empfehlungen als Listendatei".

E

Elementtag (cmCreateElementTag)

Mit dem Elementtag werden Inhalte innerhalb einer Seite verfolgt. Es ist außerdem die Funktion, die zusätzliche Felder für Elementinhaltsangebote in Digital Recommendations übergibt.

eluminate.js

Die Bibliotheksdatei von Digital Recommendations, die für die Erstellung und Verwaltung des Personalisierungscookies von Digital Recommendations und die Ausführung der Funktionen *cmPageRecRequest*, *cmElementRecRequest* und *cmDisplayRecs* verantwortlich ist. Diese Datei wird nur denjenigen Kunden bereitgestellt, die lokal gehostete Digital Analytics-Bibliotheken verwenden. Für Kunden, die bei Digital Analytics gehostete Bibliotheken verwenden, wird diese Datei nicht bereitgestellt.

Empfehlungsbereitstellung

Content Recommendations bietet die Möglichkeit der Bereitstellung einer festgelegten Empfehlungsliste in Form einer dynamischen Bereitstellung. Die dynamische Bereitstellung ermöglicht Ihnen die Veröffentlichung rotierender Empfehlungen, die auf konfigurierbaren Parametern basieren.

Empfehlungskandidat

Ein Artikel, der für eine Empfehlung für den Zielartikel oder die Zielkategorie infrage kommt. Es kann unter Umständen später durch eine Geschäftsregel, durch Personalisierungsfunktionen oder durch seine eigene niedrige Bewertung im Vergleich zu anderen Empfehlungen ausgeschlossen werden.

Empfehlungsplan

Der Mechanismus zum Zuweisen von Angeboten zu Sitezonen für dynamische Empfehlungen. Darüber hinaus können Sie Ausweichziele und -angebote für den Fall konfigurieren, dass für einen Artikel keine Empfehlungen verfügbar sind. Sie können den Kopfzeilentext angeben, der auf dem Banner der Zone angezeigt werden soll.

Empfohlene Artikel

Dies sind die endgültigen Artikel, die für jeden Zielartikel oder jede Zielkategorie nach der Verarbeitung der Geschäftsregeln und Personalisierungsfunktionen empfohlen werden.

G

Geschäftsregeldaten

Die Artikelattributdaten und Kategoriedaten. Diese Daten ermöglichen eine Verarbeitung mit Ausschlussregeln nach Kategorie, Bewertung und Bereitsteller sowie mit anderen attributgesteuerten Geschäftsregeln.

Geschäftsregeln

Sie verwenden Geschäftsregeln, um weitere Grenzwerte für die Ausgabe von Empfehlungen festzulegen. Ausschlussregeln eliminieren Artikel und Unterdrückungsregeln verschieben Artikel an das Ende der Kandidatenliste von Empfehlungen, anstatt sie auszuschließen. Regeln können global (auf Kategorieebene) oder nach Artikelattribut konfiguriert werden. Die Daten, die Regeln auswerten, sind die Geschäftsdaten, die Sie in Importdateien in das IBM Digital Analytics-System hochladen. Geschäftsregeln werden stets zur Anwendung auf eine Gruppe von Zielartikeln definiert.

I

Individuelle Besucherpersonalisierung

In der Regel gibt es keine zwei Besucher mit identischen Interessen und Anzeigegewohnheiten. Digital Recommendations erstellt umfangreiche individuelle Besucherprofile auf der Grundlage historischer und aktueller Sitzungsdaten, um jedem Besucher auf ihn zugeschnittene Empfehlungen zu präsentieren. Selbst unbekannte Besucher erhalten sehr relevante Empfehlungen auf der Basis der erprobten, auf dem **Wissen der Masse** basierenden Algorithmen von Digital Recommendations. Da die Profile der Besucher in Echtzeit erstellt werden, können die Empfehlungen zügig personalisiert werden, sodass Digital Recommendations die Empfehlungen für alle Besucher optimieren kann. Spezielle Empfehlungszonen können für das Anbieten von Empfehlungen auf der Grundlage der beobachteten Verhaltensweisen des Besuchers festgelegt werden. Diese Verhaltensweisen umfassen die zuletzt angezeigten Seiten als Empfehlungen.

Inhaltsempfehlung

Mit Inhaltsempfehlungen können Sie den Besuchern Informationen anstatt Produkte empfehlen. Wenn zum Beispiel Ihre Website Webseiteninhalte mit Informationscharakter, wie zum Beispiel Beiträge, Rezepte oder Anweisungen, enthält, können Sie weitere Beiträge, Rezepte oder Anweisungen empfehlen. Wenn Ihre Website Elemente enthält, die nicht zum Inhalt Ihrer Webseite gehören, wie zum Beispiel Videos oder PDF-Dateien, können Sie Inhaltsempfehlungen für weitere Elemente generieren.

K

Kategorieempfehlungen

Empfehlungen auf der Grundlage der am häufigsten angezeigten Artikel einer Site, geordnet nach der Anzahl der Aufrufe. Diese am häufigsten angezeigten Artikel sind nach Kategorie in Gruppen zusammengefasst. Diese Empfehlungen können an verschiedenen Stellen Ihrer Website präsentiert werden. Mit Konfigurationsoptionen können Sie die Ergebnisse der am häufigsten angezeigten Artikel einer Kategorie ändern. Da zum Beispiel die Besucher die am häufigsten angezeigten Artikel von jeder Position der Website aus finden können, können Sie die obersten 5 %, 10 % oder 20 % der am häufigsten angezeigten Artikel aus den Empfehlungen entfernen. Hierdurch können zusätzliche Artikel präsentiert werden, die die Kunden selbst möglicherweise nicht gefunden hätten. Zudem können die insgesamt am häufigsten angezeigten Artikel einer Site auch zur Verwendung auf der Homepage oder auf der Seite für Suchen ohne Ergebnis konfiguriert werden.

P

R

Regelsatz

Eine Auswahl von Zielartikeln und eine entsprechende Gruppe von Regeln. Regeln in einem Regelsatz werden nur auf die im Regelsatz definierten Ziele angewendet. Sie konfigurieren Regeln und Regelsätze auf der Registerkarte "Regeln" eines Angebots.

Regelziele

Die Zielartikel, für die die Geschäftsregeln aus einem Angebot angewendet werden. Eine Regel kann für alle Ziele gelten oder aber für Ziele, die über die Kategorie, ein Attribut oder die Artikel-ID definiert werden. Beispielsweise könnte eine Regel nur für Artikel in einer bestimmten Kategorie gelten.

S

U

Z

Zeitraum für die Datenanalyse

Die Anzahl der vergangenen Tage, aus denen die Daten beim Generieren von Empfehlungen verwendet werden.

Ziel

Der Artikel oder die Kategorie, für den bzw. für die Empfehlungen generiert werden.

Zone

Ein Bereich auf einer oder mehreren Webseiten, in dem Empfehlungen bereitgestellt werden.

Zonenbelegungsfunktion

Dies ist eine JavaScript-Funktion, die Ihr Web-Designer für die Bereitstellung der Digital Recommendations-Empfehlungen auf der Webseite des Kunden codiert. Der Zonenbelegungsfunktion werden 14 Argumente zur Unterstützung der Darstellung übergeben. Der Web-Designer muss den Hauptteil der Funktion so konfigurieren, dass die Empfehlungen in einer Art und Weise präsentiert werden können, die mit dem Design der Website im Einklang steht.

Zonen-ID

Eine aus acht Zeichen bestehende ID, die von Ihrem Web-Team festgelegt wird und eine einzelne Websitezone angibt. "Zonen-ID" ist eine der Variablen, die die Funktion `cmPageRecRequest` oder `cmElementRecRequest` übergibt, um eine Empfehlungsliste anzufordern.

IBM Digital Content Recommendations-Benutzerhandbuch

Übersicht zu IBM Digital Recommendations

IBM Digital Recommendations ist die Lösung sowohl für IBM Product Recommendations als auch für IBM Content Recommendations.

IBM Product Recommendations erstellt anhand von Websitestatistiken, Benutzerverhalten, auf der "Weisheit der Masse" (Verhalten der Masse) basierenden Algorithmen und Produktattributregeln hochrelevante Produktempfehlungen für die Besucher Ihrer Website. Diese Empfehlungen können das Einkaufserlebnis und die Zufriedenheit der Kunden verbessern, indem ihnen wichtiges und notwendiges Zubehör, z. B. Batterien, Speicherkarten und Transporttaschen, vorgeschlagen wird. Außerdem lässt sich damit der durchschnittliche Bestellwert der über Ihre Website getätigten Einkäufe steigern.

IBM Content Recommendations verwendet Websitestatistiken und Inhaltsregeln, um weitere Informationsressourcen vorzuschlagen, z. B. PDF-White-Paper, Links zu Diskussionsforen, Anleitungen und Arbeitshilfsmittel. Mit diesen Vorschlägen können Sie bewirken, dass die Besucher länger auf Ihrer Website verweilen.

Schlüsselfunktionen von Content Recommendations

Eine Zusammenfassung der Funktionen.

Funktion	Beschreibung	Weitere Informationen
Dashboard "Systemübersicht"	Diese Funktion bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit, alle Aspekte Ihrer Empfehlungsstrategie anzuzeigen und schnell zum entsprechenden Bereich zu navigieren, um Änderungen an der Konfiguration vorzunehmen.	„Dashboard "Systemübersicht" auf Seite 87
Mehrere Empfehlungstypen	Zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none">• Seiteninhalteempfehlungen• Seitenkategorieempfehlungen• Elementinhalteempfehlungen• Elementkategorieempfehlungen	„Inhaltsangebote" auf Seite 42
Geschäftsregeln	Digital Recommendations stellt eine Benutzerschnittstelle für die Erstellung und Verwaltung von Regeln bereit, die die ausgegebenen Empfehlungen weiter einschränken. Digital Recommendations unterstützt Ausschlussregeln und Herabstufungsregeln.	„Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden" auf Seite 70

Tabelle 11: Schlüsselfunktionen für Content Recommendations (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Weitere Informationen
Ausweichempfehlungen	Wenn neue Inhalte auf der Website eingeführt werden, ist ein Mechanismus erforderlich, mit dem eine Standardgruppe attraktiver Empfehlungen bereitgestellt wird. Zur Verwaltung dieses Prozesses stellt Digital Recommendations Ausweichempfehlungsprozesse bereit.	„Empfehlungspläne“ auf Seite 81
A/B-Tests	Digital Recommendations umfasst eine Funktion für A/B-Tests, die ABCD-Aufteilungstests durchführt, um die Auswirkung verschiedener Einstellungen von Digital Recommendations auf Umsätze und Konversionen von Websites zu testen. Mit den A/B-Tests von Digital Recommendations können unter anderem Geschäftsregeln, Positionen von Websitezonen (ober- oder unterhalb des Umbruchs) und die Anzahl der in einer bestimmten Websitezone angezeigten Empfehlungen getestet werden.	„A/B-Tests“ auf Seite 102
Vorschau	Digital Recommendations ermöglicht es Ihnen, die Logik der für ein Angebot spezifizierten und darauf angewendeten Algorithmen und Regeln zu überprüfen, um die Optimierung der Empfehlungen und die Fehlerbehebung zu erleichtern.	„Vorschau von Empfehlungen“ auf Seite 47
Berichte	Die folgenden Berichte sind für Inhaltsempfehlungen verfügbar: Leistung der Inhaltszone, Elementbericht und Berichte zur Leistung der A/B-Tests.	„Berichte“ auf Seite 91
Übersichten	In Dashboards kann der Benutzer die Leistung aktiver Angebote und A/B-Tests überwachen.	„Leistungsdashboards“ auf Seite 95
Integration mit IBM WebSphere Commerce	Digital Recommendations Version 9 und höher ist nahtlos mit WebSphere Commerce Version 7 FP2 und höher integriert.	Dokumentation zu IBM WebSphere Commerce.

Tabelle 11: Schlüsselfunktionen für Content Recommendations (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Weitere Informationen
Überwachen der Ergebnisse mit IBM Digital Analytics	Sie können Digital Analytics zur Überwachung der Angebotsergebnisse verwenden, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • Berichtssegmente • Seitenkategorie • Elementkategorie 	Dokumentation zu IBM Digital Analytics.
Überwachen der Ergebnisse mit IBM Digital Analytics Explore	IBM Digital Analytics Explore stellt angepasste Berichte bereit, die Sie verwenden können, um die Leistung von Digital Recommendations zu analysieren.	Dokumentation zu IBM Digital Analytics Explore.
Integration in IBM Interact	Sie können Empfehlungen der Kategorie für Topseller aus Digital Recommendations in IBM Interact bereitstellen.	Dokumentation zu IBM Interact

Systemvoraussetzungen

Für die Verwendung von IBM Digital Analytics-Produkten müssen Sie bestimmte Software- und Browserversionen ausführen und über eine minimale erforderliche Speicherkapazität verfügen.

Folgende Systemvoraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Software: Adobe Flash Player, Version 10 oder Version 11
- Browser: Microsoft Internet Explorer, Version 9 oder höher. Mozilla Firefox, Version 29 oder höher. Chrome, ab Version 34.
- Speicher: 1 GB RAM oder mehr

Übersicht Benutzerhandbuch

Das *IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch* richtet sich an Benutzer, die täglich mit dem Produkt die folgenden Aufgaben ausführen:

- Anzeigen von Dashboards
- Anzeigen von Berichten
- Anzeigen der Zonenleistung
- Ausführen von A/B-Tests
- Vorschau von Empfehlungen
- Erstellen und Bearbeiten von Angeboten
- Definieren und Ändern von Empfehlungsplänen
- Definieren und Ändern von Sitezonen

Zugriff auf Digital Recommendations

Sie können direkt auf IBM Digital Recommendations zugreifen oder über eine andere Digital Analytics-Anwendung.

Wenn Ihr Konto für IBM Digital Recommendations aktiviert ist, haben Sie zwei Zugriffsmöglichkeiten:

- Wenn Sie sich bereits bei einer IBM Digital Analytics-Anwendung angemeldet haben, klicken Sie im Navigationsmenü des Headers auf **Recommendations**. Die Anwendung wird geöffnet und Sie sind automatisch authentifiziert.
- Rufen Sie die URL auf, die Ihr Unternehmen bei der Einrichtung Ihres Kontos erhalten hat. Geben Sie auf der Seite **Anmelden** Ihre Kunden-ID, den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken auf **Anmelden**.

Wenn Sie die URL nicht kennen, wenden Sie sich an den IBM Software Support.

Berechtigungen für Benutzergruppen

Wenn Sie Administratorzugriffsrechte haben, können Sie über die Benutzergruppeneinstellungen Zugriff auf Digital Recommendations gewähren. Um Digital Recommendations für alle Benutzer zu aktivieren, die einer bestimmten Benutzergruppe zugewiesen wurden, navigieren Sie zur Seite **Admin > Gruppen verwalten**. Wählen Sie eine Benutzergruppe aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digital Recommendations**. Nach dem Speichern dieser Änderungen können alle Mitglieder dieser Benutzergruppe entweder über direkte Authentifizierung oder im Anwendungsumschaltmenü auf Digital Recommendations zugreifen.

Workflow zum Konfigurieren von Content Recommendations

Um Content Recommendations für das Erstellen von Empfehlungen für Ihre Inhaltswebsite (kein Produktvertrieb) zu konfigurieren, müssen Sie die folgenden Aufgaben in der angegebenen Reihenfolge ausführen.

1. Erstellen Sie ein Angebot. Product Recommendations legt anhand der Angebotseinstellungen fest, wie die Liste der Inhaltsempfehlungen erstellt wird. Siehe [„Inhaltsangebote“](#) auf Seite 42.
2. Möglicherweise möchten Sie die in dem Angebot erstellten Empfehlungen anpassen, um bestimmte Geschäftsziele zu erreichen. Beispielsweise empfiehlt es sich nicht, Rezepte für Fleischspeisen zusammen mit Rezepten zu empfehlen, die sich an Vegetarier richten. Um die entsprechenden Verbesserungen an Ihren Angeboten vorzunehmen, können Sie Geschäftsregeln erstellen.

Sie können die neue Regelschnittstelle für den Seiteninhalt und die Seiteninhaltskategorieangebote verwenden. Siehe [„Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“](#) auf Seite 51.

Für den Elementinhalt und Elementinhaltskategorieangebote können Sie die traditionelle Regelschnittstelle verwenden. Siehe [„Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“](#) auf Seite 70.

3. Erstellen Sie einen Empfehlungsplan. Product Recommendations ermittelt anhand der Empfehlungsplaneinstellungen, wie die Zielprodukte ausgewählt werden. Das Zielprodukt bietet die Grundlage für die Empfehlungen. Wenn Sie beispielsweise auf der Detailseite für einen Puteneintopf ein Rezept für einen Kürbiskuchen empfehlen möchten, dann ist der Puteneintopf das Ziel und der Kürbiskuchen die Empfehlung. Siehe [„Empfehlungspläne“](#) auf Seite 81.
4. Geben Sie an, an welcher Position auf Ihrer Website die Empfehlungen angezeigt werden sollen. Beispiele für Zonen sind: links auf der Detailseite oder unten auf der Favoritenseite. Siehe [„Websitezonen konfigurieren“](#) auf Seite 86.
5. Zeigen Sie in der Systemübersicht die Beziehung zwischen Ihren Websitezonen, Angeboten und Empfehlungsplänen an. Lesen Sie [„Dashboard "Systemübersicht"“](#) auf Seite 87.
6. Prüfen Sie, welche Empfehlungen für Ihre Ziele generiert werden. So können Sie feststellen, ob Änderungen an dem Angebot, den Geschäftsregeln, dem Empfehlungsplan oder den Zonen erforderlich sind. Siehe [„Testempfehlungen und Regelausgabe“](#) auf Seite 90.
7. Wenn Sie mit den Zielen und Empfehlungen zufrieden sind, können Sie das Angebot aktivieren. Siehe [„Angebote aktivieren“](#) auf Seite 45.
8. Um zu prüfen, welche Auswirkungen Product Recommendations auf die Leistung Ihrer Website hat, zeigen Sie die Berichte an. Siehe [„Berichte“](#) auf Seite 91.

9. Wenn Sie Hilfe bei der Interpretation der Berichtsinformationen benötigen oder bestimmte Informationen aus den Berichten extrahieren möchten, zeigen Sie das Standarddashboard an oder erstellen Sie ein angepasstes Dashboard. Siehe [„Leistungsdashboards“](#) auf Seite 95.

Sie können auch vorhandene Konfigurationen von Digital Recommendations ändern.

Inhaltsangebote

Ein Inhaltsangebot besteht aus einem Parameterset, das Inhaltsempfehlungen erzeugt.

Ein Inhaltsangebot enthält alle Parameter, mit denen angegeben wird, für welche Inhaltselemente (Ziele) Empfehlungen erstellt werden sollen. Inhaltselemente können aus verschiedensten Inhaltstypen, wie Artikeln, Anleitungen, Anweisungen, Videos, PDF-Dateien und Links zu Diskussionsgruppen, bestehen. Verwenden Sie Inhaltsangebote, um Benutzern Ihres Intranets, Supportportals oder der Vertriebsinformationssite zusätzliche Inhalte zu empfehlen. Die verfügbaren Inhaltsangebotstypen sind:

- **Seiteninhaltsangebot:** Verwenden Sie diese Art von Inhaltsangebot, um bestimmte Webseiteninhalte basierend auf Webseitenzielen zu empfehlen. Wenn Ihr Kunde zum Beispiel einen Artikel auf Ihrer Webseite ansieht (den Zielinhalt), können Sie andere Artikel, Anleitungen oder Webseiten mit Referenzinhalten empfehlen.
- **Seiteninhaltskategorieangebot:** Verwenden Sie diese Art von Inhaltsangebot, um die häufigsten Inhaltsseiten innerhalb derselben Kategorie als Zielseite zu empfehlen.
- **Elementinhaltsangebot:** Verwenden Sie diese Art von Inhaltsangebot, um Dokumente oder Dateien basierend auf dem Zieldokument oder der Zieldatei zu empfehlen. Wenn Ihr Kunde zum Beispiel eine Videowerbung (den Zielinhalt) ansieht, können Sie Lehrvideos, PDF-Datenblätter oder zugehörige technische Dokumentation empfehlen. Um Elementinhaltsangebote verwenden zu können, müssen Elementtags eingerichtet sein.
- **Elementinhaltskategorieangebot:** Verwenden Sie diese Art von Inhaltsangebot, um die häufigsten Inhaltselemente innerhalb derselben Kategorie als Zielseite zu empfehlen.

Inhaltsangebote erstellen

Konfigurieren Sie die Komponenten eines Angebots.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Angebotsaktionen** und wählen **Neues Angebot erstellen** aus.
2. Geben Sie den Namen des Angebots ein.
3. Wählen Sie den Angebotstyp aus.
4. Informationen zum Konfigurieren der Komponenten jedes Angebotstyps finden Sie in den Referenzinformationen.
5. Speichern Sie das Angebot.
6. Fügen Sie Regeln hinzu, um die Empfehlungen stärker zu qualifizieren. Siehe [„Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“](#) auf Seite 70 oder [„Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“](#) auf Seite 51.

Zugehörige Konzepte

[„Angebote aktivieren“](#) auf Seite 45

[„Inhaltsrangfolge für Empfehlungen“](#) auf Seite 43

Verwenden Sie die Rangfolgeoptionen für Seitenkategorie- und Elementkategorieangebote. Seiten- oder Elementempfehlungen werden auf der Basis ihres Rangs in der Anzahl der Aufrufe im **Zeitraum für die Datenanalyse** angezeigt.

[„Aktualisierungsintervall“](#) auf Seite 44

Geben Sie an, wie oft Angebote mit den Verhaltensdaten und Geschäftsregeln aktualisiert werden.

[„Datenanalysezeitraum festlegen“](#) auf Seite 44

Ändern Sie den Zeitraum für die Datenanalyse, um bei der Generierung von Empfehlungen mehr oder weniger Daten zu berücksichtigen.

„Zustelloptionen festlegen“ auf Seite 44

Definieren Sie, wie Sie Daten zur Generierung von Empfehlungen bereitstellen und wie diese Empfehlungen auf Ihrer Website bereitgestellt werden.

„Vorschau der Zielliste anzeigen“ auf Seite 45

Sie können mithilfe einer Vorschau der Zielliste die Artikel angeben, für die Sie eine Vorschau der Empfehlungen anzeigen möchten.

„E-Mail-Benachrichtigung aktivieren“ auf Seite 45

Sie können festlegen, wer benachrichtigt werden soll, wenn Angebote aktualisiert wurden.

„Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“ auf Seite 70

Nachdem Sie ein Angebot erstellt haben, können Sie Geschäftsregeln zum Ausschließen oder Herabstufen von Produkten hinzufügen.

„Vorschau von Empfehlungen“ auf Seite 47

Digital Recommendations bietet eine Vorschaufunktion, die mit einem Höchstmaß an Transparenz die Steuerung der implementierten Empfehlungen für ein Angebot ermöglicht.

„Testempfehlungen und Regelausgabe“ auf Seite 90

Um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden, sollten Sie die Regeln testen, bevor Sie sie in die Produktionsumgebung überführen.

Zu verwendende Regelschnittstelle auswählen

Wenn Sie ein Angebot erstellen, gibt es die Option, die Regelschnittstelle zu aktivieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei dieser Schnittstelle handelt es sich um eine Drag-and-drop-Schnittstelle, mit der die Erstellung von Geschäftsregeln vereinfacht werden kann. Sie bietet Ihnen zudem zusätzliche Optionen für das Erstellen von Regeln. Verwenden Sie bei der Erstellung eines neuen Angebots die Regelschnittstelle.

Zugehörige Konzepte

„Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“ auf Seite 51

Sie können die neue Regelschnittstelle für den Seiteninhalt und die Seiteninhaltskategorien verwenden.

„Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden“ auf Seite 70

Nachdem Sie ein Angebot erstellt haben, können Sie Geschäftsregeln zum Ausschließen oder Herabstufen von Produkten hinzufügen.

Inhaltsrangfolge für Empfehlungen

Verwenden Sie die Rangfolgeoptionen für Seitenkategorie- und Elementkategorieangebote. Seiten- oder Elementempfehlungen werden auf der Basis ihres Rangs in der Anzahl der Aufrufe im **Zeitraum für die Datenanalyse** angezeigt.

Mindestanzahl der Seitenaufrufe

Geben Sie die Anzahl der Aufrufe an, mit der sich ein Inhaltselement für das Ranking qualifiziert.

Wenn Sie z. B. die **Mindestanzahl der Seitenaufrufe** mit 5 angeben, muss eine Seite während des **Zeitraums für die Datenanalyse** mindestens fünfmal aufgerufen werden. Andernfalls wird sie nicht als empfohlene Produktseite angezeigt.

Nicht empfehlen: erste %

Für jede Kategorie überwacht Digital Recommendations bis zu 50 der am häufigsten angesehenen Artikel. Durch diese Funktion wird ein bestimmter, von Ihnen festgelegter Anteil der am häufigsten aufgerufenen Inhalte aus diesen Empfehlungen entfernt. Wenn zum Beispiel im Datenanalysezeitraum 50 oder mehr Artikel in jeder Kategorie angesehen wurden, enthält der Empfehlungssatz für jede Kategorie anfänglich maximal 50 Artikel. Wenn Sie diese Einstellung auf 10 % festlegen, werden aus jeder Kategorie die ersten fünf Artikel entfernt. Viele Unternehmen glauben, dass ihre am häufigsten angesehenen Artikel so beliebt sind, dass keine Empfehlungen nötig sind. Durch Entfernen der beliebtesten Artikel lassen sich andere Artikel an eine bessere Position rücken, die die Besucher möglicherweise nicht gefunden hätten, wenn diese Artikel nicht als Empfehlungen präsentiert würden.

Insgesamt am häufigsten Aufgerufene aktivieren

Dieser Parameter ermöglicht Ihnen die Angabe von bis zu 15 Schlüsselkategorien, die dargestellt werden sollen, wobei für alle definierten Kategorien Empfehlungen in gleicher Anzahl generiert werden. Werden keine insgesamt häufigsten Aufrufe verwendet, geben Sie in dieses Feld nichts ein.

Aktualisierungsintervall

Geben Sie an, wie oft Angebote mit den Verhaltensdaten und Geschäftsregeln aktualisiert werden.

Stellen Sie diese Option auf **Täglich** ein, es sei denn, Sie haben nur wenige Änderungen oder wenig Datenverkehr auf der Website. Die Einstellung **Täglich** ist auch dann wichtig, wenn in den verwendeten Geschäftsregeln Produktinformationen enthalten sind, die sich täglich ändern, z. B. der Preis oder der Bestand.

Ausweichempfehlungen aktivieren

Wenn Ihr Angebot nicht genügend Empfehlungen generiert, können Sie ein Angebot angeben, um weitere Empfehlungen zu generieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie ein Ausweichangebot auswählen, gelten die Regeln, die Sie im aktuellen Angebot angeben.

Vorgehensweise

1. **Ausweichempfehlungen aktivieren**
2. Wählen Sie das **Ausweichquellenangebot** aus.

Wenn das aktuelle Angebot die neue Regelschnittstelle verwendet, wählen Sie ein Angebot aus, das ebenfalls die neue Regelschnittstelle verwendet.

Wenn das aktuelle Angebot die traditionelle Regelschnittstelle verwendet, wählen Sie ein Angebot aus, das ebenfalls die traditionelle Regelschnittstelle verwendet.

Datenanalysezeitraum festlegen

Ändern Sie den Zeitraum für die Datenanalyse, um bei der Generierung von Empfehlungen mehr oder weniger Daten zu berücksichtigen.

Bei längeren Datenanalysezeiträumen berücksichtigt Digital Recommendations mehr Daten und kann dann in der Regel für eine größere Anzahl von Zielen mehr Empfehlungen generieren. Kürzere Datenanalysezeiträume spiegeln Änderungen im Kaufverhalten und in der Saisonalität schneller wider. Geben Sie einen Datenanalysezeitraum an, der lang genug ist, um ausreichend Daten zu suchbegriffsbasierten Anzeigeaktivitäten zu sammeln. Außerdem müssen Sie den kürzesten Datenanalysezeitraum auswählen, bei dem die größte Anzahl von Zielen bereitgestellt wird. Weitere Unterstützung dazu kann Ihnen ein für Digital Recommendations zuständiger Kundenberater geben. Längere Datenanalysezeiträume können angefordert und von Digital Analytics als Systemeinstellung konfiguriert werden.

Testen des optimalen Zeitraums

Zum Bestimmen des optimalen Datenanalysezeitraums für Ihr Angebot sollten Sie Angebote mit verschiedenen Zeiträumen testen. Sie können drei Angebotsexporte erstellen. Wählen Sie für einen 7 Tage, für den zweiten 14 Tage und für den dritten 45 Tage aus. Wenn die Verarbeitung der Dateien abgeschlossen ist, rufen Sie die verarbeiteten Dateien vom SFTP-Server ab, speichern Sie sie auf der Festplatte und öffnen Sie sie in Excel. Zählen Sie in jeder Datei die Anzahl der Zeilen. Vergleichen Sie diese Zahl mit der bekannten Anzahl der aktiven Ziele, die derzeit auf Ihrer Website verfügbar sind. Generell sollte der kürzeste Datenanalysezeitraum ausgewählt werden, bei dem die größte Anzahl von Zielen bereitgestellt wird.

Zustelloptionen festlegen

Definieren Sie, wie Sie Daten zur Generierung von Empfehlungen bereitstellen und wie diese Empfehlungen auf Ihrer Website bereitgestellt werden.

Für Inhaltsangebote ist nur **Websitezone** verfügbar. Folgende Optionen sind verfügbar:

- **Masterangebotsdatei senden:** Aktivieren Sie diese Option, wenn die Masterangebotsdatei mit allen Empfehlungen für ein Angebot an das Exportziel übertragen werden soll. Diese Datei dient nur zu Informationszwecken, damit Empfehlungsdaten auf einfache Weise manuell untersucht werden können.
- **Exportziel:** Das konfigurierte SFTP-Ziel für Digital Recommendations-Angebote.
- **Dateiformat:** Für die Websitezone ist nur das Textdateiformat (.txt) verfügbar.

Vorschau der Zielliste anzeigen

Sie können mithilfe einer Vorschau der Zielliste die Artikel angeben, für die Sie eine Vorschau der Empfehlungen anzeigen möchten.

Sie können eine Liste angeben oder die Option **25 häufigste Ziel-IDs als Vorschauziele verwenden** aktivieren, damit Digital Recommendations die Ziel-IDs auswählen kann, die in der Vorschau angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in [„Vorschau von Empfehlungen“](#) auf Seite 47.

E-Mail-Benachrichtigung aktivieren

Sie können festlegen, wer benachrichtigt werden soll, wenn Angebote aktualisiert wurden.

Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste mit den E-Mail-Adressen der Personen ein, die benachrichtigt werden sollen, wenn die Angebotsaktualisierungen abgeschlossen sind. Wenn Sie Empfehlungen über Websitezonen bereitstellen, wurde die Verarbeitung der als Basis verwendeten Verhaltensdaten und Geschäftsregeln abgeschlossen. Im Anschluss an diese Benachrichtigung werden Prozesse ausgeführt, um Angebote für den Zugriff durch Kunden vorzubereiten. Je nach Größe des Katalogs und Umfang der Angebote kann dieser Zugriff weitere 15 bis 60 Minuten dauern.

Angebote aktivieren

Klicken Sie auf **Angebote**, um die Angebotsliste aufzurufen. Klicken Sie anschließend in der Liste auf die grüne Schaltfläche neben dem Angebot, um es zu aktivieren.

Digital Recommendations verarbeitet Angebote am frühen Morgen des Tages, der auf der Registerkarte **Einstellungen** angegeben wurde. Wenn zum Beispiel die Einstellungen für das Angebot die Ausführung am Sonntag vorsehen, wird am frühen Sonntagmorgen in der Zeitzone, die für Ihre Kunden-ID definiert ist, mit der Verarbeitung begonnen. Digital Recommendations-Dateien werden normalerweise um 8.00 Uhr in der Zeitzone, die für Ihre Kunden-ID definiert ist, verarbeitet und fertiggestellt. Je nach Datenvolumen wird dafür möglicherweise mehr Zeit benötigt.

Wenn es absolut notwendig ist, dass Sie Empfehlungen an einem bestimmten Tag um 5 Uhr erhalten, kann die Digital Recommendations-Datei auch so eingerichtet werden, dass sie bereits am Vortag zuge stellt und die Frist somit eingehalten wird. Sie sollten diesen Prozess gemeinsam mit Ihrem IT-Team überprüfen.

Anmerkung: Sie können pro Kunden-ID nur ein Seitenkategorieangebot und ein Elementkategorieangebot aktivieren.

Anzeigen des Änderungsprotokolls für ein bestimmtes Angebot

Sie können ein Protokoll aller Änderungen anzeigen, die an Einstellungen und Regeln eines Angebots vorgenommen wurden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Angebot**.
2. Klicken Sie auf den Namen eines bestehenden Angebots.
3. Klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Hauptseite auf **Änderungsprotokoll**. In einem Fenster werden alle Änderungen an Angebotseinstellungen und Regeln, von den aktuellsten bis zu den frühesten, aufgelistet.
4. Um weitere Informationen zu einer Änderung zu überprüfen, klicken Sie auf ein Element in der Liste. Die jeweiligen Felder mit Änderungen sowie die alten und die neuen Werte werden im unteren Teil des Fensters angezeigt.

Vorschau der Ergebnisse eines Angebots anzeigen

Verwenden Sie die Registerkarte **Regelstatistik**, um eine Vorschau der durch ein Angebot generierten Empfehlungen anzuzeigen.

Informationen zu diesem Vorgang

Nachdem Sie ein Angebot aktiviert haben und es ausgeführt wurde, können Sie die Ergebnisse des Angebots anzeigen, indem Sie die Regelstatistik aufrufen. Die Regelstatistik kann dabei helfen, Fehler zu beheben und Ihre Prozesse für Regeln zu verbessern.

Vorgehensweise

1. Vergewissern Sie sich, dass das Angebot, für das Sie die Statistiken anzeigen möchten, aktiv ist.
2. Öffnen Sie das Angebot, für dessen Ergebnisse Sie eine Vorschau anzeigen möchten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Regelstatistik**.

Nachverfolgen der Änderungen an Konfigurationsparametern

Sie können Änderungen an Angeboten und Angebotskonfigurationen nachverfolgen.

Nachverfolgen von Änderungen an Angeboten und Angebotskonfigurationen

Sie können eine archivierte Liste von Änderungen an Angeboten, Attributen und Einstellungen prüfen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Änderungsprotokoll**. Eine Liste aller vorgenommenen Änderungen, sortiert von den neuesten bis zu den ältesten Änderungen, wird oben auf der Seite angezeigt.
3. Um Zusatzinformationen zu einer Änderung zu überprüfen, klicken Sie auf die Änderung. Unten auf der Seite werden im Änderungsprotokollbericht die geänderten Felder mit den alten und neuen Werten angezeigt.
4. Zur Eingrenzung der angezeigten Werte können Sie mithilfe der Liste **Filtern nach** einen Wert auswählen, einen Artikel vollständig oder teilweise eingeben oder den Benutzernamen angeben. Klicken Sie anschließend auf **Anwenden**. Der Bericht zeigt nur Artikel an, die dem bereitgestellten Text entsprechen.

Nachverfolgen von Änderungen an Attributen

Sie können eine archivierte Liste der erfolgten Änderungen an einzelnen Attributen überprüfen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Angebotskonfiguration**.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Zum Anzeigen der erfolgten Änderungen an Seitenattributen wählen Sie **Inhaltsangebote > Seitenattribute** aus
 - Zum Anzeigen der erfolgten Änderungen an Elementattributen wählen Sie **Inhaltsangebote > Elementattribute** aus
4. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Änderungsprotokoll**.
5. Um Zusatzinformationen zu einer Änderung zu überprüfen, klicken Sie auf die Änderung. Unten im Fenster werden im Änderungsprotokollbericht die geänderten Felder mit den alten und neuen Werten angezeigt.

Nachverfolgen von Änderungen an weiteren Einstellungen

Sie können eine archivierte Liste der erfolgten Änderungen an weiteren Einstellungen für Angebote überprüfen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Angebotskonfiguration**.
3. Zur Anzeige der vorgenommenen Änderungen an Seitenattributen wählen Sie **Inhaltsangebote > Weitere Einstellungen** aus
4. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Änderungsprotokoll**.
5. Um Zusatzinformationen zu einer Änderung zu überprüfen, klicken Sie auf die Änderung. Unten im Fenster werden im Änderungsprotokollbericht die geänderten Felder mit den alten und neuen Werten angezeigt.

Vorschau von Empfehlungen

Digital Recommendations bietet eine Vorschaufunktion, die mit einem Höchstmaß an Transparenz die Steuerung der implementierten Empfehlungen für ein Angebot ermöglicht.

Mithilfe der Vorschaufunktion gewinnen Sie Einblick in die Auswirkungen von Regeln und Logik, die bei einem Angebot angewendet werden, insbesondere wenn Empfehlungen für ein Ziel nicht Ihren Erwartungen entsprechen, oder testen Sie ein Angebot, bevor Sie es aktivieren.

Digital Recommendations stellt drei Arten bereit, um Empfehlungen für ein Angebot voranzuzeigen:

- Angegebenes Ziel
- Stichprobenziel
- Benutzerdefiniert

Die ersten zwei Arten der Vorschau für Empfehlungen sind dynamisch: Sie stellen die tatsächliche Ausgabe dar, die sofort dem Content Delivery Network (CDN) für ein Angebot zur Verfügung stehen. Diese Vorschauen sind nur verfügbar, wenn Ihre Website für die Digital Recommendations-Funktion für dynamische Empfehlungen lizenziert ist. In diesen Vorschauen werden jedes Mal, wenn sie angefordert werden, neue, aktuelle Inhalte angezeigt.

Die letzte Art der Vorschau ist benutzerdefiniert. Benutzerdefinierte Vorschauen stehen allen Digital Recommendations-Websites zur Verfügung: Diese Vorschauen führen Berechnungen durch, um die Empfehlungen anzuzeigen, mit deren Anzeige Sie rechnen können, basierend auf den aktuellen Geschäftsregeln, die für ein Angebot definiert sind. Sie können benutzerdefinierte Vorschauen für eine zukünftige Überprüfung und Wiederverwendung speichern.

Sie können außerdem die Regelstatistiken verwenden, um die Auswirkungen von Regeln auf ein Angebot zu testen. Siehe [„Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen“](#) auf Seite 67.

Vorschau von Empfehlungen für bestimmten Artikel anzeigen

Verwenden Sie die Vorschau für ein angegebenes Ziel, um exakt zu ermitteln, welche Empfehlungsausgabe momentan aus dem CDN für ein bestimmtes Angebot und eine bestimmte Ziel-ID verfügbar ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Diese Vorschau kann alle Attribute und Werte enthalten, die in der Empfehlungsdatei enthalten sind, oder eine Teilmenge davon. Verwenden Sie die Funktion **Vorschauoptionen**, um die einzubeziehenden Attribute auszuwählen.

Anmerkung: Damit ein Attribut in einer Vorschau dieses Typs angezeigt wird, muss es sich sowohl in der Empfehlungsdatei als auch in der Liste von Attributen befinden, die als **Vorschauoptionen** angegeben sind.

So erstellen Sie eine Vorschau für ein angegebenes Ziel:

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Klicken Sie auf **Vorschauoptionen**, um die einzubeziehenden Attribute zu überprüfen oder zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [„Attribute zur Anzeige in Vorschau auswählen“](#) auf Seite 50.
3. Klicken Sie auf den Link "Aktueller Empfehlungssatz für ein bestimmtes Ziel" (current set of recommendations for a specified target).
4. Wählen Sie ein Angebot aus.
5. Geben Sie eine bestimmte Ziel-ID ein.
6. Klicken Sie auf **Abschicken**.
7. Sie können die sich ergebenden Empfehlungsdaten in einem Raster oder in einer simulierten Websitezone anzeigen.
 - Um die Vorschau im Rasterformat (Tabelle) anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Rasteransicht**.
 - Um die Vorschau als eine Reihe von Bildern in einer Websitezone anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Bildanzeige**.

Vorschau von Empfehlungen für Stichprobe von Artikeln anzeigen

Verwenden Sie die aus Stichproben erstellte Zielvorschau, um Ausgaben zu erkennen, die im CDN für Angebote und eine Stichprobe von Artikeln zur Verfügung stehen.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Vorschau für das als Stichprobe ausgewählte Ziel ist dynamisch: Sie zeigt die tatsächliche Ausgabe an, die sofort für ein Angebot zur Verfügung steht, und präsentiert jedes Mal, wenn sie angefordert wird, neue und aktuelle Inhalte.

Sie definieren den Stichprobensatz von Zielen, der für diesen Vorschautyp verwendet werden soll, auf der Registerkarte **Einstellungen** für jedes Angebot. Sie können entweder die ersten 25 Ziele, basierend auf Artikelaufrufen, auswählen oder eine Liste mit Ziel-IDs angeben.

Die Vorschau für das als Stichprobe ausgewählte Ziel beinhaltet alle Attribute und deren Werte für die Ziele und Kandidaten, oder Sie können eine Teilmenge der Attribute auswählen. Diese Vorschau enthält auch eine umfassende Regelanalyse. Informationen zur Analyse von Regeln finden Sie in [„Testempfehlungen und Regelausgabe“](#) auf Seite 90.

So erstellen Sie eine Vorschau mit einem vordefinierten Satz von Zielen:

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Optional klicken Sie auf **Vorschauoptionen**, um die aufzunehmenden Attribute zu überprüfen oder zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [„Attribute zur Anzeige in Vorschau auswählen“](#) auf Seite 50.
3. Klicken Sie auf den Link **Aktuelle Empfehlungen für Stichprobenziele mit detaillierter Nachverfolgung**.
4. Wählen Sie ein Angebot aus.
5. Klicken Sie auf **Abschicken**.
6. Sie können die sich ergebende Vorschau in einem Raster oder in einer simulierten Websitezone anzeigen.
 - Um die Vorschau im Rasterformat (Tabelle) anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Rasteransicht**.

- Um die Vorschau als eine Reihe von Bildern in einer Websitezone anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Bildanzeige**.

Vorschau von Empfehlungen für neues oder modifiziertes Angebot anzeigen

Sie können eine benutzerdefinierte Vorschau verwenden, um zu erkennen, wie durch das Ändern der Geschäftsregeln eines Angebots unterschiedliche Empfehlungen zustande kommen.

Informationen zu diesem Vorgang

Die benutzerdefinierte Vorschau steht auf allen Digital Recommendations-Websites zur Verfügung. Diese Vorschauen führen Echtzeitberechnungen aus, um die Empfehlungen darzustellen, mit deren Anzeige Sie basierend auf den aktuellen Geschäftsregeln rechnen können, die für ein Angebot definiert sind. Da die benutzerdefinierte Vorschau statische Daten enthält, kann sie für zukünftige Überprüfung und Wiederverwendung gespeichert werden.

Die benutzerdefinierte Vorschau ist ein Analysetool zum Testen der Empfehlungsausgabe für ein neues oder ein eben geändertes Angebot. Diese Art von Vorschau fordert keine Daten vom CDN an, sondern führt stattdessen alle Berechnungen in Echtzeit durch, um einen Satz von Empfehlungen zu erzeugen. Da die benutzerdefinierte Vorschau die Verarbeitung der Regelengine und der Datenbank von Digital Recommendations durchführt, kann der Abschluss der Anforderung einige Zeit dauern. Die benutzerdefinierte Vorschau kann alle Artikelattribute und deren Werte für alle Ziel- und Kandidatenartikel umfassen, oder Sie können eine Teilmenge von aufzunehmenden Attributen auswählen.

Anmerkung: Bei neuen Angeboten ist die Empfehlungsvorschau erst verfügbar, nachdem die Basisempfehlungen zusammengestellt und die Regeln angewendet wurden. Dies ist normalerweise am frühen Morgen des Folgetages der Fall, sodass die Vorschau am Tag, nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, verfügbar ist.

Anmerkung: Bei Änderungen bereits vorhandener Angebote werden Regeländerungen sofort wirksam.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Optional klicken Sie auf **Vorschauoptionen**, um die aufzunehmenden Attribute zu überprüfen oder zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [„Attribute zur Anzeige in Vorschau auswählen“](#) auf Seite 50.
3. Klicken Sie auf **Neue Vorschau erstellen**.
4. Geben Sie einen identifizierenden Namen ein und wählen Sie das Angebot aus.
5. Legen Sie die Ziele fest, indem Sie entweder den für das Angebot definierten Stichprobensatz verwenden (bei einer Stichprobenzielvorschau) oder indem Sie eine oder mehrere Ziel-IDs eingeben.
6. Klicken Sie auf **Speichern und Senden**.
7. Sie können die sich ergebende Vorschau in einem Raster oder als eine Reihe von simulierten Websitezonen anzeigen.
 - Um die Vorschau im Rasterformat (Tabelle) anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Rasteransicht**.
 - Um die Vorschau als eine Reihe von Bildern in einer Websitezone anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Bildanzeige**.
8. Um die benutzerdefinierte Vorschau zu einem späteren Zeitpunkt anzuzeigen, klicken Sie auf **Vorschau** und anschließend auf den Linknamen der Vorschau. Sie können das Angebot oder die Ziele auf der Registerkarte **Einrichtung** ändern und die Vorschau erneut ausführen, oder klicken Sie auf die Registerkarte **Rasteransicht** oder **Bildanzeige**, um früher generierte Empfehlungen zu überprüfen.

Vorschau in einem Raster

Sie können die Empfehlungen für ein Angebot in einem Raster voranzeigen und optional die Daten für die Verwendung in Tabellenkalkulationen oder anderen Dateien herunterladen.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Erstellen Sie eine Vorschau beliebigen Typs oder klicken Sie auf eine gespeicherte benutzerdefinierte Vorschau.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rasteransicht**. Jedes der für die Vorschau angegebenen Ziele wird in einer einzelnen Zeile angezeigt.
4. Klicken Sie auf das Symbol **+** für ein Ziel, um alle seine möglichen Empfehlungen anzuzeigen und um zu überprüfen, ob jedes einbezogen oder ausgeschlossen wurde. Die für die Kandidaten aufgerufenen Geschäftsregeln werden ebenfalls angezeigt.
5. Optional klicken Sie auf **Download**. Das Standard-Dialogfeld "Download" wird geöffnet.

Vorschau als Bilder in Zone anzeigen

Sie können Empfehlungen für ein Angebot als Bilder in einer simulierten Websitezone voranzeigen.

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: Um diese Funktion zu aktivieren, muss die Enterprise Product Content Mapping File die URL der Piktogramme als ein Artikelattribut enthalten. Sie müssen auch angeben, welche der Attribute dieses Piktogramm enthalten, indem Sie auf **Verwalten > Angebotskonfiguration > Attribute** klicken und **Bild-URL enthaltendes Attribut** auswählen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Erstellen Sie eine Vorschau oder wählen Sie eine gespeicherte benutzerdefinierte Vorschau aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bildanzeige**. Ein Bild (falls verfügbar) des ersten Ziels wird auf der linken Seite angezeigt, und eine simulierte Websitezone mit seinen möglichen Empfehlungen auf der rechten Seite. Eine Beschriftung unterhalb jeden Bilds gibt an, ob der Kandidat einbezogen oder ausgeschlossen wurde.
4. Um Attributwerte für ein Ziel oder einen Kandidaten zu überprüfen, platzieren Sie den Cursor auf dessen Bild. Die Attribute und Werte werden angezeigt, bis der Cursor vom Bild wegbewegt wird.
5. Klicken Sie auf das Bild, um die Seite auf der Kunden-Website zu öffnen, auf der das Bild angezeigt wird. Die Kundenseite wird in einem neuen Fenster angezeigt.
6. Um durch weitere Kandidaten zu blättern, klicken Sie auf den rechten Pfeil.
7. Wenn Ihre Vorschau mehr als ein Ziel enthält, klicken Sie auf den jeweiligen Namen, um die Bilder und Attribute der möglichen Empfehlungen anzuzeigen.

Attribute zur Anzeige in Vorschau auswählen

Sie können die in der Vorschau angezeigten Informationen anpassen. Sie wählen die aufzunehmenden Attribute aus und erstellen anschließend Ihre Vorschau.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Vorschau für angegebene Ziele enthält nur Attribute und Werte, die in der Empfehlungsdatei vorhanden sind. Damit ein Attribut in einer Vorschau dieses Typs angezeigt wird, muss es sich sowohl in der Empfehlungsdatei als auch in der Liste von Attributen befinden, die Sie auswählen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Vorschau**.
2. Klicken Sie auf **Vorschauoptionen**.
3. Klicken Sie auf den Angebotstyp (**Seitenaufrufegebote** oder **Elementangebote**)

4. Um Ihrer Vorschau ein Attribut hinzuzufügen, klicken Sie auf den Namen des Attributs in der Liste **Verfügbare Attribute** und dann auf >. Um alle verfügbaren Attribute hinzuzufügen, klicken Sie auf >>.
5. Um ein Attribut, das derzeit in Ihrer Vorschau angezeigt wird, zu entfernen, klicken Sie auf den Namen des Attributs in der Liste **Ausgewählte Attribute** und dann auf <. Um alle ausgewählten Attribute zu entfernen, klicken Sie auf <<.
6. Um die Reihenfolge, in der Attributinformationen angezeigt werden, zu ändern, klicken Sie in der Liste **Ausgewählte Attribute** auf den Namen eines Attributs und dann auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Geschäftsregeln über neue Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden

Sie können die neue Regelschnittstelle für den Seiteninhalt und die Seiteninhaltskategorien verwenden.

Definieren einzelner Regelgruppen

Ihr erster Schritt beim Definieren von Geschäftsregeln besteht darin, eine Regelgruppe zu erstellen. Mithilfe dieses Verfahrens können Sie eine Regelgruppe erstellen, die nur beim aktuellen Angebot verwendet werden kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei vielen Regeln sind Regelgruppen nützlich, um gleichartige Regeln zusammenzufassen und so einfacher zu finden. Mithilfe von Regelgruppen können auch mehrere Personen gleichzeitig an unterschiedlichen Regelgruppen für dasselbe Angebot arbeiten und die Regeln unabhängig voneinander verwalten.

Definieren Sie nach Erstellen einer Regelgruppe mindestens eine Geschäftsregel in der Gruppe.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken anschließend auf die Registerkarte **Regeln**.
2. Klicken Sie auf **Neue Gruppe hinzufügen** und geben Sie den Namen der Regelgruppe ein.

Zugehörige Tasks

„Regel erstellen“ auf Seite 71

Definieren Sie nach Erstellen der Regelgruppe mindestens eine Regel in der Gruppe.

Freigegebene Regelgruppen definieren

Ihr erster Schritt beim Definieren von Geschäftsregeln besteht darin, eine Regelgruppe zu erstellen. Mithilfe dieses Verfahrens können Sie eine freigegebene Regelgruppe erstellen, die bei jedem Angebot verwendet werden kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei vielen Regeln sind Regelgruppen nützlich, um gleichartige Regeln zusammenzufassen und so einfacher zu finden. Mit freigegebenen Regelgruppen können Sie einen Satz von Regeln erstellen und bei mehreren Angeboten verwenden. Damit lässt sich der Aufwand beim Duplizieren von Regeln für die einzelnen Angebote verringern.

Definieren Sie nach der Erstellung einer freigegebenen Regelgruppe mindestens eine Geschäftsregel in der Gruppe.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken anschließend auf die Registerkarte **Regeln**.
2. Klicken Sie auf **Neue freigegebene Gruppe hinzufügen** und geben Sie einen Namen für die Regelgruppe ein.

Zugehörige Tasks

[„Regel erstellen“ auf Seite 71](#)

Definieren Sie nach Erstellen der Regelgruppe mindestens eine Regel in der Gruppe.

Regel in freigegebener Gruppe bearbeiten

Wenn Sie eine Regel in einer freigegebenen Gruppe bearbeiten, wirkt sich dies auf alle Angebote aus, die diese Regelgruppe verwenden.

Einzelne Regelgruppe in freigegebene Regelgruppe umwandeln

Sie können eine Regelgruppe, die ursprünglich als einzelne Regelgruppe erstellt wurde, in eine freigegebene Regelgruppe umwandeln. Diese Aufgabe ist nützlich, wenn Sie einen Satz Regeln erstellen und testen möchten, bevor Sie sie in einer freigegebenen Gruppe erstellen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
2. Klicken Sie auf das Symbol "Kopieren". Wenn Sie den Mauszeiger über die Symbole bewegen, dann wird der Text **In freigegebene Gruppe umwandeln** angezeigt.
3. Sie werden aufgefordert, einen Namen einzugeben. Sie können der Gruppe einen neuen Namen zuordnen oder den bereits vorhandenen Namen weiterverwenden.

Freigegebene Regelgruppe in einzelne Regelgruppe kopieren

Sie können eine Kopie einer freigegebenen Regelgruppe erstellen und aus dieser Kopie eine einzelne Regelgruppe erstellen. Dieser Schritt ist nützlich, wenn Sie eine freigegebene Regelgruppe als Ausgangspunkt zur Erstellung einer weiteren Regelgruppe verwenden möchten.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
2. Klicken Sie auf das Symbol "Kopieren". Wenn Sie den Mauszeiger über die Symbole bewegen, dann wird der Text **Freigegebene Gruppe in einzelne Angebotsregelgruppe kopieren** angezeigt.
3. Sie werden aufgefordert, einen Namen einzugeben. Sie können der Gruppe einen neuen Namen zuordnen oder den bereits vorhandenen Namen weiterverwenden.

Regel erstellen

Definieren Sie nach Erstellen der Regelgruppe mindestens eine Regel in der Gruppe.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“ auf Seite 53](#).
4. Definieren Sie die Regel mit den Bedingungen **Hochstufen**, **Ausschließen**, **Alle ausschließen**, **Hervorheben**, **Gewichtung verringern** und **Gewichtung Ähnlicher verringern**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Zugehörige Konzepte

[„Erstellen von Regelabfragen“ auf Seite 53](#)

In der Regelschnittstelle können Sie Bausteine verwenden, um die Regelbedingungen zu erstellen.

[„Werbeaktionen“ auf Seite 54](#)

Verwenden Sie die Hochstufungsregeln, um bestimmte Artikel am Anfang oder Ende der Empfehlungsliste zu platzieren, die von den Parametern generiert wird, die im Angebot definiert sind.

[„Artikel hervorheben“ auf Seite 57](#)

Verwenden Sie die Option zum Hervorheben, um bestimmte Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste zu verschieben.

„Gewichtung von Artikeln verringern“ auf Seite 59

Sie können die Option zum Verringern der Gewichtung verwenden, um bestimmte Artikel ans Ende der Empfehlungsliste zu verschieben, die von dem Cross-Selling-Algorithmus generiert wird, der im Angebot definiert ist.

„Artikel ausschließen“ auf Seite 63

Verwenden Sie eine Ausschlussregel, um Artikel aus der Empfehlungsliste zu entfernen, die von dem Cross-Selling-Algorithmus generiert wird, der im Angebot definiert ist.

Zugehörige Tasks

„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“ auf Seite 53

Sie können die Geltung von Empfehlungsregeln auf bestimmte Ziele einschränken.

Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren

Sie können die Geltung von Empfehlungsregeln auf bestimmte Ziele einschränken.

Informationen zu diesem Vorgang

Ziele sind die Artikel, für die Sie Empfehlungen generieren und auf die die Regeln angewendet werden. In manchen Fällen möchten Sie vielleicht, dass eine Regel nur für die Ziele gilt, die eine bestimmte Bedingung erfüllen.

Beispiel: Sie können eine Regel erstellen, die nur für eine Seiten-URL oder eine Kategorie-ID gilt.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Diese Regel anwenden auf Ziele, die die folgenden Bedingungen erfüllen** aus.
2. Verwenden Sie die **Bausteine für Regelabfragen**, um die Bedingungen zum Auswählen von Zielen zu erstellen.
3. Mit den Bausteinen "UND-Gruppe" und "ODER-Gruppe" können Sie komplexere Bedingungen erstellen.
Bei einer **UND-Gruppe** können Sie mehrere Bedingungen anwenden, die beim Auswählen von Zielen alle erfüllt werden müssen. Bei einer **ODER-Gruppe** muss beim Auswählen von Zielen nur eine der Bedingungen erfüllt werden.

Erstellen von Regelabfragen

In der Regelschnittstelle können Sie Bausteine verwenden, um die Regelbedingungen zu erstellen.

Wenn Sie einen der folgenden Regeltypen auswählen, dann können Sie die Artikel in **Bausteine für Regelabfragen** zur Erstellung Ihrer Regelabfragen verwenden:

- Ausschließen
- Alle ausschließen
- Hervorheben
- Gewichtung verringern
- Ähnliche nicht hervorheben
- Hochstufen

In der einfachsten Form können Sie eine einzelne Bedingung erstellen, indem Sie einen Baustein per Drag-and-drop von seiner ursprünglichen Position auf die Empfehlungsregelgruppe ziehen und dort übergeben. Wenn Sie den Baustein übergeben, dann werden Sie zur Angabe der Vergleichsbedingung und des auszuwertenden Wertes aufgefordert.

Vordefinierten Datumsbereich in Regel verwenden

Sie können Ihre Regel auf vordefinierte Datumsbereiche, wie zum Beispiel eine Urlaubszeit, den Sommer oder einen anderen Datumsbereich, anwenden.

Wenn Sie eine datumsbasierte Regel, wie zum Beispiel das heutige Datum oder einen gültigen Datumsbereich, verwenden, können Sie **Vordefinierten Datumsbereich verwenden** auswählen. Mit dieser Option können Sie die Auswahl aus Datumsbereichen treffen, die Sie zuvor angegeben haben.

Zugehörige Tasks

[„Vordefinierten Datumsbereich erstellen“](#) auf Seite 54

Sie können Datumsbereiche vordefinieren, um aussagekräftige Zeiträume (z. B. Urlaubs- oder Verkaufsförderungszeiten wie Sommer oder Herbst) zu erfassen.

Vordefinierten Datumsbereich erstellen

Sie können Datumsbereiche vordefinieren, um aussagekräftige Zeiträume (z. B. Urlaubs- oder Verkaufsförderungszeiten wie Sommer oder Herbst) zu erfassen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Datumsbereiche**.
3. Klicken Sie auf **Datumsbereich hinzufügen**.
4. Geben Sie den Namen des Datumsbereichs (z. B. Sommer) und das Anfangs- und Enddatum an. Wenn dieser Schritt jährlich wiederholt werden soll, können Sie ihn für jedes Jahr angeben.

Werbeaktionen

Verwenden Sie die Hochstufungsregeln, um bestimmte Artikel am Anfang oder Ende der Empfehlungsliste zu platzieren, die von den Parametern generiert wird, die im Angebot definiert sind.

Sie haben zahlreiche Optionen zur Verwendung der Hochstufungsregeln.

Zugehörige Tasks

[„Hochstufen von bestimmten Seiten oder Elementen“](#) auf Seite 54

Verwenden Sie das Hochstufen von Artikeln, um bestimmte Artikel in der Empfehlungsliste zu platzieren.

[„Mehrere Artikel in bestimmter Reihenfolge hochstufen“](#) auf Seite 55

Bei Hochstufungen für mehrere Artikel können Sie die Reihenfolge ihrer Empfehlung in der Empfehlungsliste angeben.

[„Kategorien hochstufen“](#) auf Seite 56

Verwenden Sie Verkaufsförderungen für Kategorien, um Artikel in bestimmten Kategorien der Empfehlungsliste zu platzieren.

[„Verkaufsförderung mit Artikel-ID und Kategorie durchführen“](#) auf Seite 57

Verwenden Sie Verkaufsförderungen, um Artikel in bestimmten Kategorien der Empfehlungsliste zu platzieren.

Hochstufen von bestimmten Seiten oder Elementen

Verwenden Sie das Hochstufen von Artikeln, um bestimmte Artikel in der Empfehlungsliste zu platzieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie neue Artikel einführen möchten, dann können Sie sie nach Artikel-ID hochstufen. Dadurch werden sie vor anderen Empfehlungen platziert, die anhand der Angebotsparameter generiert werden.

Sie können auch den Prozentsatz des Zeitraums, in dem der Artikel am Anfang der Liste angezeigt wird, und den Datumsbereich der Verkaufsförderung angeben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Regel hinzufügen** oder öffnen Sie eine vorhandene Regel, um sie zu bearbeiten.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Hochstufen** aus.
3. Geben Sie im Textfeld die IDs der Artikel an, die vor den Verhaltensempfehlungen für die zugehörigen Ziele platziert werden sollen. **Verwenden Sie bei der Eingabe der IDs nur Großbuchstaben.**

Die hier aufgelisteten Artikel werden in der aufgeführten Reihenfolge positioniert.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausschließende Regeln anwenden**, wenn bereits vorhandene Regeln für den Artikel angewendet werden sollen. Wird dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, wirken sich vorhandene Regeln nicht auf den hochgestuften Artikel aus.
5. Legen Sie die **Verteilungsparameter** fest.
 - Über den Prozentsatz der Verteilung können Sie den Prozentsatz der zugeordneten Ziele steuern, für den die Verkaufsförderung gilt.
 - Die **Prioritätsebene** gibt an, wie diese Konflikte behandelt werden, wenn mehrere Verkaufsförderungsregeln einander widersprechen.
 - Reihenfolge der Verkaufsförderungen
 - **Geplante Verkaufsförderung**
6. **Speichern** Sie die Regel.

Mehrere Artikel in bestimmter Reihenfolge hochstufen

Bei Hochstufungen für mehrere Artikel können Sie die Reihenfolge ihrer Empfehlung in der Empfehlungsliste angeben.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie neue Artikel auf dem Markt einführen oder wenn für bestimmte Artikel ein hoher Bestand vorhanden ist, dann können Sie eine Hochstufung nach der Artikel-ID vor Verhaltensempfehlungen durchführen und die Reihenfolge angeben, in der die Artikel empfohlen werden sollen.

Sie können auch den Prozentsatz des Zeitraums, in dem der Artikel am Anfang der Liste angezeigt wird, und den Datumbereich der Verkaufsförderung angeben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Regel hinzufügen** oder öffnen Sie eine vorhandene Regel, um sie zu bearbeiten.
 2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Hochstufen** aus.
 3. Geben Sie im Textfeld untereinander die IDs der Artikel an. Die Artikel werden in der Reihenfolge empfohlen, in der sie in der Liste aufgeführt sind.

Sie können ID-Gruppen (eine Gruppe pro Zeile) verwenden, um die Artikel in jeder Gruppe auf mehrere Ziele aufzuteilen. Jede ID-Gruppe wird für Empfehlungen für eine gleiche Anzahl von Zielen verwendet.
- Anmerkung:** Verwenden Sie bei den IDs nur Großbuchstaben.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausschließende Regeln anwenden**, wenn bereits vorhandene Regeln auf den Artikel angewendet werden sollen. Wird dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, wirken sich vorhandene Regeln nicht auf den hochgestuften Artikel aus.
 5. Legen Sie die **Verteilungsparameter** fest.
 - Über den Prozentsatz der Verteilung können Sie den Prozentsatz der zugeordneten Ziele steuern, für den die Hochstufung gilt. Wenn zum Beispiel die Kamera der Marke A als Verkaufsförderung für alle Ziele in der Kameraabteilung angegeben wird, ist es möglicherweise nicht wünschenswert, dass dieser Artikel auf der Website als erste Empfehlung bei *jedem* Artikel in der Kameraabteilung angezeigt wird. Wenn Sie den Prozentsatz der Häufigkeit auf 25 Prozent festlegen, wird nach dem Zufallsprinzip für nur 25 Prozent der Ziele in der Kameraabteilung die Kamera der Marke A als erste Empfehlung angezeigt.
 - Die **Prioritätsebene** gibt an, wie diese Konflikte behandelt werden, wenn mehrere Verkaufsförderungsregeln einander widersprechen.
 - Reihenfolge der Verkaufsförderungen
 - **Geplante Verkaufsförderung**
 6. **Speichern** Sie die Regel.

Mehrere Artikelgruppen hochstufen - Beispiel

Beispiel für das Hinzufügen von zwei Gruppen Artikel-IDs für eine Hochstufung.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie mehrere Gruppen verwenden, dann wird jede Gruppe für eine gleiche Anzahl von Zielen hochgestuft. In diesem Beispiel sind zwei Gruppen vorhanden. Das erste Ziel erhält Werbeaktionen von der ersten Gruppe. Das zweite Ziel erhält Werbeaktionen von der zweiten Gruppe. Dieses Muster wird für alle Ziele fortgesetzt.

Vorgehensweise

1. Geben Sie die Artikel-IDs in das Textfeld ein.



2. Um auch die Artikel ABC123, ABC456 und ABC789 für die Hälfte der Ziele hochzustufen, klicken Sie auf **ID-Gruppe hinzufügen** und geben Sie dann die Artikel-IDs ins nächste Textfeld ein.



Ergebnisse

Die Artikel-IDs werden in der folgenden Reihenfolge empfohlen: ITEM123, ABC123, ITEM456, ABC456, ITEM789, ABC789.

Kategorien hochstufen

Verwenden Sie Verkaufsförderungen für Kategorien, um Artikel in bestimmten Kategorien der Empfehlungsliste zu platzieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie saisonale Artikel in die Verkaufsförderung einbeziehen wollen, dann können Sie die Artikel nach Kategorie hochstufen und in der Empfehlungsliste platzieren. Dieser Schritt kann vor oder nach der Generierung der Empfehlungen durch das Angebot ausgeführt werden.

Sie können auch den Prozentsatz des Zeitraums, in dem der Artikel am Anfang der Liste angezeigt wird, und den Datumsbereich der Verkaufsförderung angeben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Regel hinzufügen** oder öffnen Sie eine vorhandene Regel, um sie zu bearbeiten.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Hochstufen** aus.
3. Geben Sie im Textfeld die IDs der Kategorien in Klammern an. **Verwenden Sie bei der Eingabe der IDs nur Großbuchstaben.**
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausschließende Regeln anwenden**, wenn bereits vorhandene Regeln für den Artikel angewendet werden sollen. Wird dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, wirken sich vorhandene Regeln nicht auf den hochgestuften Artikel aus.
5. Legen Sie die **Verteilungsparameter** fest.
 - Über den Prozentsatz der Verteilung können Sie außerdem den Prozentsatz der zugeordneten Ziele steuern, für den die Hochstufung gilt.
 - Die **Prioritätsebene** gibt an, wie diese Konflikte behandelt werden, wenn mehrere Verkaufsförderungsregeln einander widersprechen.
 - Reihenfolge der Verkaufsförderungen
 - **Geplante Verkaufsförderung**
6. **Speichern** Sie die Regel.

Verkaufsförderung mit Artikel-ID und Kategorie durchführen

Verwenden Sie Verkaufsförderungen, um Artikel in bestimmten Kategorien der Empfehlungsliste zu platzieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können auch den Prozentsatz des Zeitraums, in dem der Artikel am Anfang der Liste angezeigt wird, und den Datumsbereich der Verkaufsförderung angeben.

So richten Sie Verkaufsförderungen für bestimmte Kategorien ein:

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Regel hinzufügen** oder öffnen Sie eine vorhandene Regel, um sie zu bearbeiten.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Hochstufen** aus.
3. Geben Sie im Textfeld die Kategorie-IDs in Klammern und die Artikel-IDs ohne Klammern an. **Verwenden Sie bei der Eingabe der IDs nur Großbuchstaben.**
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausschließende Regeln anwenden**, wenn bereits vorhandene Regeln für den Artikel angewendet werden sollen. Wird dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, wirken sich vorhandene Regeln nicht auf den hochgestuften Artikel aus.
5. Legen Sie die **Verteilungsparameter** fest.
 - Über den Prozentsatz der Verteilung können Sie außerdem den Prozentsatz der zugeordneten Ziele steuern, für den die Hochstufung gilt.
 - Die **Prioritätsebene** gibt an, wie diese Konflikte behandelt werden, wenn mehrere Verkaufsförderungsregeln einander widersprechen.
 - Reihenfolge der Verkaufsförderungen
 - **Geplante Verkaufsförderung**
6. **Speichern** Sie die Regel.

Mehrere geltende Hochstufungsregeln für Ziel

Beim Entwickeln weiterer Geschäftsregeln stellen Sie möglicherweise fest, dass sich mehrere Regeln auf die Reihenfolge in Ihrer Empfehlungsliste auswirken können.

Wenn mehrere Hochstufungsregeln auf ein Ziel angewendet werden, verwendet Digital Recommendations den folgenden Prozess, um festzulegen, welche Hochstufung in der Liste angezeigt wird:

1. Die in der Regel angegebene **Prioritätsebene**. Prioritätsebene 1 ist die höchste Prioritätsebene.
2. Regeltyp. Einzelne Regeln werden höher bewertet als gemeinsam genutzte Regeln.
3. Position von Hochstufungen im Verhältnis zu Empfehlungen basierend auf der Affinität. Hochstufungen, die vor Empfehlungen aufgeführt werden, die nach Affinität gewählt wurden, werden höher bewertet als Hochstufungen, die nach Empfehlungen aufgeführt werden, die nach Affinität gewählt wurden.

Anmerkung: Wenn danach noch immer mehrere Hochstufungen mit gleichem Rang vorliegen, wird die höhere Bewertung zufällig ausgewählt.

Artikel hervorheben

Verwenden Sie die Option zum Hervorheben, um bestimmte Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste zu verschieben.

Sie haben zahlreiche Optionen zur Hervorhebung von Artikeln.

Zugehörige Konzepte

„Prozentwert“ auf Seite 62

Verwenden Sie den Prozentwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung, um nur einen bestimmten Prozentsatz der Artikel zu empfehlen, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

„Faktorwert“ auf Seite 63

Verwenden Sie den Faktorwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung. Dadurch kann die Affinitätsbewertung von Artikeln erhöht werden, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

Zugehörige Tasks

„Bestimmte Artikel hervorheben“ auf Seite 59

Sie können bestimmte Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

„Anhand des Werts eines Attributs hervorheben“ auf Seite 58

Indem Sie das Regelkriterium bearbeiten, können Sie Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

„Anhand des Vergleichs von Attributen mit Ziel hervorheben“ auf Seite 59

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

Anhand des Werts eines Attributs hervorheben

Indem Sie das Regelkriterium bearbeiten, können Sie Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe „Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“ auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Hervorheben** aus. Wählen Sie **Hervorheben** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 und für **Faktor** den Wert 1 fest. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in „Prozentwert“ auf Seite 62 und „Faktorwert“ auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das ausgeschlossen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **Regelkriterium bearbeiten** die Option **Enthält** aus und geben Sie den gewünschten Wert zum Auswerten des Attributs ein.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Kategorien hervorheben

Sie können Artikel, die mindestens einer Kategorie angehören, an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe „Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“ auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Hervorheben** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in „Prozentwert“ auf Seite 62 und „Faktorwert“ auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein **Kategorie** nach links. Siehe „Erstellen von Regelabfragen“ auf Seite 53.
6. Definieren Sie die Kategorie im Baustein **Kategorie**.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Bestimmte Artikel hervorheben

Sie können bestimmte Artikel an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Hervorheben** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in [„Prozentwert“](#) auf Seite 62 und [„Faktorwert“](#) auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein Seiten-ID oder Element-ID.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Regelkriterium bearbeiten" die Option **ist in folgender Liste** aus und geben Sie eine Beschreibung und anschließend (ggf. getrennt durch Komma) eine oder mehrere Artikel-IDs ein.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Anhand des Vergleichs von Attributen mit Ziel hervorheben

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an den Anfang der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Hervorheben** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in [„Prozentwert“](#) auf Seite 62 und [„Faktorwert“](#) auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das hervorgehoben werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Aktivieren Sie die Option **Mit Ziel vergleichen**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld "Regelkriterium bearbeiten" die Option **enthält** aus und geben Sie den gewünschten Wert zum Auswerten des Attributs ein. Klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.
8. **Speichern** Sie die Regel.

Gewichtung von Artikeln verringern

Sie können die Option zum Verringern der Gewichtung verwenden, um bestimmte Artikel ans Ende der Empfehlungsliste zu verschieben, die von dem Cross-Selling-Algorithmus generiert wird, der im Angebot definiert ist.

Sie haben zahlreiche Optionen zum Verringern der Gewichtung von Artikeln.

Zugehörige Konzepte

[„Prozentwert“](#) auf Seite 62

Verwenden Sie den Prozentwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung, um nur einen bestimmten Prozentsatz der Artikel zu empfehlen, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

„Faktorwert“ auf Seite 63

Verwenden Sie den Faktorwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung. Dadurch kann die Affinitätsbewertung von Artikeln erhöht werden, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

Zugehörige Tasks

„Gewichtung von Kategorien verringern“ auf Seite 60

Sie können Artikel, die einer oder mehreren Kategorien angehören, an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

„Gewichtung bestimmter Artikel bei Empfehlung verringern“ auf Seite 60

Sie können die Gewichtung eines bestimmten Artikels oder mehrerer bestimmter Artikel in der Empfehlungsliste verringern.

„Anhand des Werts eines Attributs herabstufen“ auf Seite 61

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

„Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel herabstufen“ auf Seite 61

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

„Gewichtung von Artikeln verringern, die mit dem ausgewählten Attribut einer höheren Empfehlung übereinstimmen“ auf Seite 62

Sie können eine Empfehlung mit einer anderen Empfehlung innerhalb der gleichen Zone vergleichen.

Gewichtung von Kategorien verringern

Sie können Artikel, die einer oder mehreren Kategorien angehören, an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe „Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“ auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Gewichtung verringern** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in „Prozentwert“ auf Seite 62 und „Faktorwert“ auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein **Kategorie** nach links. Siehe „Erstellen von Regelabfragen“ auf Seite 53.
6. Definieren Sie die Kategorie im Baustein **Kategorie**.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Gewichtung bestimmter Artikel bei Empfehlung verringern

Sie können die Gewichtung eines bestimmten Artikels oder mehrerer bestimmter Artikel in der Empfehlungsliste verringern.

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Regeltyp schließt Artikel von Empfehlungen aus. Dabei werden die Artikel jedoch nicht als Ziele für das Angebot ausgeschlossen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.

3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Gewichtung verringern** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in [„Prozentwert“](#) auf Seite 62 und [„Faktorwert“](#) auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein Seiten-ID oder Element-ID.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Regelkriterium bearbeiten" die Option **ist in folgender Liste** aus und geben Sie eine Beschreibung und anschließend (ggf. getrennt durch Komma) eine oder mehrere Artikel-IDs ein.
Um die Gewichtung von Artikeln zu verringern, die in der angegebenen Liste NICHT enthalten sind, wählen Sie **ist nicht in folgender Liste** aus.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Anhand des Werts eines Attributs herabstufen

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Gewichtung verringern** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 und für **Faktor** den Wert 1 fest. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in [„Prozentwert“](#) auf Seite 62 und [„Faktorwert“](#) auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das ausgeschlossen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **Regelkriterium bearbeiten** die Option **Enthält** aus und geben Sie den gewünschten Wert zum Auswerten des Attributs ein.
7. **Speichern** Sie die Regel.

Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel herabstufen

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Gewichtung verringern** aus. Legen Sie für **%** den Wert 100 fest und geben Sie für **Faktor** keinen Wert an. Informationen zu weiteren Möglichkeiten zur Verwendung dieser Werte finden Sie in [„Prozentwert“](#) auf Seite 62 und [„Faktorwert“](#) auf Seite 63.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das ausgeschlossen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Aktivieren Sie die Option **Mit Ziel vergleichen**.

7. Wählen Sie im Dialogfeld **Regelkriterium bearbeiten** die Option **Enthält** aus, geben Sie den gewünschten Wert zum Auswerten des Attributs ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
8. **Speichern** Sie die Regel.

Gewichtung von Artikeln verringern, die mit dem ausgewählten Attribut einer höheren Empfehlung übereinstimmen

Sie können eine Empfehlung mit einer anderen Empfehlung innerhalb der gleichen Zone vergleichen.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn mindestens ein Attribut einer rangniedrigeren Empfehlung und einer ranghöheren Empfehlung übereinstimmen, wird die rangniedrigere Empfehlung an das Ende der Empfehlungsliste verschoben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Ähnliche nicht hervorheben** aus.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das verglichen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. **Speichern** Sie die Regel.

Mehrere geltende Regeln zur Verringerung der Gewichtung für Empfehlungen

Beim Entwickeln weiterer Geschäftsregeln stellen Sie möglicherweise fest, dass sich mehrere Regeln auf die Reihenfolge in Ihrer Empfehlungsliste auswirken können.

Sie haben z. B. ein Angebot, das vier Empfehlungen generiert: A, B, C, D. Sie verwenden außerdem eine Regel, die die Gewichtung der Empfehlungen A, C und D verringert. In diesem Fall lautet die neue Reihenfolge in der Liste B, A, C, D. Mit einer zweiten Regel, die die Gewichtung der Empfehlungen A und C verringert, lautet die Reihenfolge B, D, A, C.

Dieser Effekt tritt immer dann ein, wenn Sie Regeln zum Verringern der Gewichtung der folgenden Regeltypen in Kombination verwenden:

- Gewichtung nach Kategorie verringern
- Gewichtung bestimmter Artikel verringern
- Gewichtung anhand des Werts eines Attributs verringern
- Gewichtung anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel verringern

Anmerkung: Bei Regeln, in denen "Gewichtung Ähnlicher nicht verringern" verwendet wird, wird die Gewichtung von Artikeln in einer Empfehlungsliste nicht weiter verringert. Ein Beispiel für eine Regel dieses Typs finden Sie unter [„Artikel herabstufen, die mit dem ausgewählten Attribut einer ranghöheren Empfehlung übereinstimmen“](#) auf Seite 75.

Prozentwert

Verwenden Sie den Prozentwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung, um nur einen bestimmten Prozentsatz der Artikel zu empfehlen, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

Wenn Sie Hervorhebungsregeln oder Regeln zum Verringern der Gewichtung erstellen, steht Ihnen eine Option für den Prozentsatz der Empfehlungen zur Verfügung. Mit dieser Option können Sie den Prozentsatz der übereinstimmenden Empfehlungen angeben, der verwendet wird.

Beispiel: Sie wollen eine Marke auf nur 50 Prozent der Empfehlungen einschränken. Hierzu können Sie eine Hervorhebungsregel verwenden, die Bedingung jedoch auf eine Hervorhebung von 50 % der Empfehlungen setzen und für den Faktor keinen Wert angeben.

Wenn Sie mit dem Prozentsatz die Anzahl der Empfehlungen nicht ändern möchten, dann verwenden Sie 100 Prozent.

Faktorwert

Verwenden Sie den Faktorwert für Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung. Dadurch kann die Affinitätsbewertung von Artikeln erhöht werden, die mit den Regelbedingungen übereinstimmen.

Wenn Sie Hervorhebungsregeln oder Regeln zum Verringern der Gewichtung erstellen, steht Ihnen eine Faktorooption zur Verfügung. Mit dieser Option können Sie den Grad der Hervorhebung anpassen, der Empfehlungen zugeordnet werden soll, die die Regelbedingungen erfüllen.

Im Digital Recommendations-Prozess wird jede Empfehlung anhand der Stärke ihrer Affinität zum Ziel bewertet und eingestuft.

Verwenden des Faktorwertes bei Hervorhebungsregeln

Wenn Sie Hervorhebungsregeln verwenden, können Sie den Faktorwert benutzen, um die Affinitätsbewertung zu erhöhen. Der Faktorwert bestimmt, wie stark Artikel hervorgehoben werden. Wenn eine Empfehlung z. B. eine Bewertung von 500 hat und Sie den Faktor 2 verwenden, dann beträgt die neue Bewertung $500 \times 2 = 1000$. Dadurch kann sich der Rang der Empfehlung ändern, sodass der entsprechende Artikel in der Empfehlungsliste weiter nach vorne verschoben wird.

Verwenden des Faktorwertes bei Regeln zum Verringern der Gewichtung

Wenn Sie Regeln zum Verringern der Gewichtung verwenden, können Sie den Faktorwert benutzen, um die Affinitätsbewertung zu verringern. Der Faktorwert erhöht die Anzahl der Artikel mit verringerter Gewichtung. Wenn eine Empfehlung z. B. eine Bewertung von 500 hat und Sie den Faktor 2 verwenden, dann beträgt die neue Bewertung $500 / 2 = 250$. Dadurch kann sich der Rang der Empfehlung ändern, sodass der entsprechende Artikel in der Empfehlungsliste weiter nach hinten verschoben wird.

Wenn mehrere Faktoren sich auf ein Ziel-/Empfehlungspaar auswirken

Wenn mehrere Faktoren für ein Ziel-/Empfehlungspaar gelten, dann gibt es drei Szenarios.

Mehrere Hervorhebungsregeln

Wenn Sie mehrere Hervorhebungsregeln benutzen, die den Faktorwert verwenden, und wenn ein Ziel-/Empfehlungspaar von beiden Regeln betroffen ist, dann werden die Faktorwerte kombiniert. Wenn eine Empfehlung z. B. eine Bewertung von 500 hat und zwei Faktorwerte angewendet werden, nämlich 2 und 3, dann ergibt sich daraus der Faktor $500 \times 2 \times 3 = 3000$.

Mehrere Regeln zum Verringern der Gewichtung

Wenn Sie mehrere Regeln zum Verringern der Gewichtung benutzen, die den Faktorwert verwenden, und wenn ein Ziel-/Empfehlungspaar von beiden Regeln betroffen ist, dann werden die Faktorwerte kombiniert. Wenn eine Empfehlung z. B. eine Bewertung von 500 hat und zwei Faktorwerte angewendet werden, nämlich 2 und 3, dann ergibt sich daraus der Faktor $500 / (2 \times 3) = 83.3$.

Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung

Wenn Sie Hervorhebungsregeln und Regeln zum Verringern der Gewichtung benutzen, die den Faktorwert verwenden, und wenn ein Ziel-/Empfehlungspaar von beiden Regeln betroffen ist, dann werden die Faktorwerte kombiniert. Wenn eine Empfehlung z. B. eine Bewertung von 500 hat und zwei Faktorwerte angewendet werden, nämlich 2 (Hervorhebung) und 3 (verringerte Gewichtung), ergibt sich daraus der Faktor $(500 \times 2) / 3 = 333.3$.

Da der Faktorwert, der erforderlich ist, um den Rang einer Empfehlung zu ändern, bei jedem Angebot unterschiedlich ist, müssen Sie mehrere Faktoren testen, um bestimmte Ergebnisse zu erhalten.

Artikel ausschließen

Verwenden Sie eine Ausschlussregel, um Artikel aus der Empfehlungsliste zu entfernen, die von dem Cross-Selling-Algorithmus generiert wird, der im Angebot definiert ist.

Sie haben zahlreiche Optionen zur Verwendung von Ausschlussregeln.

Zugehörige Tasks

„[Kategorien aus Empfehlung ausschließen](#)“ auf Seite 64

Sie können Artikel, die einer oder mehreren Kategorien angehören, aus der Empfehlungsliste ausschließen.

„[Bestimmte Artikel von Empfehlungen ausschließen](#)“ auf Seite 64

Sie können einen oder mehrere bestimmte Artikel, die der Empfehlungsliste entstammen, ausschließen.

„[Anhand des Werts eines Attributs ausschließen](#)“ auf Seite 65

Schließen Sie Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs aus der Empfehlungsliste aus.

„[Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel ausschließen](#)“ auf Seite 65

Schließen Sie Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs aus der Empfehlungsliste aus.

„[Alle Empfehlungen für ein Ziel ausschließen](#)“ auf Seite 66

Sie können eine Regel erstellen, die keine Empfehlungen für einen Artikel oder eine Kategorie generiert.

Kategorien aus Empfehlung ausschließen

Sie können Artikel, die einer oder mehreren Kategorien angehören, aus der Empfehlungsliste ausschließen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe „[Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren](#)“ auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Ausschließen** aus.
5. Erstellen Sie die Regelabfrage für die Empfehlungen, die ausgeschlossen werden sollen. Siehe „[Erstellen von Regelabfragen](#)“ auf Seite 53.
6. **Speichern** Sie die Regel.

Bestimmte Artikel von Empfehlungen ausschließen

Sie können einen oder mehrere bestimmte Artikel, die der Empfehlungsliste entstammen, ausschließen.

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: Dieser Regeltyp schließt Artikel von Empfehlungen aus. Dabei werden die Artikel jedoch nicht als Ziele für das Angebot ausgeschlossen.

Es ist auch möglich, alle Artikel auszuschließen, die in der bereitgestellten Liste NICHT enthalten sind. Diese Funktion ist für Empfehlungen aus gedruckten Katalogen oder Call-Center-Empfehlungen gedacht, bei denen nur die Artikel in einer angegebenen Liste als Empfehlungen verwendet werden sollen. Durch Ausschließen von Artikeln, die in der bereitgestellten Liste nicht enthalten sind, ermöglichen Sie das Cross-Selling im Katalog selbst und Sie ermöglichen den Mitarbeitern im Call-Center, nur die Empfehlungen anzubieten, die der gedruckte Katalog enthält, den der Anrufer gerade zur Hand hat.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe „[Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren](#)“ auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Ausschließen** aus.
5. Ziehen Sie den Baustein Seiten-ID oder Element-ID.

6. Wählen Sie im Dialogfeld "Regelkriterium bearbeiten" die Option **ist in folgender Liste** aus und geben Sie eine Beschreibung und anschließend (ggf. getrennt durch Komma) eine oder mehrere Artikel-IDs ein.

Um Artikel auszuschließen, die in der angegebenen Liste NICHT vorhanden sind, wählen Sie **ist nicht in folgender Liste** aus.

7. **Speichern** Sie die Regel.

Anhand des Werts eines Attributs ausschließen

Schließen Sie Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs aus der Empfehlungsliste aus.

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Regeltyp schließt Artikel von Empfehlungen aus. Dabei werden die Artikel jedoch nicht als Ziele für das Angebot ausgeschlossen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Ausschließen** aus.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das ausgeschlossen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Wählen Sie im Dialogfeld "Regelkriterium bearbeiten" die Option **enthält** aus und geben Sie den gewünschten Wert zum Auswerten des Attributs ein.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.
8. **Speichern** Sie die Regel.

Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel ausschließen

Schließen Sie Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs aus der Empfehlungsliste aus.

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Regeltyp schließt Artikel von Empfehlungen aus. Dabei werden die Artikel jedoch nicht als Ziele für das Angebot ausgeschlossen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, ob die Regel auf **Alle Ziele** angewendet werden soll, oder schränken Sie mit bestimmten Bedingungen die Ziele ein. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
4. Wählen Sie **Ausschließen** aus.
5. Ziehen Sie den Baustein mit dem Attribut, das ausgeschlossen werden soll, und legen Sie ihn ab.
6. Aktivieren Sie die Option **Mit Ziel vergleichen**.
7. Wählen Sie im Dialog "Regelkriterium bearbeiten" die Option **enthält** für ein Textattribut wie die Marke oder den Artikelnamen bzw. **[=]equals** für ein numerisches Attribut wie den Preis oder den Bestand aus.
8. Geben Sie den Wert ein, mit dem Sie das Attribut auswerten möchten, und klicken dann auf **Anwenden**.
9. **Speichern** Sie die Regel.

Alle Empfehlungen für ein Ziel ausschließen

Sie können eine Regel erstellen, die keine Empfehlungen für einen Artikel oder eine Kategorie generiert.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Wählen Sie aus, dass die Regel auf **Ziele, die die folgenden Bedingungen erfüllen** angewendet werden soll.
4. Erstellen Sie eine Bedingung, um den Artikel zu identifizieren, für den keine Empfehlungen generiert werden sollen. Siehe [„Bedingungen zur Auswahl von Regelzielen definieren“](#) auf Seite 53.
5. Wählen Sie **Alle ausschließen** aus.
6. **Speichern** Sie die Regel.

Artikel zu schwarzen Listen hinzufügen

Sie können eine Regel für schwarze Listen erstellen, die festlegt, wann es erforderlich ist, Artikel unverzüglich aus Empfehlungen zu entfernen.

Informationen zu diesem Vorgang

Eine Regel für schwarze Listen bewirkt, dass die in einer bestimmten Liste angegebenen IDs innerhalb von ungefähr einer Stunde nach Veröffentlichung der Liste in keiner Zone mehr als Empfehlung angezeigt werden. Sie ist für Notfälle gedacht, wenn festgestellt wird, dass ein Artikel unverzüglich aus den Empfehlungen entfernt werden muss. Der Ausschluss eines Artikels anhand einer schwarzen Liste bleibt so lange bestehen, bis der Artikel aus der Regel für schwarze Listen entfernt wird. Um Artikel nicht aus allen Zonen, sondern aus nur einer Zone bzw. einem Angebot auszuschließen, öffnen Sie die Regelschnittstelle von Digital Recommendations und erstellen eine Listenausschlussregel für diese Artikel. Ein Listenausschluss muss für jedes aktive Angebot erstellt werden.

Anmerkung: Wenn Sie keine Berechtigung zum Bearbeiten von Angeboten haben, können Sie die Funktion "Schwarze Liste für Empfehlungen" nicht verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel für schwarze Listen zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Bestimmen Sie die IDs, die der Regel für schwarze Listen hinzugefügt werden sollen.
2. Navigieren Sie zur Seite **Verwalten > Schwarze Liste für Empfehlungen**.
3. Geben Sie die IDs im Listenfeld ein. Verwenden Sie ausschließlich Großbuchstaben. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Zum Abschließen der Aktualisierung der schwarzen Listen muss die Konfigurationsänderung veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen“](#) auf Seite 19.

Artikel aus der schwarzen Liste entfernen

Sie können den Artikel von der schwarzen Liste entfernen, damit er für Empfehlungen verfügbar ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Artikel wieder für Empfehlungen verfügbar sein soll:

Vorgehensweise

1. Bestimmen Sie die IDs, die aus der schwarzen Liste entfernt werden sollen.
2. Navigieren Sie zur Seite **Verwalten > Schwarze Liste für Empfehlungen**.
3. Entfernen Sie die IDs aus dem Listenfeld.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

5. Zum Abschließen der Aktualisierung der schwarzen Listen muss die Konfigurationsänderung veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen“ auf Seite 19.

Beispielgeschäftsregeln für Inhalt mit neuer Regelschnittstelle

Beispielgeschäftsregeln, die Sie für Inhaltsangebote verwenden können. Sie können diese als Modell für die Erstellung eigener Regeln verwenden oder zum besseren Verständnis der Regelerstellung.

Tabelle 12: Beispielgeschäftsregeln für Inhalte			
Beispiel	Zu verwendendes Verfahren	Regelziel	Regelklasse und Regeltyp für das Beispiel
1. Sie möchten bestimmte Artikel aus einer Empfehlung ausschließen.	<u>„Bestimmte Artikel von Empfehlungen ausschließen“</u> auf Seite 64	Alle Ziele	Ausschließen > Seiten-ID oder Element-ID > Seiten- oder Element-ID angeben
2. Schließen Sie für ein Software-Support-Unternehmen Empfehlungen von Artikeln aus, die nicht zu demselben Computertyp gehören, d. h. keine Empfehlungen von Artikeln für Apple-Computer, wenn der Computertyp ein PC ist.	<u>„Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel ausschließen“</u> auf Seite 74	Alle Ziele	Ausschließen > Typ > Mit Ziel vergleichen > Typ stimmt nicht mit Zielattribut überein Anmerkung: Bei diesem Beispiel muss ein benutzerdefiniertes Attribut mit dem Namen "Typ" erstellt werden, anhand dessen festzustellen ist, ob der Computer ein PC oder ein Apple ist.
3. Sie möchten Rezepte in der Kategorie "Fleisch", die aus den vegetarischen Menüs ausgeschlossen ist.	<u>„Anhand des Werts eines Attributs ausschließen“</u> auf Seite 73	Ausschließen > Seitenkategorie > Seitenkategorie-ID ist ID für Kategorie "Vegetarisch"	

Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen

Nachdem Sie ein Angebot aktiviert haben und es ausgeführt wurde, können Sie die Auswirkungen der von Ihnen erstellten Regeln anzeigen, indem Sie die Regelstatistik aufrufen. Die Regelstatistik kann dabei helfen, Fehler zu beheben und Ihre Prozesse für Regeln zu verbessern.

Vorgehensweise

1. Vergewissern Sie sich, dass das Angebot, für das Sie die Statistiken anzeigen möchten, aktiv ist.
2. Wählen Sie das Angebot aus, für das die Regelstatistiken angezeigt werden sollen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Regelstatistik**, um die Anzahl der Artikel anzuzeigen, die durch jede von Ihnen erstellte Regel ausgeschlossen, in ihrer Gewichtung verringert, hervorgehoben oder hochgestuft werden.

Beschreibung der Ansicht "Regelstatistik"

Sie können anzeigen, wie sich Regeln auf die Angebotsergebnisse ausgewirkt haben. Zudem können Sie die einzelnen Regeln öffnen.

Ursprüngliche Ziele

Die Anzahl der Ziele, die für das Angebot generiert werden.

Endgültige Ziele

Die Anzahl der Ziele, durch die nach der Anwendung von Zielregeln Empfehlungen produziert wurden.

Regeln

Die Anzahl der Regeln, die für das Angebot aktiv sind.

Ursprüngliche Kandidaten für Empfehlungen

Die Kandidaten für Empfehlungen vor der Anwendung von Regeln. Der Wert **Durchschn./Ziel** stellt die durchschnittliche Anzahl der für **Ursprüngliche Ziele** generierten Empfehlungen dar.

Ausgeschlossen durch EPCMF-Einstellungen

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, die entfernt wurden, da sie nicht in der aktuellsten EPCMF-Datei enthalten waren. Diese Ausschlüsse können auftreten, wenn Sie kürzlich die EPCMF aktualisiert und dabei bestimmte Artikel entfernt haben.

Ausgeschlossen durch ungültige Metriken

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, die ausgeschlossen wurden, weil ein numerisches Attribut einen ungültigen numerischen Wert enthalten hat. Diese Ausschlüsse können auftreten, wenn eine Spalte wie z. B. die Mengenspalte einen nicht numerischen Wert enthält.

Ausgeschlossen durch Regeln

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, die durch alle Ausschlussregeln im Angebot ausgeschlossen wurden. Im unteren Bereich der Anzeige können Sie eine Zusammenfassung und einen Link zu den Regeln anzeigen, die sich auf das Angebot ausgewirkt haben.

Gewichtung erhöht

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, deren Gewichtung durch alle Hervorhebungsregeln im Angebot erhöht wurde. Im unteren Bereich der Anzeige können Sie eine Zusammenfassung und einen Link zu den Regeln anzeigen, die sich auf das Angebot ausgewirkt haben.

Gewichtung verringert

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, deren Gewichtung durch alle Regeln zum Verringern der Gewichtung im Angebot verringert wurde. Im unteren Bereich der Anzeige können Sie eine Zusammenfassung und einen Link zu den Regeln anzeigen, die sich auf das Angebot ausgewirkt haben.

Werbeaktion hinzugefügt

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, die durch alle Verkaufsförderungsregeln im Angebot hochgestuft wurden. Im unteren Bereich der Anzeige können Sie eine Zusammenfassung und einen Link zu den Regeln anzeigen, die sich auf das Angebot ausgewirkt haben.

Ausweichen hinzugefügt

Die Anzahl und der Prozentsatz der Kandidaten, die hinzugefügt wurden, weil die Option "Ausweichempfehlungen aktivieren" im Rahmen der Angebotseinstellungen ausgewählt wurde. Wenn ein Ausweichen hinzugefügt und später durch eine Ausschlussregel entfernt wird, dann ist dieses Ausweichen nicht in der Statistik von **Ausweichen hinzugefügt** enthalten.

Endgültige Empfehlungen

Die Anzahl der Empfehlungen, die nach Anwendung aller Regeln generiert werden. Der Wert **Durchschn./Ziel** stellt die durchschnittliche Anzahl der für **Endgültige Ziele** generierten Empfehlungen dar.

Regeln markieren, die zu viele Kandidaten ausschließen

Bei der Erstellung von Regeln besteht das Risiko, dass zu viele Kandidaten für Empfehlungen entfernt werden. Sie können Regeln markieren, die zu viele Empfehlungen entfernen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie im Angebot die Registerkarte "Regelstatistik".
2. Legen Sie mithilfe des Schiebereglers den Parameter zum Markieren von Regeln fest, die mehr als x % der Empfehlungen entfernen.
Der Standard beträgt 50 %.

Ergebnisse

Wenn die Anzahl der ausgeschlossenen Empfehlungen den von Ihnen festgelegten Grenzwert überschreitet, wird der Wert in % in der Regel rot angezeigt. Zudem erscheint in der Kopfleiste der Regel ein roter Kreis.

Regelvarianten testen

Sie können Testregeln verwenden, um Varianten einer Regel zu erstellen und die Ausgabeergebnisse zu vergleichen.

Testregeln ermöglichen Ihnen, Alternativen zu Regeln zu erstellen, die bereits erstellt wurden. Sie können Varianten der Regel erstellen und die Ausgabe vergleichen. Wenn Sie eine alternative Regel finden, die bessere Ergebnisse ausgibt, können Sie sie in eine aktive Regel umwandeln.

Testregeln werden in der Produktion nicht ausgeführt. Wenn das Angebot, für das Sie Regelvarianten testen, jedoch mindestens einmal ausgeführt wurde, können Sie mithilfe der Vorschaufunktion die Auswirkung einer Testregel erkennen. In der Vorschaufunktion wird der Name der Testregel für alle Empfehlungen angezeigt, die von der Testregel betroffen sind.

Testregel erstellen

Sie können eine Testregel erstellen, um verschiedene Regelkonfigurationen miteinander zu vergleichen.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können für jede Regel im Angebot nur eine Testregel erstellen.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zu dem Angebot, für das Sie eine Testregel erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Regeln**.
3. Geben Sie die Regel an, die Sie als Basis für die Testregel verwenden möchten.
4. Klicken Sie in der Spalte **Aktion** auf das Symbol **Testregel erstellen**.

Eine neue Regel mit dem Namen Test<regel> wird erstellt, wobei <Regel> der Name der Regel ist, aus der die Testregel erstellt wurde.

5. Klicken Sie auf den Namen der Testregel.
6. Nehmen Sie die Änderungen an der Testregel vor, die Sie mit der ursprünglichen Regel vergleichen möchten.

Umwandeln einer Testregel in eine echte Regel

Wenn Sie die Ergebnisse bevorzugen, die mit Ihrer Testregel abgerufen werden, können Sie die ursprüngliche Regel durch die Testregel ersetzen.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie die Testregel in eine echte Regel umwandeln, ersetzen die Testregeldetails die Details der echten Regel und die Testversion wird gelöscht.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zu dem Angebot, für das Sie eine Testregel umwandeln möchten.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Regeln**.
3. Geben Sie die Regel an, die Sie umwandeln möchten.
4. Klicken Sie in der Spalte **Aktion** auf das Symbol **Auf echte Regel hochstufen**.

Geschäftsregeln über traditionelle Regelschnittstelle auf Inhaltsangebote anwenden

Nachdem Sie ein Angebot erstellt haben, können Sie Geschäftsregeln zum Ausschließen oder Herabstufen von Produkten hinzufügen.

Beispiel:

- Stufen Sie Artikel herab, die älter als ein Jahr sind.
- Heben Sie Rezepte hervor, für die ähnliche Zutaten benötigt werden.
- Schließen Sie bei vegetarischen Rezepten Empfehlungen aus, die Fleisch enthalten.

Sie können beliebige der folgenden Regeltypen verwenden:

Ausschlussregeln

Ausschlussregeln entfernen Artikel auf Basis definierter Kriterien aus den Empfehlungen. Ein Beispiel für eine Ausschlussregel ist: "Empfehlungen ausschließen, bei denen die Anzahl Seiten größer ist als 300".

Herabstufungsregeln

Herabstufungsregeln verschieben Empfehlungen in der Kandidatenliste nach hinten, anstatt sie auszuschließen. Wenn sich beispielsweise ein Lehrvideo auf eine ältere Version des Produkts bezieht, Ihnen aber kein Ersatzvideo für die neue Version zur Verfügung steht, wird der Artikel durch eine Herabstufungsregel in der Liste der gültigen Empfehlungen nach hinten verschoben.

Schwarze Listen

Wenn Digital Recommendations Produktempfehlungen in Echtzeit auf einer Website bereitstellt, kann es in Einzelfällen notwendig sein, bestimmte Artikel unverzüglich aus den Empfehlungen zu entfernen. Dies ist mit der Funktion für schwarze Listen möglich. Setzen Sie bestimmte IDs auf eine schwarze Liste, um die zugehörigen Artikel unverzüglich aus den angezeigten Empfehlungen bestimmter Webzonen auszuschließen. Schwarze Listen werden innerhalb von ungefähr einer Stunde nach ihrer Erstellung wirksam. Die Funktion für schwarzen Listen wird nur für dynamisch generierte Empfehlungen unterstützt.

Hinweise zu Geschäftsregeln für Inhaltsangebote

- Bevor Sie Geschäftsregeln für Inhaltsangebote erstellen können, müssen die Kriterien für diese Geschäftsregeln über den Tag "Seitenaufruf" oder den Tag "Element" bereitgestellt werden. Siehe auch:
 - Mit "*cmCreatePageViewTag*" zusätzliche Felder für Seiteninhalt übergeben im Konfigurationshandbuch für *IBM Content Recommendations*.
 - Mit "*cmCreateElementTag*" zusätzliche Felder für Seiteninhalt übergeben im Konfigurationshandbuch für *IBM Content Recommendations*.
- Geben Sie eine Anzahl von maximal zwölf Empfehlungen an, wenn Sie die Websitezone konfigurieren, in der das Angebot verwendet wird. Wenn Sie mehr als zwölf Empfehlungen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Kundenberater bei IBM Digital Analytics.
- **Richtlinie für Geschäftsregeln** - Die Richtlinie für Geschäftsregeln gilt für die Ausführung aller Regeln und kann nicht für einen Regelsatz oder eine einzelne Regel angegeben werden. Weitere Informationen zu Geschäftsrichtlinien finden Sie im *IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch*
- **Regeldaten** - Regeln für ein aktives Angebot sollten erst dann erstellt werden, wenn alle Regeldaten in die Digital Analytics-Datenbank geladen wurden.



Vorsicht: Durch Regeln, die ohne bereitgestellte Regeldaten erstellt wurden, werden Artikel fälschlicherweise entfernt und es entsteht ein unerwartetes Ergebnis.

Definieren einzelner Regelgruppen

Ihr erster Schritt beim Definieren von Geschäftsregeln besteht darin, eine Regelgruppe zu erstellen. Mithilfe dieses Verfahrens können Sie eine Regelgruppe erstellen, die nur beim aktuellen Angebot verwendet werden kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Bei vielen Regeln sind Regelgruppen nützlich, um gleichartige Regeln zusammenzufassen und so einfacher zu finden. Mithilfe von Regelgruppen können auch mehrere Personen gleichzeitig an unterschiedlichen Regelgruppen für dasselbe Angebot arbeiten und die Regeln unabhängig voneinander verwalten.

Definieren Sie nach Erstellen einer Regelgruppe mindestens eine Geschäftsregel in der Gruppe.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken anschließend auf die Registerkarte **Regeln**.
2. Klicken Sie auf **Neue Gruppe hinzufügen** und geben Sie den Namen der Regelgruppe ein.

Zugehörige Tasks

„Regel erstellen“ auf Seite 71

Definieren Sie nach Erstellen der Regelgruppe mindestens eine Regel in der Gruppe.

Regel erstellen

Definieren Sie nach Erstellen der Regelgruppe mindestens eine Regel in der Gruppe.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Regelgruppe aus, der die Regel hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf die Option **Regel hinzufügen**.
3. Lesen Sie den Abschnitt „Regelziele definieren“ auf Seite 71.
4. Klicken Sie auf **Regeln aktualisieren**.
5. Definieren Sie die Regelparameter. Lesen Sie den Abschnitt „Regelklasse und Regeltyp definieren“ auf Seite 72.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Regelziele definieren

Regelziele sind die Ziele, für die Sie Empfehlungen generieren. Dies sind die Artikel, für die die Regeln gelten.

Alle aktiven Ziele

Enthält alle aktiven Ziele oder Kategorien, für die von Digital Analytics während des für dieses Angebot eingerichteten Datenanalysezeitraums Daten erfasst wurden.

Eingabeliste

Ermöglicht die Angabe einer Liste von Zielen durch Angabe der Artikel-IDs. In dieser Liste können bis zu 999 Artikel definiert werden. Diese Option ist für Seitenkategorie- und Elementkategorieangebote nicht verfügbar, da diese nicht über Ziele verfügen, die auf einzelnen Artikeln basieren.

Aus Attributen auswählen

Ermöglicht die Angabe von Zielen durch Angabe eines oder mehrerer Attribute. Diese Option ist für Seitenkategorie- und Elementkategorieangebote nicht verfügbar, da diese nicht über Ziele verfügen, die auf einzelnen Artikeln basieren.

Anmerkung: Diese Attribute werden vom Seitenaufruf- oder Elementtag bereitgestellt. Informationen finden Sie unter *Mit "cmCreatePageViewTag" zusätzliche Felder für Seiteninhalt übergeben* oder *Mit "cmCreateElementTag" zusätzliche Felder für Seiteninhalt übergeben* im Konfigurationshandbuch für *IBM Content Recommendations*.

Komplexe Attributregeln erstellen - Das zum Erstellen von Attributregeln verwendete Tool ist flexibel. Sie können eine Kombination aus Attributen und Attributwerten verwenden, um verschiedene Anwendungsfälle abzubilden. Das Werkzeug für Attributregeln visualisiert die Regel dynamisch, während sie mit der unterstützten Logik aus **UND**- und **ODER**-Beziehungen erstellt wird. Bei der Auswahl der Attributziele sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Wenn für ein bestimmtes Attribut ein positiver Operator ("ist") oder ein negativer Operator ("ist nicht") ausgewählt wurde, sind in der Schnittstelle nur noch bestimmte Operatoren des ausgewählten Typs verfügbar.
 - Wenn der Operator positiv ist, gilt immer die ODER-Bedingung.
 - Wenn der Operator negativ ("ist nicht") ist, gilt immer die UND-Bedingung.
 - Wenn mehrere Attribute gemeinsam verwendet werden, gilt zwischen den Attributen die UND-Bedingung.

Nachdem Sie die Regelziele angegeben haben, wird ein Regelsatz mit den zugeordneten Zielen angezeigt:

Komplexe Logik für Regelziele erstellen

Das zum Erstellen von Attributregeln verwendete Tool ist flexibel. Sie können eine Kombination aus Attributen und Attributwerten verwenden, um verschiedene Anwendungsfälle abzubilden.

Das Werkzeug für Attributregeln visualisiert die Regel dynamisch, während sie mit der unterstützten Logik aus UND- und ODER-Beziehungen erstellt wird. Bei der Auswahl der Attributziele sind die folgenden Regeln zu beachten:

- Wenn für ein bestimmtes Attribut ein positiver Operator ("ist") oder ein negativer Operator ("ist nicht") ausgewählt wurde, sind in der Schnittstelle nur noch bestimmte Operatoren des ausgewählten Typs verfügbar.
 - Falls der Operator positiv ist, gilt immer die Bedingung ODER.
 - Wenn der Operator negativ ("ist nicht") ist, gilt immer die Bedingung UND.
 - Wenn mehrere Attribute gemeinsam verwendet werden, gilt zwischen den Attributen die Bedingung UND.

Nachdem Sie die Regelziele angegeben haben, wird ein Regelsatz mit den zugeordneten Zielen angezeigt:

Regelklasse und Regeltyp definieren

Wenn Sie eine Regel erstellen, geben Sie eine Klasse von Regeln an.

Zu den Klassen gehören u. a.:

- Ausschluss
- Unterdrücken (Herabstufen)

In jeder Klasse geben Sie einen Regeltyp an, mit dem Sie beim Erstellen der Regel Flexibilität gewinnen. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Regelklassen und Regeltypen sowie Angaben dazu, wo Sie weitere Informationen erhalten können.

Tabelle 13: Tabelle Regelklassen und -typen.

Regelklasse	Regeltyp	Regelsubtyp	Zugehörige Verfahren
Ausschluss	Nach ID ausschließen	Keine	„Bestimmte Artikel ausschließen“ auf Seite 73
Ausschluss	Nach Attribut ausschließen	Ausschluss nach Empfehlungsattribut	„Anhand des Werts eines Attributs ausschließen“ auf Seite 73

Tabelle 13: Tabelle Regelklassen und -typen. (Fortsetzung)

Regelklasse	Regeltyp	Regelsubtyp	Zugehörige Verfahren
Ausschluss	Nach Attribut ausschließen	Ausschluss nach Vergleich zwischen Empfehlungsattribut und Zielattribut	„Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel ausschließen“ auf Seite 74
Herabstufen nach Kriterien	Herabstufen nach ID	Keine	„Bestimmte Artikel herabstufen“ auf Seite 73
Herabstufen nach Kriterien	Herabstufen nach Attribut	Herabstufen nach Empfehlungsattribut	„Anhand des Werts eines Attributs herabstufen“ auf Seite 74
Herabstufen nach Kriterien	Herabstufen nach Attribut	Herabstufen nach Empfehlungsattribut für Zielattribut	„Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel herabstufen“ auf Seite 74

Bestimmte Artikel ausschließen

Sie können einen oder mehrere bestimmte Artikel, die der Empfehlungsliste entstammen, ausschließen.

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Regeltyp schließt Artikel von Empfehlungen aus. Dabei werden die Artikel jedoch nicht als Ziele für das Angebot ausgeschlossen.

Es ist auch möglich, alle Artikel auszuschließen, die in der bereitgestellten Liste NICHT enthalten sind. Diese Funktion ist für Empfehlungen aus gedruckten Katalogen oder Call-Center-Empfehlungen gedacht, bei denen nur die Artikel in einer angegebenen Liste als Empfehlungen verwendet werden sollen. Um alle Artikel auszuschließen, die in der angegebenen Liste NICHT vorhanden sind, stellen Sie dem Deskriptor eine Tilde (~) voran.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Ausschluss** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Nach ID ausschließen** als **Regeltyp** aus.
4. Geben Sie die ID für bis zu 999 Artikel an.

Bestimmte Artikel herabstufen

Sie können bestimmte Artikel an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Herabstufen nach Kriterien** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Herabstufen nach ID** als **Regeltyp** aus.
4. Geben Sie die ID für bis zu 999 Artikel an.

Anhand des Werts eines Attributs ausschließen

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs aus der Empfehlungsliste ausschließen.

Informationen zu diesem Vorgang

Laden Sie ein Attribut aus EPCMF- und ECDF-Dateien in Digital Recommendations und verwenden Sie es als Kriterium für das Erstellen von Regeln.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Ausschluss** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Nach Attribut ausschließen** als **Regeltyp** aus.
4. Wählen Sie **Ausschluss des Empfehlungsattributs** als **Regeluntertyp** aus.
5. Wählen Sie das Attribut aus, das Sie auswerten möchten.
6. Geben Sie an, wie Sie den Wert des Attributs auswerten möchten.

Die Liste der verfügbaren Operatoren ist abhängig vom Datentyp, den das Attribut verwendet.

7. Geben Sie den Wert an, mit dem Sie das Attribut auswerten möchten.

Anhand des Werts eines Attributs herabstufen

Sie können Artikel nach Analyse des Werts eines bestimmten Attributs an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Herabstufen nach Kriterien** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Herabstufen nach Attribut** als **Regeltyp** aus.
4. Wählen Sie **Ausschluss des Empfehlungsattributs** als **Regeluntertyp** aus.
5. Wählen Sie das Attribut aus, das Sie auswerten möchten.
6. Geben Sie an, wie Sie den Wert des Attributs auswerten möchten.

Die Liste der verfügbaren Operatoren ist abhängig vom Datentyp, den das Attribut verwendet.

7. Geben Sie den Wert an, mit dem Sie das Attribut auswerten möchten.

Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel ausschließen

Sie können Artikel durch Vergleich des Werts eines Attributs mit dem Wert des gleichen Attributs im Ziel ausschließen.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Ausschluss** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Nach Attribut ausschließen** als **Regeltyp** aus.
4. Wählen Sie **Ausschluss nach Empfehlungsattribut für Zielattribut** als **Regeluntertyp** aus.
5. Wählen Sie das Attribut aus, das Sie vergleichen möchten.
6. Geben Sie an, wie Sie den Wert des Attributs vergleichen möchten.

Die Liste der verfügbaren Operatoren ist abhängig vom Datentyp, den das Attribut verwendet.

Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem Ziel herabstufen

Sie können Artikel durch Vergleich des Werts eines Attributs mit dem Wert des gleichen Attributs im Ziel an das Ende der Empfehlungsliste verschieben.

Informationen zu diesem Vorgang

Genau wie Ihre Artikel Beziehungen im Kontext von Sets oder Übereinstimmungen aufweisen können, könnten sie auch Beziehungen aufweisen, durch die sie sich gegenseitig ausschließen. So kann zum Bei-

spiel die Beziehung zwischen Artikeln festlegen, dass Artikel A niemals in den Empfehlungen für Artikel B enthalten sein darf.

Wenn Ihr Katalog solche Beziehungen aufweist und Sie Artikel basierend auf Eins-zu-eins-Beziehungen ausschließen oder herabstufen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Herabstufen nach Kriterien** als **Regelklasse** aus.
3. Wählen Sie **Herabstufen nach Attribut** als **Regeltyp** aus.
4. Wählen Sie **Herabstufen des Empfehlungsattributs nach dem Zielattribut** als **Regeluntertyp** aus.
5. Wählen Sie das Attribut aus, das Sie vergleichen möchten.

Artikel herabstufen, die mit dem ausgewählten Attribut einer ranghöheren Empfehlung übereinstimmen

Sie können eine Empfehlung mit einer anderen Empfehlung innerhalb der gleichen Zone vergleichen.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn mindestens ein Attribut einer rangniedrigeren Empfehlung und einer ranghöheren Empfehlung übereinstimmen, wird die rangniedrigere Empfehlung an das Ende der Empfehlungsliste verschoben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Regelsatz auf **Regeln aktualisieren**.
2. Wählen Sie **Herabstufen nach Ähnlichkeit** als Regelklasse aus.
3. Wählen Sie **Herabstufen nach Attribut** als Regeltyp aus.
4. Wählen Sie im Feld **Empfehlung** die Attribute aus, die mit der Zielliste verglichen werden sollen. Wenn eines der Attribute mit dem gleichen Attribut der ranghöheren Empfehlungen übereinstimmt, wird die Empfehlung mit dem niedrigeren Rang an das Ende der Empfehlungsliste verschoben.
5. **Speichern** Sie die Regel.

Artikel zu schwarzen Listen hinzufügen

Sie können eine Regel für schwarze Listen erstellen, die festlegt, wann es erforderlich ist, Artikel unverzüglich aus Empfehlungen zu entfernen.

Informationen zu diesem Vorgang

Eine Regel für schwarze Listen bewirkt, dass die in einer bestimmten Liste angegebenen IDs innerhalb von ungefähr einer Stunde nach Veröffentlichung der Liste in keiner Zone mehr als Empfehlung angezeigt werden. Sie ist für Notfälle gedacht, wenn festgestellt wird, dass ein Artikel unverzüglich aus den Empfehlungen entfernt werden muss. Der Ausschluss eines Artikels anhand einer schwarzen Liste bleibt so lange bestehen, bis der Artikel aus der Regel für schwarze Listen entfernt wird. Um Artikel nicht aus allen Zonen, sondern aus nur einer Zone bzw. einem Angebot auszuschließen, öffnen Sie die Regelschnittstelle von Digital Recommendations und erstellen eine Listenausschlussregel für diese Artikel. Ein Listenausschluss muss für jedes aktive Angebot erstellt werden.

Anmerkung: Wenn Sie keine Berechtigung zum Bearbeiten von Angeboten haben, können Sie die Funktion "Schwarze Liste für Empfehlungen" nicht verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel für schwarze Listen zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Bestimmen Sie die IDs, die der Regel für schwarze Listen hinzugefügt werden sollen.
2. Navigieren Sie zur Seite **Verwalten > Schwarze Liste für Empfehlungen**.

3. Geben Sie die IDs im Listenfeld ein. Verwenden Sie ausschließlich Großbuchstaben. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Zum Abschließen der Aktualisierung der schwarzen Listen muss die Konfigurationsänderung veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen“](#) auf Seite 19.

Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen

Sie können Konfigurationen ändern und veröffentlichen, wenn Anpassungen erforderlich sind.

Informationen zu diesem Vorgang

Konfigurationsänderungen können in Fällen wie den folgenden Beispielen nötig sein:

- A/B-Testeinstellungen - Der A/B-Test erbrachte keine guten Ergebnisse. Der A/B-Test muss unverzüglich gestoppt werden.
- Zoneneinstellungen - Auf der Seite müssen vier und nicht drei Empfehlungen angezeigt werden.
- Empfehlungspläne - Sie müssen einen Schritt in einem Empfehlungsplan ändern.

In den vorigen Fällen müssen Sie nach Abschluss der Änderungen die folgenden Schritte durchführen:

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Systemübersicht** aus.
2. Klicken Sie auf **Konfigurationsänderungen veröffentlichen**.

Ergebnisse

Das System veröffentlicht die Änderungen und diese werden nach ungefähr einer oder zwei Stunden wirksam.

Anmerkung: Bei dieser Prozedur werden keine Geschäftsregeln aktualisiert.

Artikel aus der schwarzen Liste entfernen

Sie können den Artikel von der schwarzen Liste entfernen, damit er für Empfehlungen verfügbar ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Artikel wieder für Empfehlungen verfügbar sein soll:

Vorgehensweise

1. Bestimmen Sie die IDs, die aus der schwarzen Liste entfernt werden sollen.
2. Navigieren Sie zur Seite **Verwalten > Schwarze Liste für Empfehlungen**.
3. Entfernen Sie die IDs aus dem Listenfeld.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Zum Abschließen der Aktualisierung der schwarzen Listen muss die Konfigurationsänderung veröffentlicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Veröffentlichen von Konfigurationsänderungen“](#) auf Seite 19.

Bestimmte Seiten von Empfehlungen ausschließen

Wenn bestimmte Seiten, z. B. Ihre Startseite, nicht als Empfehlungen angezeigt werden sollen, können Sie diese Seiten ausschließen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die entsprechende Einstellungsseite über **Verwalten > Angebotskonfiguration > Inhaltsangebote > Weitere Einstellungen** auf.
2. Geben Sie im zweiten Textfeld unten auf der Seite die Seiten-IDs ein, die aus Empfehlungen ausgeschlossen werden sollen. Trennen Sie die IDs jeweils durch ein Rückführzeichen.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Elementkategorien zur Berücksichtigung bei Empfehlungen angeben

Wenn Sie Elementtags haben, die keinem Inhalt zugeordnet sind, und diese Elemente nicht als Inhaltsempfehlungen berücksichtigt werden sollen, müssen Sie die zu berücksichtigenden Kategorien angeben. Verwenden Sie folgendes Verfahren, um die Elementkategorien anzugeben, die für Empfehlungen berücksichtigt werden sollen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die entsprechende Einstellungsseite über **Verwalten > Angebotskonfiguration > Inhaltsangebote > Weitere Einstellungen** auf.
2. Geben Sie im ersten Textfeld unten auf der Seite die Elementkategorie-IDs ein, die bei Empfehlungen berücksichtigt werden sollen. Trennen Sie die Kategorien jeweils durch ein Rückführzeichen.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Beispielgeschäftsregeln für Inhalte

Beispielgeschäftsregeln, die Sie für Inhaltsangebote verwenden können. Sie können diese als Modell für die Erstellung eigener Regeln verwenden oder zum besseren Verständnis der Regelerstellung.

<i>Tabelle 14: Beispielgeschäftsregeln für Inhalte</i>			
Beispiel	Zu verwendendes Verfahren	Regelziel	Regelklasse und Regeltyp für das Beispiel
1. Sie möchten bestimmte Artikel aus einer Empfehlung ausschließen.	„Bestimmte Artikel <u>ausschließen</u> “ auf Seite 73	Alle Ziele	Ausschluss > Nach ID ausschließen > Seiten- oder Element-ID angeben
2. Schließen Sie für ein Software-Support-Unternehmen Empfehlungen von Artikeln aus, die nicht zu demselben Computertyp gehören, d. h. keine Empfehlungen von Artikeln für Apple-Computer, wenn der Computertyp ein PC ist.	„Anhand des Vergleichs von Attributen mit dem <u>Ziel ausschließen</u> “ auf Seite 74	Alle Ziele	Ausschluss > Nach Attribut ausschließen > Ausschluss nach Empfehlungsattribut für Zielattribut > Typ ist nicht Zielattribut Anmerkung: Bei diesem Beispiel muss ein benutzerdefiniertes Attribut mit dem Namen "Typ" erstellt werden, anhand dessen festzustellen ist, ob der Computer ein PC oder ein Apple ist.
3. Sie möchten in der Kategorie "Fleisch" Rezepte für vegetarische Menüs ausschließen.	„Anhand des Werts eines Attributs <u>ausschließen</u> “ auf Seite 73	Aus Attributen auswählen > Seitenkategorie ist "Vegetarisch"	Nach Attribut ausschließen > Ausschluss nach Empfehlungsattribut > Seitenkategorie ist nicht "Vegetarisch"

Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen

Nachdem Sie ein Angebot aktiviert haben und es ausgeführt wurde, können Sie die Auswirkungen der von Ihnen erstellten Regeln anzeigen, indem Sie die Regelstatistik aufrufen. Die Regelstatistik kann dabei helfen, Fehler zu beheben und Ihre Prozesse für Regeln zu verbessern.

Vorgehensweise

1. Vergewissern Sie sich, dass das Angebot, für das Sie die Statistiken anzeigen möchten, aktiv ist.

2. Wählen Sie das Angebot aus, für das die Regelstatistiken angezeigt werden sollen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Regelstatistik**, um die Anzahl der Artikel anzuzeigen, die durch jede von Ihnen erstellte Regel ausgeschlossen, in ihrer Gewichtung verringert, hervorgehoben oder hochgestuft werden.

Konfigurieren von Richtlinien für Geschäftsregeln für Angebote mit der traditionellen Regelschnittstelle

Die Richtlinie für Geschäftsregeln definiert, wie ein Angebot verarbeitet wird, wenn eine Regel angewendet wird, die ein Attribut beurteilt. Ein Artikel für dieses Attribut enthält jedoch keinen oder einen ungültigen Wert.

Implementierungskonfiguration - Nullwerte

Die Richtlinie für Geschäftsregeln definiert die Verarbeitung des Angebots, wenn eine Regel angewendet wird, die zwar ein Attribut beurteilt, ein Artikel für dieses Attribut jedoch keinen Wert enthält.

Im Rahmen dieser Konfiguration wurde in den frühen Phasen Ihrer Implementierung die Vorgehensweise für Fälle festgelegt, in denen einem Inhalt kein Wert für ein Attribut zugewiesen wurde, das eine Regel auszuwerten versucht. Beispiel: Sie verfügen über eine Bereitstellerregel. Ob die fehlenden Bereitstellereinstellungen dafür sorgen, dass ein Artikel von der Empfehlungsliste ausgeschlossen oder in diese aufgenommen wird, ist abhängig von Ihren Daten sowie den Kriterien für Ihre Regeln. Vielleicht verfügen Sie über selbst bereitgestellten Inhalt, der durch einen Nullwert im Attribut "Bereitsteller" angezeigt wird. Wenn Sie in diesem Fall festlegen, dass für den Nullwert TRUE zurückgegeben wird, sorgt die Bereitstellerregel für das Ausschließen Ihres automatisch veröffentlichten Inhalts aus der Empfehlungsliste. Wird gemäß Ihren Einstellungen für den Nullwert FALSE zurückgegeben, wird Ihr automatisch veröffentlichter Inhalt zusammen mit allen anderen Artikeln mit Bereitstellern ohne Übereinstimmung durch die Bereitstellerregel eingeschlossen.

Durch Definieren von Standardwerten für bestimmte Attribute können Sie das Verhalten von Geschäftsregeln für jedes Attribut gesondert steuern. Diese Standardwerte werden immer dann verwendet, wenn eine Regel Artikel auf der Grundlage eines Attributs auswertet und dabei auf einen Artikel mit einem Nullwert für das Attribut stößt.

Angenommen Sie definieren für alle Ziele eine Regel, die alle Empfehlungen ausschließt, bei denen die Bewertung größer als drei ist. Doch die Datenfeeds stellen nicht für alle Artikel Bewertungswerte bereit. In diesem Fall hat Ihr Administrator wahrscheinlich die Einstellungen unter **Seitenattributdefinition** verwendet, um einen Standardwert von -1 für alle Artikel festzulegen, deren Bewertungsattribut einen Nullwert aufweist. Artikel mit unbekanntem Bewertungen werden von den Empfehlungslisten ausgeschlossen, wenn die Bewertungsregel verarbeitet wird.

Zusätzliche Hinweise:

- Die Richtlinie für Geschäftsregeln gilt global und kann nicht für einen Regelsatz oder eine einzelne Regel angegeben werden.
- Damit nicht zu viele empfohlene Artikel eliminiert werden, weil sie fehlende Daten aufweisen, gestalten Sie die Geschäftsregeln so, dass sie nur den jeweiligen Zielsatz betreffen, auf den die Regel angewandt wird. Angenommen, Sie haben in der Kategorie "Kinder" einen Satz von Artikeln, die von den Empfehlungen basierend auf der Länge des Artikels ausgeschlossen werden sollen. Wenn Sie das Ziel für diese Regel definieren, müssen die Regelziele so definiert werden, dass sie sich lediglich auf Ziele in der Kategorie "Kinder" beziehen. Dieses Verfahren verhindert, dass das Regelsystem diese Regel im gesamten Katalog verarbeitet, und es beschränkt Ausschlüsse auf der Grundlage fehlender Daten nur auf die Kinderabteilung.

Standardwert für Artikel mit Nullwert angeben

Gehen Sie wie folgt vor, um Standardwerte für Attribute festzulegen. Diese Standardwerte werden immer dann verwendet, wenn eine Regel Artikel auf der Grundlage eines Attributs auswertet und dabei auf einen Artikel mit einem Nullwert für das Attribut stößt.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Zur Konfiguration von Seiteninhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Seitenattribute** aus.
 - Zur Konfiguration von Elementinhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Elementattribute** aus.

Richtlinie mit Nullwert für Artikel ohne Standardwert erstellen

Für eine zusätzliche Absicherung können Sie festlegen, wie Attribute verarbeitet werden, die einen Nullwert besitzen und für die kein Standardwert angegeben wurde. Sie können zwischen den Möglichkeiten wählen, diese Attribute automatisch in die Empfehlung aufzunehmen oder automatisch von dieser auszuschließen. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Richtlinie zu erstellen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Zur Konfiguration von Seiteninhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Seitenattribute** aus.
 - Zur Konfiguration von Elementinhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Elementattribute** aus.
3. Unter **Attributverhalten bei Regelverarbeitung** können Sie zwischen den folgenden Aufgaben wählen:
 - Zum Ausschließen des Artikels aus den Empfehlungen wählen Sie **Alle Regelkriterien, in denen es verwendet wird, so behandeln, als wäre das Ergebnis TRUE** aus.
 - Zum Einschließen des Artikels in die Empfehlungen wählen Sie **Alle Regelkriterien, in denen es verwendet wird, so behandeln, als wäre das Ergebnis FALSE** aus.

Richtlinie für ungültige Attribute erstellen

Für Angebote, die mit der traditionellen Regelschnittstelle arbeiten, haben Sie zwei Möglichkeiten, Ihr System gegen ungültige oder fehlerhafte Attribute zu schützen: Verwenden Sie entweder den Standardwert oder beenden Sie die Verarbeitung des Angebots.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Richtlinie zu erstellen. Wenn Sie den Standardwert verwenden möchten, müssen Sie diesen zuvor festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [„Standardwert für Artikel mit Nullwert angeben“](#) auf Seite 78.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsmenü auf **Verwalten**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Zur Konfiguration von Seiteninhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Seitenattribute** aus.
 - Zur Konfiguration von Elementinhaltsangeboten wählen Sie unter **Inhaltsangebote** die Option **Elementattribute** aus.
3. Konfigurieren der Einstellungen unter **Attributverhalten bei Regelverarbeitung**:
 - Wenn Sie das Angebot unter Anwendung des Standardattributwerts weiter verarbeiten möchten, wählen Sie **Standardwert auf das Attribut anwenden und mit der Verarbeitung des Angebots fortfahren** aus.

- Um die Verarbeitung des Angebots zu stoppen und die Korrektur des Werts zu erzwingen, wählen Sie **Keine Empfehlung für das Angebot generieren, Korrektur des Werts vor dem Fortsetzen erzwingen** aus.

Felddefinitionen für Attribute und weitere Einstellungen

Referenzinformationen für Attribute und weitere Einstellungen.

*Tabelle 15: Referenzinformationen für **Angebotskonfiguration** > **Inhaltsangebote** > **Seitenaufrufattribute***

Feld	Beschreibung
Attribut	Der Name des Attributs.
Alias	Der allgemeine Name, der dem Attribut zugeordnet ist.
Datentyp	Gibt den Typ der Daten an, die zur Beschreibung des Alias dienen.
Standardwert	Vom Batch-Datenprozess bereitgestellter Wert, wenn zu verarbeitende Artikel in der Datendatei keinen Wert für das entsprechende Attribut besitzen.
Attributpräfix	Meist wird das Attributpräfix vor dem Attributwert hinzugefügt, wenn dieser in die Antwortdaten aufgenommen wird. Bei Attributen, die unter "Sonderwerte" für Bildanzeigen in der Vorschau als URLs festgelegt sind, dient dieser Wert bei der Ausführung zum Erstellen von URLs.
Bild-URL enthaltendes Attribut	Unterstützt die Bildanzeige in der Vorschau. Das Attribut, das die URL eines Artikelpiktogramms bereitstellt.
Wenn für ein Attribut in einer Regel kein Wert und kein Standardwert angegeben wurde	Diese Optionen bestimmen, wie Artikel mit Nullwerten für bestimmte Attribute bei der Anwendung einer Geschäftsregel interpretiert werden. Wenn Sie TRUE auswählen, wird ein Artikel mit einem Nullwert für das entsprechende Attribut aus der Empfehlungsliste ausgeschlossen. Wenn Sie FALSE auswählen, wird er eingeschlossen.
Wenn ein Attribut in einer Regel einen ungültigen Wert in einem Vergleich enthält	Mithilfe dieser Optionen wird festgelegt, wie ein Angebot im Fall von ungültigen Attributen verarbeitet wird. Die Angebotsverarbeitung kann entweder den Standardwert verwenden (sofern einer angegeben wurde) oder die Verarbeitung stoppen und eine Fehlernachricht anzeigen.
Verfügbar	Eine Liste aller Attribute, die als Daten in der HTTP-Antwort für eine Empfehlungsliste verwendet werden können, die in einer Websitezone auf Ihrer Website angezeigt werden soll.
Ausgewählt	Die Attribute, die in der HTTP-Antwort enthalten sind.

*Tabelle 16: Referenzinformationen für **Angebotskonfiguration** > **Inhaltsangebote** > **Elementattribute***

Feld	Beschreibung
Attribut	Der Name des Attributs.
Alias	Der allgemeine Name, der dem Attribut zugeordnet ist.
Datentyp	Gibt den Typ der Daten an, die zur Beschreibung des Alias dienen.
Standardwert	Vom Batch-Datenprozess bereitgestellter Wert, wenn zu verarbeitende Artikel in der Datendatei keinen Wert für das entsprechende Attribut besitzen.
Attributpräfix	Meist wird das Attributpräfix vor dem Attributwert hinzugefügt, wenn dieser in die Antwortdaten aufgenommen wird. Bei Attributen, die unter "Sonderwerte" für Bildanzeigen in der Vorschau als URLs festgelegt sind, dient dieser Wert bei der Ausführung zum Erstellen von URLs.

Tabelle 16: Referenzinformationen für **Angebotskonfiguration > Inhaltsangebote > Elementattribute** (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Bild-URL enthaltendes Attribut	Unterstützt die Bildanzeige in der Vorschau. Das Attribut, das die URL eines Artikelpiktogramms bereitstellt.
Inhaltsseiten-URL enthaltendes Attribut	Dieses Attribut stellt die URL für die Inhaltsseite auf Ihrer Website bereit.
Wenn für ein Attribut in einer Regel kein Wert und kein Standardwert angegeben wurde	Diese Optionen bestimmen, wie Artikel mit Nullwerten für bestimmte Attribute bei der Anwendung einer Geschäftsregel interpretiert werden. Wenn Sie TRUE auswählen, wird ein Artikel mit einem Nullwert für das entsprechende Attribut aus der Empfehlungsliste ausgeschlossen. Wenn Sie FALSE auswählen, wird er eingeschlossen.
Wenn ein Attribut in einer Regel einen ungültigen Wert in einem Vergleich enthält	Mithilfe dieser Optionen wird festgelegt, wie ein Angebot im Fall von ungültigen Attributen verarbeitet wird. Die Angebotsverarbeitung kann entweder den Standardwert verwenden (sofern einer angegeben wurde) oder die Verarbeitung stoppen und eine Fehlernachricht anzeigen.
Verfügbar	Eine Liste aller Attribute, die als Daten in der HTTP-Antwort für eine Empfehlungsliste verwendet werden können, die in einer Websitezone auf Ihrer Website angezeigt werden soll.
Ausgewählt	Die Attribute, die in der HTTP-Antwort enthalten sind.

Tabelle 17: Referenzinformationen für **Angebotskonfiguration > Inhaltsangebote > Weitere Einstellungen**

Feld	Beschreibung
Alter der Daten	Klicken Sie auf Zeitraum hinzufügen , um einen Zeitraum für sitzungsbezogene Daten hinzuzufügen. Das Alter der Daten in Tagen, die entsprechend dem im Feld Affinitätsgewichtung angegebenen Wert gewichtet werden. Wenn Sie beispielsweise den Wert 3 angeben, wird für Daten, die älter als drei Tage sind, die Affinitätsgewichtung angegeben.
Affinitätsgewichtung	Der Wert in Prozent, der für Daten gilt, die den im Feld Alter der Daten angegebenen Wert besitzen.
Aus Zielen oder Empfehlungen in Seiteninhaltsangeboten auszuschließende Seiten	Fügen Sie die Seiten hinzu, die in Empfehlungen nicht angezeigt werden sollen. Damit können Sie Seiten ausschließen, die auf einer Inhaltsseite unter keinen Umständen empfohlen werden sollen, wie zum Beispiel auf einer Homepage oder Suchergebnisseite.
Kategorien mit Elementen, die als Ziele oder Empfehlungen in Elementinhaltsangeboten eingeschlossen werden sollen	Fügen Sie die Elementtypen hinzu, die als Ziele für Elementinhaltsangebote eingeschlossen werden sollen. Zu den Kategorien können PDF-Downloads, Videoansichten und andere Inhalte mit Elementtags gehören. Wird hier kein Wert angegeben, dann werden alle Elementtypen verwendet.

Empfehlungspläne

Definieren Sie in Empfehlungsplänen, welche Ziele zum Generieren von Empfehlungen verwendet werden sollen, welches Angebot verwendet werden soll und welcher Kopfzeilentext im Banner der Zone angezeigt werden soll.

Sie können mehrere Empfehlungsplananforderungen konfigurieren. Die Anforderungen werden der Reihe nach ausgewertet, bis die Empfehlungen bereitgestellt werden.

Workflow für Empfehlungspläne

Führen Sie das folgende Verfahren aus, um einen Standardempfehlungsplan zu konfigurieren.

1. Erstellen Sie einen einstufigen Empfehlungsplan. In diesem Plan sind die primäre Empfehlungsanforderung und eine Ausweichempfehlung enthalten. Lesen Sie den Abschnitt [„Einstufigen Empfehlungsplan erstellen“](#) auf Seite 82.
2. Falls erforderlich, fügen Sie besser geeignete Empfehlungen oder eine größere Anzahl von Empfehlungen hinzu, indem Sie zusätzliche Schritte und Personalisierungen für Ihren Empfehlungsplan festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Schritte und Personalisierungen zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen“](#) auf Seite 82.

Einstufigen Empfehlungsplan erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen einfachen, einstufigen Empfehlungsplan zu erstellen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie einen Business Case für Ihren Empfehlungsplan aus. Lesen Sie den Abschnitt [„Business Cases für die Auswahl von Zielen“](#) auf Seite 83.
2. Starten Sie die Seite mit der **Liste der Empfehlungspläne**, indem Sie den Link **Empfehlungsplan** in der seitlichen Navigationsleiste auswählen.
3. Klicken Sie auf **Neuen Empfehlungsplan erstellen**, um die Anzeige "Einstellungen" für den Empfehlungsplan zu starten.
4. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den Empfehlungsplan ein.
Die definierten Empfehlungspläne werden in der Anzeige "Zoneneinstellungen" aufgelistet. Geben Sie dem Empfehlungsplan einen Namen, an dem Sie erkennen können, wie er verwendet werden soll, z. B. "Homepage".
5. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für den Empfehlungsplan ein.
Diese Beschreibung dient lediglich Informationszwecken. An ihr soll der Benutzer den Zweck des Empfehlungsplans erkennen können.
6. Legen Sie die Werte in der Tabelle **Empfehlungsplan** entsprechend dem Business Case fest, den Sie in Schritt „1“ auf Seite 82 ausgewählt haben.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Angebot** aus der Liste der aktiven Angebote das für das ausgewählte Ziel zu verwendende Angebot aus. Wenn das Angebot nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob es aktiviert wurde.
8. Geben Sie im Feld **Kopfzeilentext der Zone** den Text ein, der auf dem Banner jeder Websitezone, die diesen Empfehlungsplan verwendet, angezeigt werden soll. Sie können bis zu 96 Zeichen eingeben.
9. Geben Sie einen Ausweichprozess an. Mit dem Ausweichprozess wird das Vorgehen bestimmt, wenn nicht für alle vorhergehenden Anforderungen Empfehlungen verfügbar sind. Wählen Sie ein Ziel, ein Angebot und einen Text für den Zonenkopf des Rückfallangebots. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, **Keine Empfehlungen** auszuwählen. Wenn Sie **Keine Empfehlungen** wählen, werden keine Empfehlungen erstellt, wenn Ihr Empfehlungsplan keine Empfehlungen produziert. Diese Option verwenden Sie nur unter besonderen Bedingungen.
Ein Beispiel finden Sie im Abschnitt [„Zone erstellen, die nur bei gültigem Empfehlungsplan sichtbar ist“](#) auf Seite 86
10. Klicken Sie auf **Speichern und Schließen**.

Schritte und Personalisierungen zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen

Mithilfe zusätzlicher Schritte können Sie sicherstellen, dass ausreichend Empfehlungen generiert werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie sollten mindestens über einen Anforderungsempfehlungsplan und eine Ausweichempfehlung verfügen. Dies reicht in den meisten Situationen aus. Sie können jedoch weitere Schritte zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen. Die zusätzlichen Schritte werden der Reihenfolge nach ausgeführt, bis Ihre Emp-

fehlungen bereitgestellt worden sind. Sie können maximal 6 Schritte und einen Ausweischritt in Ihrem Empfehlungsplan konfigurieren. Die Ausweichempfehlung wird nur verwendet, wenn alle anderen Anforderungen ausgeschöpft wurden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie einen Business Case aus, den Sie zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen möchten. Lesen Sie den Abschnitt „[Business Cases für die Auswahl von Zielen](#)“ auf Seite 83.
2. Wählen Sie den Empfehlungsplan, zu dem Sie einen Schritt hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie im Empfehlungsplan auf **Anforderung hinzufügen**.
4. Geben Sie das Ziel, das Angebot und den Kopfzeilentext für die zusätzliche Anforderung ein.

Business Cases für die Auswahl von Zielen

Wählen Sie ein Ziel in Ihrem Empfehlungsplan aus.

<i>Tabelle 18: Ziele von Inhaltsempfehlungsplänen.</i>		
Business Case	Auszuwählendes Ziel	Hinweise
Generieren von Empfehlungen anhand einer Liste bestimmter Seiten	Angegebene Seiten-ID	Sie können diese Option bei mehreren Seiten verwenden. Lesen Sie den Abschnitt „ Schritt in Empfehlungsplan zur Verwendung mehrerer Ziele konfigurieren “ auf Seite 83.
Generieren von Empfehlungen anhand einer bestimmten Seitenkategorie	Angegebene Seitenkategorie-ID	Verwendet eine Seitenkategorie-ID für Empfehlungen. Sie müssen die Seitenkategorie-ID, für die Sie Empfehlungen wünschen, in Position 3 der Funktion cmPageRecRequest codieren. Siehe "Funktion cmPageRecRequest" im IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch.
Personalisieren der Empfehlungen durch Generieren von Empfehlungen anhand der Seiten, die der Benutzer zuletzt angezeigt hat	Zuletzt aufgerufene Seite	Verwendet die vom Besucher zuletzt aufgerufene Seite als Zielprodukt für Empfehlungen. Diese Empfehlung wird anhand der Daten ermittelt, die im letzten IBM Digital Analytics-Seitenaufruf erhalten wurden. Sie können diese Option bei mehreren Seiten verwenden. Siehe Schritt in Empfehlungsplan zur Verwendung mehrerer Ziele konfigurieren .

Schritt in Empfehlungsplan zur Verwendung mehrerer Ziele konfigurieren

Die Personalisierung einer Empfehlung können Sie verbessern, indem Sie mehrere Ziele verwenden. Dies ermöglicht stärker zielgerichtete Empfehlungen oder eine größere Vielfalt an Empfehlungen.

Informationen zu diesem Vorgang

Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt, wie Sie Empfehlungen mithilfe dieser Funktion verbessern können:

- Sie möchten Ihren Kunden bei der Zusammenstellung einer Mahlzeit helfen. In diesem Beispiel sieht sich der Kunde ein Rezept für einen Hauptgang an, hat sich aber kürzlich auch ein Rezept für grüne Bohnen und Apfeltorte angesehen. Hier können Sie mehrere Ziele verwenden, um zum Hauptgang, grünen Bohnen und Apfeltorte weitere Rezepte, wie zum Beispiel Backkartoffeln oder Salat, zu ermitteln, die eine vollständige Mahlzeit ergeben.

- Sie möchten sicherstellen, dass die Empfehlungen jeweils auf der primären Komponente eines Kunden basieren. Beispiel: Ein Kunde kauft einen neuen Computer und eine Maus. Sie möchten, dass Supportartikel stärker auf dem Computer als auf der Maus basieren.
- Sie möchten die Anzahl der Empfehlungen vergrößern, indem Sie diese auf mehreren der zuletzt vom Kunden angesehenen Artikel basieren, anstatt auf seinem zuletzt angesehenen Artikel.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Empfehlungsplan für mehrere Ziele zu konfigurieren:

Vorgehensweise

1. Geben Sie den Empfehlungsplan an, in dem Sie die Personalisierung für mehrere Ziele verwenden möchten.
2. Ermitteln Sie den Algorithmus für mehrere Ziele, den Sie zum Generieren der Empfehlungen verwenden möchten. Lesen Sie den Abschnitt „Algorithmen für mehrere Ziele“ auf Seite 84.
3. Wählen Sie einen Empfehlungsplan aus.
4. Wählen Sie den Schritt im Empfehlungsplan aus, der zu einem Schritt für mehrfache Empfehlungen geändert werden soll, oder klicken Sie auf **Anforderung hinzufügen**, um einen neuen Schritt zu erstellen.
5. Wählen Sie als **Ziel** eine der Optionen aus, die mehrere Ziele unterstützen.
 - Angegebene Seiten-ID
 - Zuletzt aufgerufene Seite
6. Aktivieren Sie die Option **Mehrere Ziele verwenden**.
7. Wählen Sie den Algorithmus, den Sie unter „Algorithmen für mehrere Ziele“ auf Seite 84 festgelegt haben. Wenn Sie **Ziel mit dem höchsten Wert für Attribut** ausgewählt haben, legen Sie das zu verwendende Attribut fest.
8. Speichern Sie den Plan.

Ergebnisse

Wenn Sie "Angegebene Seiten-ID" als Ziel ausgewählt haben, dann müssen Sie die Seiten-IDs, für die Sie Empfehlungen wünschen, in Position 2 der Funktion cmPageRecRequest codieren. Weitere Informationen finden Sie im IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch.

Algorithmen für mehrere Ziele

Die nachfolgenden Tabellen beschreiben die unterschiedlichen Algorithmen für mehrere Ziele.

<i>Tabelle 19: Algorithmen für mehrere Ziele</i>		
Geschäftsziel	Zu verwendender Algorithmus	Generierung der Empfehlungen
Sie möchten die Reihenfolge der Empfehlungen basierend auf dem Wert einiger Attribute einer der Zielseiten festlegen. Wenn Sie zum Beispiel die Bewertung als Attribut verwenden, dann können Sie Empfehlungen anhand der Bewertung der vom Benutzer zuletzt angezeigten Rezepte generieren. Sie möchten, dass die Empfehlungen, die auf der angezeigten Seite mit der höchsten Bewertung basieren, zuerst präsentiert werden.	Ziel mit dem höchsten Wert für Attribut	Empfehlungen werden basierend auf mehreren der zuletzt angezeigten Seiten generiert. Empfehlungen, die auf dem Rezept mit der höchsten Bewertung basieren, werden zuerst präsentiert.

Tabelle 19: Algorithmen für mehrere Ziele (Fortsetzung)

Geschäftsziel	Zu verwendender Algorithmus	Generierung der Empfehlungen
Sie möchten die Reihenfolge der Empfehlungen basierend auf der Stärke der Affinität mit mehreren Zielseiten festlegen. Zum Beispiel sollen Empfehlungen anhand der Bewertung der Affinität zu den 6 Seiten, die der Benutzer zuletzt angezeigt hat, generiert werden.	Affinitäten zu mehreren Zielen (Affinities to multiple targets)	Empfehlungen mit einer starken Affinität zu mehreren angezeigten Seiten werden zuerst präsentiert. Wenn eine Empfehlung z. B. eine starke Affinität mit allen zuletzt angezeigten Seiten aufweist, wird sie zuerst präsentiert. Wenn eine Empfehlung nur zu einer der aufgerufenen Seiten eine starke Affinität besitzt, wird sie weiter unten in der Liste angezeigt.
Sie möchten die zuletzt vom Benutzer angezeigten Seiten empfehlen. Diese Option ist nur für "Zuletzt aufgerufene Seite" verfügbar.	Ziele als Empfehlungen (Targets as recommendations)	Die zuletzt angezeigten Seiten (bis zu 6) werden als Empfehlungen präsentiert.
Sie haben keine Präferenz für die Reihenfolge der Empfehlungen.	Gleiche Verteilung auf Ziele (Even distribution among targets)	Empfehlungen für das aktuellste Ziel werden zuerst präsentiert. Nach jedem Durchlauf der Liste wird wieder von vorne begonnen.

Ausweichverarbeitung

Vermeiden Sie mithilfe eines Prozesses zur Generierung von Ausweichempfehlungen eine zu geringe Empfehlungszahl.

Es ist möglich, dass Digital Recommendations nicht die erforderliche Anzahl Empfehlungen für ein Ziel erstellen kann, nachdem Sie Angebot und Empfehlungspläne erstellt haben. Dies kann vorkommen, wenn nur begrenzt Daten zum Ziel vorhanden sind, die im Angebot aufgestellten Regeln zu viele Empfehlungen beschränken oder wenn das Ziel im Datenanalysezeitraum weniger als 5 Aufrufe erreicht hat.

Um Situationen mit zu wenigen Empfehlungen zu vermeiden, stellt Digital Recommendations einen Standardprozess für Ausweichempfehlungen bereit.

Standardausweichverarbeitung

Wenn Sie keinen Ausweichschritt für Ihren Empfehlungsplan konfigurieren, steht ein Standardprozess für Ausweichempfehlungen zur Verfügung.

Sollten Sie dynamische Bereitstellung einsetzen, wird der Standardausweichprozess automatisch ausgeführt. Falls jedoch aus irgendeinem Grund keine dynamischen Empfehlungen zur Verfügung stehen, wenn Ihre Website sie anfordert, konfigurieren Sie die Ausweichempfehlung im Empfehlungsplan. Siehe [„Schritte und Personalisierungen zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen“](#) auf Seite 82.

Anmerkung: Für alle auf Basis von Angeboten und Regeln generierten Kategorieausweichempfehlungen gelten die Geschäftsregeln, die in den Angeboten aktiviert wurden.

Der auf Angeboten und Regeln basierende Standardprozess zur Generierung von Ausweichempfehlungen wird bei der Verarbeitung eines Angebots aufgerufen. Nachdem die Angebotseinstellungen und Geschäftsregeln verarbeitet wurden, prüft Digital Recommendations, ob die angeforderte Anzahl an Empfehlungen erstellt wurde. Wenn für ein Ziel weitere Empfehlungen erforderlich sind, lokalisiert Digital Recommendations die am häufigsten aufgerufenen Artikel in der Kategorie des Ziels und fügt die Artikel in das Angebot ein. Dieser Prozess wird bei jeder Verarbeitung eines Angebots für jeden Artikel im Angebot ausgeführt. Der Standardausweichprozess erfolgt automatisch. Falls jedoch aus irgendeinem Grund keine dynamischen Empfehlungen zur Verfügung stehen, wenn Ihre Website sie anfordert, konfigurieren Sie die Ausweichempfehlung im Empfehlungsplan. [„Schritte und Personalisierungen zu Ihrem Empfehlungsplan hinzufügen“](#) auf Seite 82

Anmerkung: Für alle auf Basis von Angeboten und Regeln generierten Kategorieausweichempfehlungen gelten die Geschäftsregeln, die in den Angeboten aktiviert wurden.

Websitezonen konfigurieren

Eine Zone bezieht sich auf eine Position auf einer Webseite, an der Empfehlungen durch den Browser des Besuchers mittels dynamischer Empfehlungen von Digital Recommendations dargestellt werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Jede Zone besitzt eine eindeutige, aus acht Zeichen bestehende ID, die Sie im Fenster **Zoneneinstellung** eingeben und auf die Sie auf Ihren Webseiten verweisen. Damit die Zonen von Digital Recommendations erkannt werden, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise

1. Starten Sie die Seite mit der **Liste der Zonen**, indem Sie den Link **Zone** in der seitlichen Navigationsleiste auswählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Zone erstellen**, um den Bereich für **Zoneneinstellungen** aufzurufen.
3. Geben Sie im Feld **Zonename** einen Namen für die Zone ein.
Verwenden Sie eine Beschreibung, die möglichst genau angibt, wo sich diese Zone befindet. Beispiel: Seitenzone oben rechts.
4. Geben Sie bis zu acht Zeichen ein, um die **Zonen-ID** zu definieren. Bei diesem Wert muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden und es dürfen nur alphanumerische Zeichen und das Unterstrichungszeichen verwendet werden. Verwenden Sie keine Leerzeichen und Sonderzeichen außer dem Unterstrich.

Diese ID wird in der gesamten Anwendung verwendet. Sie wird in jeder Empfehlungsanforderung gesendet, um anzugeben, welche Zone für die Anforderung verwendet werden soll. Der Seitenentwickler, der die Empfehlungsanforderung codiert, benötigt die konfigurierte Zonen-ID für jede aktive Zone auf der Website.

Wichtig: Die Zonen-ID, die in der Empfehlungsanforderung übergeben wird, muss exakt mit der Zonen-ID übereinstimmen, die Sie in diesem Feld angegeben haben.
5. Wählen Sie einen der bereits definierten Empfehlungspläne aus. Ist kein Plan vorhanden, dann wählen Sie **Abbrechen** aus. Wechseln Sie anschließend zur Seite mit der Liste der **Empfehlungspläne** und erstellen Sie dort einen Empfehlungsplan.
6. Geben Sie die **Anzahl der Empfehlungen** ein, die an die Zone übergeben werden.
Wenn Sie über mehrere Zonen auf einer Seite verfügen, senden Sie immer mehr Empfehlungen, als in der Zone angezeigt werden können. Auf diese Weise verhindern Sie, dass zu wenige Empfehlungen verfügbar sind, wenn Artikel für mehrere Zonen empfohlen werden.
7. Klicken Sie auf **Speichern und Schließen**.

Zone erstellen, die nur bei gültigem Empfehlungsplan sichtbar ist

Wenn in einer Zone keine generierten Empfehlungen vorhanden sind, soll diese Zone auf Ihrer Seite möglicherweise nicht angezeigt werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können einen Empfehlungsplan so konfigurieren, dass eine Zone nur dann sichtbar ist, wenn eine Empfehlungsplananforderung gültige Ergebnisse produziert. Beispiel: Auf der Homepage geben Sie eine Zone mit Empfehlungen am Ende der Seite an, die nur angezeigt wird, wenn der Besucher Artikel aufgerufen hat. Besucher, die keine Artikel aufgerufen haben, sehen diese Zone nicht.

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie einen Empfehlungsplan, der mindestens einen Anforderungsschritt enthält. Wählen Sie z. B. **Zuletzt angezeigte Seitenliste** aus.
2. Wählen Sie bei Ausweichschritt **Keine Empfehlungen**.
3. Wählen Sie in der seitlichen Navigationsleiste unter **Zonen** eine Zone aus.
4. Wählen Sie bei der Zonenkonfiguration den Empfehlungsplan aus, den Sie in den Schritten 1-2 erstellt haben.

Inhaltsempfehlungen personalisieren

Mithilfe von Cookies können Sie Inhaltsempfehlungen personalisieren.

In der Regel gibt es keine zwei Besucher mit identischen Interessen und Kaufgewohnheiten. Digital Recommendations erstellt auf der Basis historischer und aktueller Sitzungsdaten individuelle Besucherprofile, um jedem Besucher automatisch einen eigenen Satz an Empfehlungen zu präsentieren. Selbst neue Besucher erhalten relevante Empfehlungen, die auf den bewährten "Wisdom-of-the-crowd"-Algorithmen ("Verhalten der Masse") von Digital Recommendations basieren. Da die Profile der Besucher in Echtzeit erstellt werden, können die Empfehlungen zügig personalisiert werden, sodass Digital Recommendations die Empfehlungen für alle Besucher optimieren kann. Im Empfehlungsplan können spezielle Empfehlungszonen definiert werden, um Empfehlungen anzubieten, die auf den zuletzt aufgerufenen Seiten als Empfehlungen basieren.

Daten im Personalisierungscookie für Inhaltsempfehlungen verfolgen

Wenn ein Besucher eine Seite aufruft, die einen IBM Digital Analytics-Seitenaufruftag generiert, verarbeitet die Bibliothek die Aktualisierungsinformationen im Digital Recommendations-Personalisierungscookie. Sie müssen hierzu keine speziellen Aufgaben ausführen, sondern lediglich die Seitenaufruftags so definieren, dass sie ausgelöst werden. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Content Recommendations-Konfigurationshandbuch* unter "Cookies zu Inhaltsempfehlungen".

Dashboard "Systemübersicht"

Das Systemdashboard stellt Ihnen einen Überblick über alle Aspekte der Empfehlungsstrategie bereit. Sie können schnell zum richtigen Bereich navigieren, um erforderliche Änderungen vorzunehmen.

Beispiele für die Verwendung dieses Dashboards:

- Sie können alle Ihre konfigurierten Websitezonen mit ihren Beziehungen zu Empfehlungsplänen und Angeboten sowie die wichtigsten Parametereinstellungen anzeigen. Sie können auch alle diese Komponenten bearbeiten, indem Sie im Dashboard auf die Zone, den Empfehlungsplan oder den Angebotsnamen klicken.
- Ermitteln Sie, welche Zonen aktuell aktiv sind.
- Bei A/B-Tests können Sie die im Test verwendeten Empfehlungspläne und die Schlüsselparameter des Tests anzeigen.
- Bei Bildempfehlungen können Sie den Status der Veröffentlichung, die zur Generierung von Empfehlungen verwendeten Angebote, das Rückfallangebot und die Anzahl der generierten Empfehlungen anzeigen.

Sie können auch die Konfigurationseinstellungen abrufen, indem Sie auf die Zonen-ID, den Namen des Empfehlungsplans, den Namen des A/B-Tests oder den Namen der Bildempfehlungsvorlage klicken.

Liste von Zonen, Angeboten und Empfehlungsplänen anzeigen

Im Abschnitt **Aktive Zonen** und **Inaktive Zonen** der Systemübersicht werden alle der Websitezonen angezeigt, die Sie in Digital Recommendations konfiguriert haben. In der Systemübersicht wird angezeigt,

welche Zonen aktiv sind und welche Empfehlungspläne und Angebote den einzelnen Zonen zugeordnet sind.

Vorgehensweise

Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**. Die Zonen werden nach Zonen-ID aufgelistet. Zu den Angaben zählen Zonenname, Empfehlungspläne und Angebote. Die folgenden Spalten werden ebenfalls angezeigt:

Option	Bezeichnung
Anz. der Empfehlungen	Die Anzahl an Empfehlungen, die für die Zone erstellt werden.
Filtern (Filtering)	Gibt an, ob zuvor in den Warenkorb gelegte oder gekaufte Artikel herausgefiltert werden.
Ziel	Gibt an, wie das Ziel bestimmt wird.

Anz. der Regeln (#Rules) Gibt an, wie viele Regeln im Angebot definiert sind.

Aktive oder inaktive Zonen ermitteln

Sie können die Systemübersicht verwenden, um schnell zu erkennen, welche Websitezonen aktiv und welche inaktiv sind.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Erweitern Sie die Abschnitte **Aktive Zonen** und **Inaktive Zonen**.

Anzahl der Empfehlungen ermitteln

Sie können die Systemübersicht verwenden, um zu ermitteln, wie viele Empfehlungen für eine Zone generiert wurden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
Die Zonen werden nach Zonen-ID aufgelistet.
2. Erweitern Sie die Abschnitte **Aktive Zonen** und **Inaktive Zonen**.
3. Suchen Sie die gewünschte Zone. In der Spalte **Anz. der Empfehlungen** wird die Anzahl der generierten Empfehlungen angezeigt.

Parameter mindestens eines A/B-Tests identifizieren oder vergleichen

In der Systemübersicht können Sie Parameter mindestens eines A/B-Tests identifizieren oder vergleichen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Erweitern Sie den Abschnitt **Aktive A/B-Tests**.
3. Suchen Sie die gewünschten A/B-Tests.
Sie können auf die Konfigurationsparameter für den A/B-Test sowie die zugehörigen Empfehlungspläne und Angebote zugreifen.

Inaktive Empfehlungspläne und Zonen identifizieren

Im Dashboard "Systemübersicht" können Sie feststellen, ob inaktive Empfehlungspläne oder Zonen vorhanden sind.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Prüfen Sie das Dashboard "Systemübersicht" auf Empfehlungsplannamen oder Zonen in rotem Text. Roter Text zeigt an, dass das Element inaktiv ist.
3. Klicken Sie auf den Namen des Elements, um die Konfigurationsanzeige zu öffnen.

Alle Instanzen ermitteln, in denen ein Angebot verwendet wird

In der Systemübersicht können Sie schnell feststellen, an welchen Stellen im System ein Angebot verwendet wird. Bei dieser Vorgehensweise werden alle Instanzen eines Angebots in den einzelnen Abschnitten der Systemübersicht markiert.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Erweitern Sie einen der Abschnitte in der Systemübersicht: Aktive Zonen, Inaktive Zonen, Aktive A/B-Tests, Bildempfehlungen.
3. Lokalisieren Sie alle Instanzen des Angebots, für das Sie sich interessieren.
4. Doppelklicken Sie auf den Namen des Angebots.
Der Name des Angebots ist in allen Instanzen, in denen es verwendet wird, markiert.

Alle Instanzen identifizieren, in denen ein Empfehlungsplan verwendet wird

In der Systemübersicht können Sie schnell feststellen, an welchen Stellen im System ein Empfehlungsplan verwendet wird. Bei dieser Vorgehensweise werden alle Instanzen eines Empfehlungsplans in den einzelnen Abschnitten der Systemübersicht markiert.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Erweitern Sie einen der Abschnitte in der Systemübersicht: Aktive Zonen, Inaktive Zonen, Aktive A/B-Tests, Bildempfehlungen.
3. Suchen Sie eine Instanz des gewünschten Empfehlungsplans.
4. Doppelklicken Sie auf den Namen des Empfehlungsplans.
Der Name des Plans ist in allen Instanzen, in denen er verwendet wird, markiert.

Empfehlungspläne identifizieren, die von einem A/B-Test außer Kraft gesetzt werden

In der Systemübersicht können Sie feststellen, welche Zonen außer Kraft gesetzt werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie einen A/B-Test in einer Zone ausführen, setzt dieser den ursprünglich für die Zone festgelegten Empfehlungsplan außer Kraft.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Systemübersicht**.
2. Achten Sie auf das gelbe Ausrufezeichen neben dem Namen für den Empfehlungsplan. Das Ausrufezeichen zeigt an, dass der A/B-Test den Plan außer Kraft setzt.

Testempfehlungen und Regelausgabe

Um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden, sollten Sie die Regeln testen, bevor Sie sie in die Produktionsumgebung überführen.

Um sicherzustellen, dass Ausschlussregeln nicht zu restriktiv sind und dass alle Regeldaten ordnungsgemäß konfiguriert sind, sollte mindestens eine Testdatei ausgeführt und überprüft werden, bevor Sie die Regeln in die Produktionsumgebung überführen.

Wenn Sie ein Angebot einrichten, legen Sie im Abschnitt "Vorschau der Zielliste" auf der Registerkarte **Einstellungen** fest, ob eine Vorschau der Empfehlungsergebnisse für eine bestimmte Artikelgruppe oder für eine Stichprobenauswahl von Artikeln angezeigt werden soll. Vergewissern Sie sich, dass das Angebot aktiviert ist. Nach der Ausführung können Sie die Vorschaufunktion verwenden, um die Ergebnisse zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Vorschau von Empfehlungen](#)“ auf Seite 47.

Eine weitere Methode für die Fehlerbehebung in Angeboten ist die Regelstatistik. Mit dieser Funktion können Sie die Auswirkungen der von Ihnen eingerichteten Regeln darstellen, indem die Anzahl der Artikel angezeigt wird, die durch eine Regel ausgeschlossen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Auswirkungen von Regeln auf Angebot anzeigen](#)“ auf Seite 67.

Richtlinien für Tests

- Viele Unternehmen richten in der Erstimplementierungsphase von Digital Recommendations einen Entwicklungsserver ein, auf den die Empfehlungen geladen und ohne großen Aufwand in einer Vorschau angezeigt werden können. Dieser Entwicklungsserver erleichtert Ihrem Team die Einarbeitung in die Ausgabe von Digital Recommendations.
- Überprüfen Sie die Vorschauergebnisse, um sicherzustellen, dass die erwartete Anzahl von Empfehlungen vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Musterziele jede Geschäftsregel testen. Beispiel: Für eine Regel, die angibt, dass für alle Artikel in der Abteilung "Für Männer" Artikel für Frauen ausgeschlossen werden sollen, sollten Sie mindestens einen Artikel für Männer testen und die Empfehlungen überprüfen. Enthält die Liste Artikel für Frauen?

Testempfehlungen

Wenn Sie Digital Recommendations oder dynamische Empfehlungen zum ersten Mal implementieren, können Sie Ihre dynamische Angebotsimplementierung folgendermaßen testen:

1. Melden Sie sich bei Digital Recommendations mit der bereitgestellten Produktionskunden-ID an.
2. Legen Sie die Angebote, Regeln, Empfehlungspläne und Zonen fest, die Sie in Digital Recommendations testen wollen.
3. Erstellen Sie die entsprechenden Websitezonen auf einer Test-Website.
4. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen erstellten Angebote mindestens einmal erfolgreich ausgeführt werden.

Wenn nun über Ihre Test-Kunden-ID die Anforderung von Empfehlungen von Ihrer Test-Website eingeht, erstellt das System automatisch Empfehlungen, so als wären diese über Ihre Produktionskunden-ID angefordert worden.

Dieser automatisierte Prozess ermöglicht es Ihnen, Ihre Implementierung von Digital Recommendations vor der Online-Bereitstellung oder einer Änderung Ihrer Produktionswebsite unter Verwendung echter Daten zu testen, die Sie mit Ihrer Produktionskunden-ID festgelegt haben. Die Verwendung Ihrer Test-Website mit Ihrer Test-Kunden-ID verhindert, dass es Auswirkungen auf die Geschäftsberichte für die Produktionswebsite gibt.

Wenn Sie bereits Digital Recommendations ausführen, können Sie dieselbe Vorgehensweise verwenden, um neue oder geänderte Zonen, Angebote bzw. Empfehlungspläne zu testen.

Fehlerbehebung für die Ergebnisse von Geschäftsregeln

Wenn die Ergebnisse einer definierten Geschäftsregel die Angebotsempfehlungen nicht in der erwarteten Weise beeinflussen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Kehren Sie zur Registerkarte **Regeln** des Angebots zurück und überprüfen Sie, ob die Regel richtig definiert wurde. Es ist eine gängige Praxis, Regeln zum Ausschließen von Artikeln mit der Logik NOT einzurichten und die Option NOT nicht zu verwenden.
2. Sie sollten Ihre Richtlinie für Geschäftsregeln, die Auswirkungen fehlender Attributdaten und die Einstellung für diese Richtlinie kennen. Wenn Sie Fragen haben, überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte **Verwalten > Inhaltsangebote > Attribute**. Wenn Sie nicht auf diese Einstellungen zugreifen können, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Fehlerbehebung für zu wenige Empfehlungen

Falls Ziele über keine Empfehlungen verfügen, während andere wenige Empfehlungen haben, verwenden Sie diese Prozedur, um das Problem zu ermitteln.

1. Die Fähigkeit von Digital Recommendations zur Generierung von Empfehlungen hängt davon ab, wie hoch der Datenverkehr für einen Artikel im festgelegten Datenanalysezeitraum ist und in welchem Umfang die Geschäftsregeln Artikel entfernen.
2. Wenn Geschäftsregeln eingerichtet sind, navigieren Sie zur Registerkarte **Regelstatistiken** für das ausgewählte Angebot. Anhand der Informationen in der Tabelle können Sie erkennen, in welchem Umfang eine bestimmte Regel Artikel aus den Empfehlungen entfernt.
3. Wenn eine Regel zu viele Empfehlungen entfernt, sollten Sie unter Umständen die Regel weniger streng gestalten oder ganz entfernen. Einige Regeln sind zwar erforderlich, viele Benutzer entwickeln jedoch Regeln, die mehr experimenteller Art sind. In einigen Fällen führen mehr Regeln zu weniger Empfehlungen, was einen geringeren Umsatzzuwachs bedeutet.
4. Überprüfen Sie für Regeln, die auf alle Ziele angewendet werden, ob wirklich alle Ziele notwendig sind. Um das gewünschte Ergebnis zu erreichen, könnten Sie die Regel auf nur eine bestimmte Kategorie von Artikeln anwenden, wodurch verhindert wird, dass sie auf mehr Artikel als notwendig angewendet wird.
5. Wenn für einen Artikel zu wenige Empfehlungen vorhanden sind und die Regel nicht die Ursache des Problems zu sein scheint, rufen Sie den Kategoriebericht auf und legen Sie den Zeitraum des Berichts so fest, dass er mit dem Datenanalysezeitraum des untersuchten Angebots übereinstimmt. Suchen Sie den fraglichen Artikel und stellen Sie fest, wie oft er in diesem Zeitraum angezeigt und gekauft wurde. Wenn auf den Artikel nur wenige Interaktionen entfallen, reichen die in Digital Recommendations verfügbaren Daten möglicherweise nicht zum Generieren von Empfehlungen aus. Sie könnten dann den Datenanalysezeitraum erweitern, damit mehr Daten erfasst werden. Denken Sie daran, dass der ideale Datenanalysezeitraum das kürzeste Zeitfenster ist, in dem die gewünschte Datenmenge für die Empfehlungen erfasst werden kann.

Berichte

Berichte stellen Informationen zur Leistung Ihrer Empfehlungen zur Verfügung.

Digital Recommendations stellt Leistungsberichte und den Bericht "Leistung der A/B-Tests" bereit.

Leistungsbericht zur Inhaltszone

Der Leistungsbericht zur Inhaltszone enthält Informationen mit Bezug zum Wert der von Digital Recommendations bereitgestellten Empfehlungen, sowohl für die Site als Ganzes als auch aufgegliedert nach Kategorien (z. B. nach Zonen und Unterkategorien innerhalb dieser Zonen).

Sie können dem Diagramm Kategorien hinzufügen, indem Sie im Bereich "Tabelle" unterhalb des Diagramms die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren.

Verwenden Sie für Inhaltsangebote die Funktion **Verwalten > Berichtskonfiguration > Leistung der Inhaltszone**, um die übergeordnete Kategorie in der Category Definition File auszuwählen, mit der Sie die mit Digital Recommendations gesteuerten Seitenaufrufe nachverfolgen.

Bericht "Element"

Der Bericht "Element" zeigt die Anzahl der Aufrufe jedes Elements oder jeder Elementkategorie an.

Sie können dem Diagramm Kategorien hinzufügen, indem Sie im Bereich "Tabelle" unterhalb des Diagramms die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren.

Wählen Sie für Elementangebote unter **Verwalten > Berichtskonfiguration > Elementberichtsoptionen** die Elementkategorien aus, die verfolgt werden sollen.

Leistungsbericht zu A/B-Tests

Sie können die Funktion für A/B-Tests nur verwenden, wenn Ihre Website so implementiert ist, dass dynamische Empfehlungen möglich sind.

Der Leistungsbericht zu A/B-Tests basiert auf den Digital Analytics-Elementberichten und gibt Aufschluss über die Ergebnisse aller aktiven A/B-Tests, die im A/B-Testtool von Digital Recommendations konfiguriert wurden.

Sie können in diesem Bericht zahlreiche Metriken anzeigen, auch Metriken für relative Abweichungen. Metriken für relative Abweichungen werden wie folgt berechnet: (Metrik für den Testanteil - Kontrollmetrik) / Kontrollmetrik.

Berichtsoptionen auswählen

Sie verwenden die Symbole und Listen oberhalb eines Berichts, um weitere Optionen auszuwählen.

Bei allen Berichten können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Sie können die Darstellung von grafisch dargestellten Daten durch Klicken auf die Symbole oben links ändern.
- Sie können Abschnitte aus- oder einblenden, um die Steuerelemente oberhalb der Daten, einen Datengraph oder ein Datengitter anzuzeigen, indem Sie auf die Symbole **-/+** oder auf die Pfeilsymbole oben rechts im jeweiligen Abschnitt klicken.
- Sie können Kommentare zum Speichern eingeben, indem Sie auf **Kommentare** klicken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Berichte speichern](#)“ auf Seite 93

Verwenden Sie die Liste **Bericht** oben rechts, um auszuwählen, wie Sie Leistungsdaten überprüfen möchten:

- **Bericht** zeigt Daten für einen bestimmten Zeitpunkt an.
- **Trend** zeigt Änderungen im Zeitablauf an.

Weitere Optionen sind verfügbar, basierend auf den ausgewählten Anzeigeoptionen.

Optionen für Berichtsanzeigen

- Um den Berichtszeitraum festzulegen, klicken Sie auf das Kalendersymbol für das Feld **Zeitraum A** oder **Berichtsoptionen** oben rechts. Weitere Informationen zu Zeitberichten siehe „[Vergleichszeiträume auswählen](#)“ auf Seite 93.
- Um Metriken zur Aufnahme in den Bericht aus einer vordefinierten Liste auszuwählen oder um eine eigene Formel zu erstellen, klicken Sie auf **Berichtsoptionen** und dann auf die Registerkarte **Metriken**.
- Um die im Bericht enthaltenen Werte auf solche zu begrenzen, die den von Ihnen definierten Merkmalen entsprechen, klicken Sie auf **Berichtsoptionen** und dann auf die Registerkarte **Filter**.
- Um die Berechnungen anzugeben, die für einen Bericht mit zwei Zeiträumen durchzuführen sind, klicken Sie auf **Berichtsoptionen** und dann auf die Registerkarte **Vergleichseinstellungen**.

Optionen für Trendansichten

- Um den Zeitrahmen für die Trendansicht festzulegen, verwenden Sie die Listen oben rechts, um die Länge des Zeitraums anzugeben. Um weitere Optionen zu erhalten, klicken Sie auf das Kalendersymbol oder auf **Berichtsoptionen** oben rechts.
- Um eine zweite Trendkurve aufzunehmen, die Daten für denselben Zeitraum im vergangenen Jahr für Vergleichszwecke darstellt, wählen Sie das Kontrollkästchen **Vorjahr anzeigen** oben rechts. Bei einer Trendansicht, die zwei Trendkurven enthält, können Daten für das Vorjahr so dargestellt werden, dass die X-Achsenwerte mit demselben Kalenderdatum oder demselben Wochentag im aktuellen Jahr übereinstimmen. Wählen Sie entweder **Nach Datum ausrichten** oder **Nach Tag ausrichten** aus.
- Um eine Vier-Wochen-Durchschnittsglättung an der Trendkurve anzuwenden, klicken Sie auf **Berichtsoptionen** oben rechts und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glättung**.
- Um die Metrik für die Trendansicht auszuwählen, verwenden Sie die Liste **Metrik auswählen**, die oben links im Diagramm angezeigt wird.

Berichte speichern

Sie können Berichte speichern und optional in Digital Recommendations freigeben oder für eine andere Verwendung ausdrucken, herunterladen oder als E-Mail senden.

Um eine dieser Optionen für einen Bericht auszuwählen, klicken Sie auf die Symbole, die rechts oben angezeigt werden.

Wenn Sie die Option zum Senden des Berichts als E-Mail ausgewählt haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den Bericht einmal oder anhand eines regelmäßigen Zeitplans senden, der auf dem angegebenen Zeitraum "Zeitraum A" basiert.
- Den Dateityp angeben.
- Die Zeiträume auswählen, die in Berichte aufgenommen werden, die einen Vergleichszeitraum (Zeitraum B) enthalten:
 - Bei Berichten, die anhand eines regelmäßigen Zeitplans als E-Mail gesendet werden, geben Sie entweder einen relativen oder einen festen Zeitraum an.
 - Bei als E-Mail gesendeten Berichten geben Sie einen festen Zeitraum an.
 - Alternativ können Sie nur den Zeitraum "Zeitraum A" in den Bericht aufnehmen, indem Sie auf **B-Bereich nicht einschließen** klicken.
- Einen Namen zur Identifizierung angeben.
- Eine Liste von Empfängern und einen Betreff für die E-Mail-Nachricht festlegen.

Vergleichszeiträume auswählen

Sie können Leistungsdaten für einen einzelnen Zeitraum überprüfen oder zwei Zeiträume miteinander vergleichen.

Beim Anzeigen eines Digital Recommendations-Berichts definieren Sie den anfänglichen Zeitrahmen, "Zeitraum A", indem Sie einen spezifischen oder einen relativen Wert für Tag, Woche, Monat, Quartal oder Jahr angeben. Klicken Sie auf das Kalendersymbol, um einen umfassenden Satz von Optionen zu erhalten.

Um einen zweiten Zeitrahmen, "Zeitraum B", für Vergleichszwecke aufzunehmen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitraum B** und wählen dann den Zeitraum aus.

Anmerkung: Bei einer Trendansicht geben Sie nicht Zeitraum A und Zeitraum B an. Stattdessen können Sie eine Trendkurve für denselben Zeitraum im Vorjahr erstellen.

Glossar der Berichtsmetriken für Inhaltsempfehlungen

Hier werden alle in Berichten und Dashboards verwendeten Metriken beschrieben.

Anmerkung: Bei den Berichten zum A/B-Test werden **Metriken für relative Abweichungen** wie folgt berechnet: (Metriken für den Testanteil - Kontrollmetrik) / Kontrollmetrik.

Abgeschlossene Ereignisse

Die Anzahl der abgeschlossenen Konversionsereignisse. Eine Zahl der erfassten Konversionsereignistags, wobei Typ = 2. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Absprungrate

Der Prozentsatz der Sitzungen für alle Besucher, die während der Sitzung nur eine Seite oder ein Element aufgerufen haben, bei dem es sich um eine Seite oder ein Element gehandelt hat.

Ausstiegsseitenaufrufe

Die Anzahl der Sitzungen, die während des ausgewählten Zeitraums bei der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element endeten.

% der gesamten Einstiege

(Einstiegsseitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, die innerhalb des ausgewählten Zeitraums auf der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element begonnen haben.

% der gesamten Seitenaufrufe

(Seitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, in denen innerhalb des ausgewählten Zeitraums die angegebene Seite oder das angegebene Element aufgerufen wurde.

% der gesamten Sitzungen

Der Prozentsatz aller Sitzungen, bei denen eine Seite oder ein Element aufgerufen wurde.

Durchschnittliche Anzahl der aufgerufenen Seiten

Seitenaufrufe/Sitzung - durchschnittliche Anzahl der Seitenaufrufe pro Sitzung.

Durchschnittliche Zeit auf Seite

Die durchschnittliche Zeit (angezeigt in Minuten und Sekunden), die Besucher während des ausgewählten Zeitraums auf den angegebenen Seiten bzw. in den angegebenen Elementen oder Kategorien verbrachten, die in einer Inhaltskategorie aufsummiert wurden.

Einstiegsseitenaufrufe

Die Anzahl der Sitzungen, die während des ausgewählten Zeitraums bei der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element beginnen.

Einzelseitensitzungen

Die Anzahl der Besucher, die während des ausgewählten Zeitraums nur eine Seite oder ein Element aufgerufen haben.

Ereignispunkte

Die Gesamtzahl der Ereignispunkte. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Ereignispunkte/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Ereignispunkte pro Sitzung: Ereignispunkte, die durch Sitzungen dividiert werden. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Ereignisse/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Ereignisse pro Sitzung.

Neue Besucher

Die Anzahl der erstmaligen Besucher während des ausgewählten Zeitraums.

Rate der Sitzungswiederholungen

Der Anteil der Sitzungen, bei denen die angegebene Seite oder das angegebene Element eine Wiederholung erforderte.

Seitenaufrufe

Die Gesamtzahl der Seiten- und Elementaufrufe durch Besucher für die Seiten, die das angegebene Formular enthalten.

Seitenaufrufe/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Seiten- oder Elementaufrufe pro Sitzung.

Seiten-URL

Die URL der Verweiseite.

Sitzungen

Die Gesamtzahl der Sitzungen. Eine Sitzung wird durch eine Folge von Datensätzen definiert, die durch ein allgemeines Sitzungscookie erfasst werden, wobei nicht mehr als 30 Minuten Inaktivität zwischen den erfassten Datensätzen liegen.

Sitzungseinstiegsrate

Der Anteil der Sitzungen, bei denen die angegebene Seite oder das angegebene Element ein Einstiegseitenaufruf war.

% von Ausstiegen gesamt

(Ausstiegsseitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, die innerhalb des ausgewählten Zeitraums auf der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element beendet wurden.

Leistungsdashboards

Sie können Dashboards für die Anzeige bestimmter Daten anpassen. Dashboards bieten einen Überblick über Digital Recommendations-Berichte.

Module zur Leistung der Produktzonen

Module zur Leistung der Inhaltszonen

Wenn Digital Recommendations bereits implementiert ist, ist der erste Schritt in der Anwendung die Anzeige der Leistungsdashboards. Diese Dashboards stellen Berichtsfunktionen in der Anwendung zur Verfügung. Sie können ein Standarddashboard anzeigen, das die Leistung der Seitensite, die Leistung der Inhaltszone und die Dashboards für die Elementberichterstellung darstellt. Das Modul für die Leistung der Seitensite zeigt die Seitenaufrufe an, die aus der Implementierung von Digital Recommendations resultieren. Die Inhaltszonenleistung wird noch weiter aufgegliedert, indem die dargestellten Seitenaufrufe den verschiedenen Zonen mit Digital Recommendations-Empfehlungen auf Ihrer Site zugeordnet werden. Das Dashboard für die Elementberichterstellung zeigt die Anzahl der Aufrufe für jedes Element an.

Anzeigen eines Dashboards

Sie können Standarddashboards oder von Ihnen erstellte Dashboards anzeigen.

Informationen zu diesem Vorgang

Digital Recommendations ist in der Kategorie "Standarddashboards" anfänglich mit den Dashboards für die Leistung der Inhaltszone und die Leistung der Seitensite konfiguriert. Wenn Sie weitere Dashboards erstellt haben, finden Sie diese in einer anderen Kategorie als "Standarddashboards".

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Dashboards**.
2. Klicken Sie auf die Dashboardkategorie, in der sich das Dashboard befindet.
3. Klicken Sie auf das Dashboard, das angezeigt werden soll.

Standarddashboard

Sie verwenden das Standarddashboard zur Überwachung der Modulleistung.

Die Digital Recommendations-Implementierung enthält ein Standarddashboard, das ein Modul für die Leistung der Seitensite und ein Modul für die Leistung der Inhaltszone umfasst.

Weitere Informationen zu Dashboardmodulen finden Sie unter:

- [„Dashboardmodul "A/B-Test"“ auf Seite 97](#)
- [Dashboardmodul "KPI Spark"](#)
- [Dashboardmodul "Leistung der Produktsite"](#)

Anmerkung: Sie können das Standarddashboard nicht bearbeiten. Sie können jedoch angepasste Dashboards erstellen. Siehe [„Erstellen eines Dashboards“ auf Seite 96](#).

Erstellen eines Dashboards

Sie können benutzerdefinierte Dashboards erstellen, mit denen Informationen dargestellt werden, die mit Standarddashboards nicht zur Verfügung stehen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Dashboards**.
2. Klicken Sie im **Aktionsmenü** auf **Neues Dashboard erstellen**, um ein Dashboard zu erstellen.
3. Wählen Sie eine vorhandene Kategorie, in der das Dashboard angeordnet werden soll, oder erstellen Sie eine Kategorie.
4. Fügen Sie Module zum Dashboard hinzu, indem Sie auf ein gewünschtes Modul klicken und es in die **Konfigurationsansicht** ziehen. Sie können die Module beliebig miteinander kombinieren und sogar mehrere Module des gleichen Typs wählen.
5. Speichern Sie das Dashboard.
6. Bearbeiten Sie die Dashboardmodule.

Zugehörige Tasks

[„Bearbeiten des Dashboardmoduls "A/B-Test"“ auf Seite 97](#)
Sie können das Dashboard "A/B-Test" anpassen.

[„Dashboardmodul "Leistung der Seitensite" bearbeiten“ auf Seite 98](#)

Sie können das Modul "Leistung der Seitensite" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

[„Dashboardmodul "Leistung der Inhaltszone" bearbeiten“ auf Seite 96](#)

Sie können das Modul "Leistung der Inhaltszone" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

[„Modul "Elementberichterstellung" bearbeiten“ auf Seite 97](#)

Sie können das Modul "Elementberichterstellung" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

Dashboardmodul "Leistung der Inhaltszone"

Zeigt Daten für die Inhaltszonen an, die auf Ihrer Website implementiert sind.

Im Dashboardmodul "Leistung der Inhaltszone" werden Daten für die Inhaltszonen angezeigt, die auf Ihrer Site implementiert sind. Verwenden Sie diese Dashboards, um die Leistung einer einzelnen Metrik für eine Kategorie während des angegebenen Zeitraums anzuzeigen. Sie können mehrere Module konfigurieren, um den Wert eines Dashboards zu erhöhen.

Dashboardmodul "Leistung der Inhaltszone" bearbeiten

Sie können das Modul "Leistung der Inhaltszone" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

Informationen zu diesem Vorgang

Übliche Methoden zum Bearbeiten des Dashboards "Zonenleistung" sind:

- Ändern des vom Dashboard berücksichtigten Zeitraums im Feld **Zeitraum**.
- Ändern der angezeigten Elementkategorie.

- Ändern der im Dashboard berücksichtigten Kategorie mithilfe des **Filters zur Nachverfolgung der Zonenleistung**. Der Standardwert für "Kategorie" des Dashboards "Leistung der Seitenzone" wird unter **Verwalten > Nachverfolgung der Zonenleistung > Leistung der Inhaltszone** angegeben.
- Hinzufügen des Moduls zum Dashboard.

Dashboardmodul "Elementberichterstellung"

Das Dashboardmodul "Elementberichterstellung" zeigt die Anzahl der Aufrufe für jedes von Digital Recommendations empfohlene Element an.

Modul "Elementberichterstellung" bearbeiten

Sie können das Modul "Elementberichterstellung" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

Informationen zu diesem Vorgang

Übliche Methoden zum Bearbeiten des Dashboards "Elementberichterstellung" sind:

- Ändern des vom Dashboard berücksichtigten Zeitraums mit dem Parameter **Zeitraum**.
- Ändern der Metrik, die Sie im Modul anzeigen.
- Ändern der im Dashboard berücksichtigten Kategorie mithilfe des **Filters zur Nachverfolgung der Zonenleistung**. Der Standardwert für diesen Parameter ist die in **Verwalten > Nachverfolgung der Zonenleistung > Optionen für Elementberichterstellung** angegebene übergeordnete Kategorie.
- Hinzufügen des Moduls zum Dashboard.

Wenn Sie die angezeigte Metrik ändern müssen, erstellen Sie ein Dashboardmodul.

Dashboardmodul "A/B-Test"

Verwenden Sie das Dashboardmodul "A/B-Test", um die Leistung jeder Gruppe bei einem aktiven A/B-Test in einem Balkendiagramm darzustellen.

Sie können angeben, welcher A/B-Test im Modul überwacht und welcher KPI (Key Performance Indicator, wesentlicher Leistungsindikator) zum Beurteilen der Leistung verwendet werden soll. Dashboardmodule vom Typ "Leistung der A/B-Tests" sind inaktiviert, wenn Ihre Implementierung so konfiguriert ist, dass nur Empfehlungen auf der Basis von Flachdateien verwendet werden.

Bearbeiten des Dashboardmoduls "A/B-Test"

Sie können das Dashboard "A/B-Test" anpassen.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können das A/B-Testmodul bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

Übliche Methoden zum Bearbeiten des A/B-Testmoduls sind:

- Ändern des A/B-Tests, der gerade überwacht wird. Sie können auch für jeden A/B-Test ein gesondertes Modul erstellen.
- Ändern der Metrik, die Sie im Modul anzeigen.
- Hinzufügen des Moduls zum Dashboard.

Das Dashboardmodul "Leistung der Seitensite"

Zeigt Informationen zur allgemeinen Leistung der Empfehlungen für die angegebene Anzahl an Tagen an.

Das Dashboard "Leistung der Seitensite" zeigt die Gesamtzahl der Seitenaufrufe für die Website an sowie die Anzahl der Seitenaufrufe, die den Empfehlungen zugerechnet werden können, die durch Digital Recommendations generiert wurden. Die folgenden Metriken werden dargestellt:

- Gesamtzahl der Seitenaufrufe - Kumulative Anzahl der Seitenaufrufe für die gesamte Website.

- Digital Recommendations-Seitenaufrufe - Kumulierte Gesamtzahl der Seitenaufrufe für alle Seiten in der übergeordneten Kategorie, die auf der Seite **Verwalten > Nachverfolgung der Zonenleistung > Leistung der Inhaltszone** ausgewählt wurde.
- % der Gesamtzahl der Seitenaufrufe - Digital Recommendations-Seitenaufrufe/Gesamtzahl der Seitenaufrufe.

Dashboardmodul "Leistung der Seitensite" bearbeiten

Sie können das Modul "Leistung der Seitensite" bearbeiten, indem Sie auf das Symbol "Dashboard bearbeiten" in der oberen rechten Ecke des Moduls klicken.

Informationen zu diesem Vorgang

Übliche Methoden zum Bearbeiten des Dashboards "Leistung der Seitensite" sind:

- Ändern des vom Dashboard berücksichtigten Zeitraums mit **Zeitraum**.
- Ändern der im Dashboard berücksichtigten Kategorie mithilfe des **Filters zur Nachverfolgung der Seitenleistung**. Der Standardwert für Kategorie des Dashboards "Leistung der Seitensite" wird unter **Verwalten > Nachverfolgung der Zonenleistung > Leistung der Inhaltszone** angegeben.
- Hinzufügen des Moduls zum Dashboard.

Freigeben eines Dashboards

Ein benutzerdefiniertes Dashboard können Sie in Ihrem Team gemeinsam nutzen oder so anpassen, dass nur Sie es anzeigen können.

Informationen zu diesem Vorgang

Standardmäßig stehen angepasste Dashboards nur jeweils dem Benutzer zur Verfügung, der sie erstellt hat. Sie können ein Dashboard so modifizieren, dass es nur für eine bestimmte Benutzergruppe oder allgemein für alle Benutzer verfügbar ist. Wenn Sie ein angepasstes Dashboard freigegeben haben, können Sie das auch wieder rückgängig machen, sodass es nur noch Ihnen zur Verfügung steht.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie auf der seitlichen Navigationsleiste das Dashboard aus, das freigegeben werden soll.
 2. Wählen Sie **Dashboard freigeben** im Menü **Aktionen** aus.
 3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Als privat für Dashboardeigner kennzeichnen:** Damit kennzeichnen Sie das Dashboard als privat, damit es nur dem Benutzer zur Verfügung steht, der es erstellt hat.
 - **Global für alle Benutzer freigeben:** Damit stellen Sie das Dashboard allen Benutzern im System zur Verfügung.
 - **Nur für Benutzer der folgenden Gruppen freigeben:** Damit stellen Sie das Dashboard allen Benutzergruppen zur Verfügung, die Sie aus der Liste auswählen.
- Anmerkung:** Benutzergruppen werden mit der Administratorfunktion verwaltet.

Versenden eines Dashboards per E-Mail

Sie können ein Dashboard per E-Mail weitergeben.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um die zu einem Dashboard gehörigen Daten per E-Mail an eine beliebige E-Mail-Adresse zu senden.

Vorgehensweise

1. Wechseln Sie zum Dashboard, das Sie per E-Mail weitergeben möchten.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Dashboards auf das Umschlagsymbol.

3. Geben Sie an, ob Sie die E-Mail einmal oder entsprechend eines Tages-, Wochen- oder Monatsplans versenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Glossar der Berichtsmetriken für Inhaltsempfehlungen

Hier werden alle in Berichten und Dashboards verwendeten Metriken beschrieben.

Anmerkung: Bei den Berichten zum A/B-Test werden **Metriken für relative Abweichungen** wie folgt berechnet: (Metriken für den Testanteil - Kontrollmetrik) / Kontrollmetrik.

Abgeschlossene Ereignisse

Die Anzahl der abgeschlossenen Konversionsereignisse. Eine Zahl der erfassten Konversionsereignistags, wobei Typ = 2. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Absprungrate

Der Prozentsatz der Sitzungen für alle Besucher, die während der Sitzung nur eine Seite oder ein Element aufgerufen haben, bei dem es sich um eine Seite oder ein Element gehandelt hat.

Ausstiegsseitenaufrufe

Die Anzahl der Sitzungen, die während des ausgewählten Zeitraums bei der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element endeten.

% der gesamten Einstiege

(Einstiegsseitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, die innerhalb des ausgewählten Zeitraums auf der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element begonnen haben.

% der gesamten Seitenaufrufe

(Seitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, in denen innerhalb des ausgewählten Zeitraums die angegebene Seite oder das angegebene Element aufgerufen wurde.

% der gesamten Sitzungen

Der Prozentsatz aller Sitzungen, bei denen eine Seite oder ein Element aufgerufen wurde.

Durchschnittliche Anzahl der aufgerufenen Seiten

Seitenaufrufe/Sitzung - durchschnittliche Anzahl der Seitenaufrufe pro Sitzung.

Durchschnittliche Zeit auf Seite

Die durchschnittliche Zeit (angezeigt in Minuten und Sekunden), die Besucher während des ausgewählten Zeitraums auf den angegebenen Seiten bzw. in den angegebenen Elementen oder Kategorien verbrachten, die in einer Inhaltskategorie aufsummiert wurden.

Einstiegsseitenaufrufe

Die Anzahl der Sitzungen, die während des ausgewählten Zeitraums bei der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element beginnen.

Einzelseitensitzungen

Die Anzahl der Besucher, die während des ausgewählten Zeitraums nur eine Seite oder ein Element aufgerufen haben.

Ereignispunkte

Die Gesamtzahl der Ereignispunkte. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Ereignispunkte/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Ereignispunkte pro Sitzung: Ereignispunkte, die durch Sitzungen dividiert werden. Ereignisdaten werden vom Konversionsereignistag erfasst. Aktionstyp = 1 gibt einen Start an. Aktionstyp = 2 gibt einen Abschluss an. Das Übergeben von Ereignispunktwerten ist optional.

Ereignisse/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Ereignisse pro Sitzung.

Neue Besucher

Die Anzahl der erstmaligen Besucher während des ausgewählten Zeitraums.

Rate der Sitzungswiederholungen

Der Anteil der Sitzungen, bei denen die angegebene Seite oder das angegebene Element eine Wiederholung erforderte.

Seitenaufrufe

Die Gesamtzahl der Seiten- und Elementaufrufe durch Besucher für die Seiten, die das angegebene Formular enthalten.

Seitenaufrufe/Sitzung

Die durchschnittliche Anzahl der Seiten- oder Elementaufrufe pro Sitzung.

Seiten-URL

Die URL der Verweiseite.

Sitzungen

Die Gesamtzahl der Sitzungen. Eine Sitzung wird durch eine Folge von Datensätzen definiert, die durch ein allgemeines Sitzungscookie erfasst werden, wobei nicht mehr als 30 Minuten Inaktivität zwischen den erfassten Datensätzen liegen.

Sitzungseinstiegsrate

Der Anteil der Sitzungen, bei denen die angegebene Seite oder das angegebene Element ein Einstiegsseitenaufruf war.

% von Ausstiegen gesamt

(Ausstiegsseitenaufrufe / Sitzungen insgesamt) Der Prozentsatz aller Sitzungen, die innerhalb des ausgewählten Zeitraums auf der angegebenen Seite oder beim angegebenen Element beendet wurden.

Arbeitsmappen

Sie können eine Arbeitsmappe erstellen, um häufig verwendete Registerkarten für den schnelleren Zugriff zusammenzufassen.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie Arbeitsmappen verwenden können:

- Geben Sie Berichte und Dashboards für andere Benutzer frei.
- Herunterladen Ihrer Berichte und Dashboards im gleichen Format, wann immer Sie diese benötigen
- Laden Sie Daten zu Präsentations- oder Verteilungszwecken in eine Tabelle herunter und geben Sie allgemeine Ansichten für andere Benutzer frei.
- Erstellung einer Reihe von Dashboards, um Übersichten zu erhalten
- Erstellung einer Reihe von häufig verwendeten Berichten

Arbeitsmappen erstellen

Sie erstellen eine Arbeitsmappe, indem Sie die Komponenten öffnen, die in der Arbeitsmappe enthalten sein sollen, und sie dann als Arbeitsmappe speichern.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie eine Komponente anzeigen, wird in einer Registerkarte am oberen Bildschirmrand der Titel der Komponente angezeigt. Je mehr Komponenten Sie öffnen, desto mehr Registerkarten werden angezeigt.

Vorgehensweise

1. Wenn eine oder mehrere Registerkarten geöffnet sind, klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **Arbeitsmappen**.
2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Speichern**.

Ergebnisse

Alle geöffneten Registerkarten werden in der Arbeitsmappe gespeichert.

Freigeben einer Arbeitsmappe

Sie können Arbeitsmappen verwenden, um eine Gruppe von Konfigurationskomponenten für andere Benutzer freizugeben. Sie können auch mehrere kritische Dashboards und Berichte gruppieren und für andere Benutzer des Systems freigeben.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Konfigurationskomponenten, Dashboards oder Berichte, die in einer freigegebenen Arbeitsmappe enthalten sein sollen.
2. Klicken Sie im seitlichen Navigationsfenster auf **Arbeitsmappen**.
3. Klicken Sie auf **Aktionen**.
4. Wählen Sie **Speichern** aus.
5. Wählen Sie **Als neue Arbeitsmappe speichern** aus und geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Arbeitsmappe ein.
6. Wählen Sie im seitlichen Navigationsfenster die gespeicherte Arbeitsmappe aus.
7. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Freigeben** aus.
8. Legen Sie fest, für welche Benutzer Sie die Arbeitsmappe freigeben möchten.

Nächste Schritte

Sie können die Freigabe einer Arbeitsmappe aufheben, indem Sie im Dialogfeld **Arbeitsmappe freigeben** die Option **Private Arbeitsmappe des Eigners** auswählen.

Anzeigen häufig verwendeter Dashboards oder Berichte

Sie können Arbeitsmappen einrichten, die die häufig von Ihnen verwendeten Berichte und Dashboards enthalten.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie alle Berichte und Dashboards, die Sie häufig anzeigen.
2. Klicken Sie im seitlichen Navigationsfenster auf **Arbeitsmappen**.
3. Klicken Sie auf **Aktionen**.
4. Wählen Sie **Speichern** aus.
5. Wählen Sie **Als neue Arbeitsmappe speichern** aus und geben Sie einen beschreibenden Namen für die Arbeitsmappe ein.

Nächste Schritte

Wählen Sie die Arbeitsmappe bei der nächsten Verwendung des Systems aus.

Mehrere Dashboards oder Berichte zum wiederholten Herunterladen gruppieren

Wenn Sie regelmäßig Berichte und Dashboards herunterladen, ist es effizienter, wenn Sie Ihre Berichte und Dashboards in einer Arbeitsmappe gruppieren und dann die Arbeitsmappe herunterladen. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Informationen bei jedem Herunterladen einheitlich dargestellt werden.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie alle Berichte und Dashboards, für die Sie Berichte erstellen.
2. Klicken Sie im seitlichen Navigationsfenster auf **Arbeitsmappen**.
3. Wählen Sie **Aktionen** aus.
4. Wählen Sie **Speichern** aus.
5. Wählen Sie **Als neue Arbeitsmappe speichern** aus und geben Sie einen beschreibenden Namen für die Arbeitsmappe ein.
6. Klicken Sie auf **Arbeitsmappen**.

7. Wählen Sie im seitlichen Navigationsfenster **Aktionen** aus.

8. Wählen Sie **Download** aus.

Nächste Schritte

Wenn Sie diese Dashboards und Berichte erneut herunterladen möchten, wählen Sie diese Arbeitsmappe aus und wiederholen Sie Schritt 5.

Arbeitsmappen zum schnellen Laden konfigurieren

Wenn Sie eine bestimmte Arbeitsmappe häufig verwenden, können Sie diese im Cache behalten, sodass sie beim nächsten Öffnen schneller geladen wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im seitlichen Navigationsfenster auf **Arbeitsmappen**.
2. Wählen Sie die Arbeitsmappe aus, die Sie zwischenspeichern möchten.
3. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Zwischenspeichern** aus. Sie können bis zu 10 Arbeitsmappen im Cache speichern.

Alle Registerkarten einer Arbeitsmappe schließen

Wenn Sie die Anzeige oder Konfiguration der Elemente in Ihrer Arbeitsmappe beendet haben, können Sie schnell alle Registerkarten in einem einzigen Schritt schließen.

Vorgehensweise

Wählen Sie **Aktionen für Arbeitsmappe** > **Alle Registerkarten schließen** aus.

A/B-Tests

Digital Recommendations umfasst eine Funktion für A/B-Tests, die ABCD-Aufteilungstests durchführt, um die Auswirkung verschiedener Einstellungen von Digital Recommendations auf die Leistung von Websites zu testen.

Mit A/B-Tests können Geschäftsregeln, die Positionen von Websitezonen (unter- oder oberhalb des Umbruchs) sowie die Anzahl der Empfehlungen getestet werden, die an eine bestimmte Websitezone geliefert werden.

Sie können A/B-Tests nur verwenden, wenn Sie dynamische Empfehlungen nutzen.

Funktionsweise von A/B-Tests

Wenn ein neuer Besucher eine von Digital Analytics überwachte Website betritt, wird ihm unabhängig davon, ob er an einem Test beteiligt ist oder nicht, eine als Zufallszahl generierte A/B-Testnummer zwischen 0 und 99 zugewiesen. Dieser Wert wird im Digital Recommendations-Personalisierungscookie eingerichtet und bleibt dem Besucher zugewiesen, bis das Cookie gelöscht wird. A/B-Tests sind einer bestimmten Websitezone zugehörig. Wenn ein Besucher einer Websitezone betritt, in der ein aktiver A/B-Test ausgeführt wird, wird ein einzelner Digital Analytics-Elementtag mit dem Namen des Tests und dem Namen der Testgruppe, zu der der Besucher gehört, an Digital Recommendations gesendet. Für die Berichte zu den Ergebnissen eines A/B-Tests werden von Digital Recommendations Berichtssegmente erstellt, wobei die Variablen des Elementtags als Kriterien verwendet werden. Sie können Übersichts-, Vermarktungs- und weitere Berichte von Digital Analytics, die die Filterung nach Berichtssegmenten unterstützen, verwenden, um die Ergebnisse für jede Testgruppe zu ermitteln.

Testgruppen und Tests mehrerer Zonen

Ein Digital Recommendations-A/B-Test ist einer bestimmten Websitezone zugeordnet. Bei einigen Testzenarios ist es jedoch erforderlich, dass mehrere A/B-Tests für die Simultanverarbeitung konfiguriert werden. Generell sollten Sie jeweils nur eine Hypothese bzw. ein Szenario testen. Wenn mehrere Hypothesen gleichzeitig getestet werden, kann es schwierig sein zu ermitteln, welche Änderung für eine relative Abweichung oder einen Rückgang der Konvertierungen verantwortlich war.

Wenn in Digital Recommendations mehrere A/B-Tests verwendet werden, um eine einzelne Hypothese zu testen, verteilen Sie Tests prozentual gleichmäßig. Als Beispiel sei angenommen, dass ein A/B-Test für Zone 1 ausgeführt wird und für den Test eine Aufteilung von 50/50 auf eine Kontrollgruppe und die Testgruppe A definiert wurde. Weiterhin sei angenommen, dass ein zweiter A/B-Test für Zone 2 ausgeführt wird und für den Test eine Aufteilung von 50/50 auf eine Kontrollgruppe und die Testgruppe A definiert wurde. Dann befinden sich alle Besucher, denen eine Testnummer zugewiesen wurde, für beide Tests immer in der Kontrollgruppe. Alle Besucher, denen eine Testnummer zwischen 50 und 99 zugewiesen wurde, befinden sich für beide Tests in der Testgruppe A.

Vergleichen von Empfehlungen

Sie können die Ergebnisse jedes Angebots, das Sie in Digital Recommendations erstellen, mit Ergebnissen vergleichen, die Digital Recommendations nicht verwenden.

Vorgehensweise

1. Wenn das Kontrollangebot für den Test nicht vorhanden ist, erstellen Sie ein Angebot.
2. Erstellen Sie einen Empfehlungsplan, der das von Ihnen erstellte Angebot verwendet.
3. Erstellen Sie eine Zone, in der der von Ihnen erstellte Empfehlungsplan verwendet wird.
4. Erstellen Sie einen A/B-Test.
5. Geben Sie im Feld **Zone** die von Ihnen erstellte Zone ein.
6. Geben Sie für das Testelement **Kontrolle** den von Ihnen erstellten Empfehlungsplan an.
7. Wählen Sie für das Testelement **Test A** als Empfehlungsplan **Keine Empfehlungen** aus.
8. Geben Sie 50 % für Kontrolle und Test A an.
9. Geben Sie die gleiche Anzahl von Empfehlungen für Kontrolle und Test A an.
10. Zeigen Sie die Testergebnisse im Bericht zum A/B-Test oder im Dashboard zur A/B-Testleistung an. Die Ergebnisse sind nach Ablauf des von Ihnen für den Test angegebenen Enddatums vollständig.

A/B-Test erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen A/B-Test zu erstellen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der seitlichen Navigationsleiste auf **A/B-Tests**.
2. Klicken Sie auf **Aktion > Neuen A/B-Test erstellen**.
3. Geben Sie für den Test, den Sie ausführen wollen, einen geeigneten Namen und eine Beschreibung ein.
Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Name des Tests eindeutig ist und kein Konflikt mit einer Kategorie-ID besteht.
4. Geben Sie die Zone an, auf die der Test angewendet werden soll.
5. Bestimmen Sie das Anfangs- und Enddatum des Tests.
6. Geben Sie die Steuerparameter für den Test an.
7. Geben Sie die Parameter für Test A an.
8. Wenn Sie mehrere Varianten ausführen, klicken Sie auf **Anforderung hinzufügen**, um Test B hinzuzufügen. Sie können auch nochmals auf **Anforderung hinzufügen** klicken, um einen weiteren Test (Test C) hinzuzufügen.
9. Teilen Sie den Test in der %-Spalte gleichmäßig auf die verschiedenen Tests auf.

Wenn Sie beispielsweise eine Steuerung und einen Test A verwenden, setzen Sie beide auf 50 %.
Wenn Sie eine Steuerung sowie Test A und Test B verwenden, setzen Sie alle auf 33 %.

10. Aktivieren Sie den Test.

Zugehörige Konzepte

„Ergebnisse von A/B-Tests messen“ auf Seite 106

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Ergebnisse eines A/B-Tests zu messen.

Zugehörige Tasks

„Vergleichen von Empfehlungen“ auf Seite 103

Sie können die Ergebnisse jedes Angebots, das Sie in Digital Recommendations erstellen, mit Ergebnissen vergleichen, die Digital Recommendations nicht verwenden.

„Angebote vergleichen“ auf Seite 104

Ein weiterer nützlicher Test ist der Vergleich der Ergebnisse von zwei Angeboten, die unterschiedlich konfiguriert wurden.

„Kopfzeilentext der Zone testen“ auf Seite 105

Sie können die Auswirkungen von Änderungen am Kopfzeilentext einer Zone testen.

„Anzahl der Empfehlungen testen“ auf Seite 105

Sie können testen, ob die Anzahl der Empfehlungen die Ergebnisse verbessert.

„Zonenplatzierung testen“ auf Seite 105

Testen Sie die Reaktion von Besuchern auf Empfehlungen, die in anderen Zonen angeordnet werden.

„A/B-Test inaktivieren“ auf Seite 106

A/B-Tests, die planmäßig an einem bestimmten Tag gestoppt werden sollen, sind an dem gesamten Tag aktiv, der als Enddatum konfiguriert wurde. Der Test wird erst am frühen Morgen des auf das Enddatum folgenden Tages gestoppt, wenn alle Digital Recommendations-Prozesse abgeschlossen sind.

Angebote vergleichen

Ein weiterer nützlicher Test ist der Vergleich der Ergebnisse von zwei Angeboten, die unterschiedlich konfiguriert wurden.

Informationen zu diesem Vorgang

In diesem Szenario konfigurieren Sie die Angebote identisch, ändern jedoch einen Parameter, zum Beispiel den Zeitraum für die Datenanalyse. Verwenden Sie zum Beispiel im einen Angebot einen Algorithmus mit starker Aufruf-zu-Aufruf-Affinitätsgewichtung und im anderen Angebot einen Algorithmus mit starker Kauf-zu-Kauf-Affinitätsgewichtung.

Sie können auch alle Angebotsparameter gleich erstellen, aber einen anderen Regelsatz verwenden. Sie können zum Beispiel ein Angebot mit einer Regel zum Ausschließen von Artikeln festlegen, die nicht zur gleichen Kategorie gehören, und ein anderes Angebot mit einer Regel zum Herabstufen von Artikeln, die nicht zur gleichen Kategorie gehören.

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie zwei Angebote: **Kontrolle** und **Test A**. Konfigurieren Sie die Angebote in gleicher Weise und ändern Sie nur einen Parameter oder eine Regel.
2. Erstellen Sie für jedes Angebot einen Empfehlungsplan. Verwenden Sie in beiden Empfehlungsplänen das gleiche Ziel. Wählen Sie das Kontrollangebot in einem Empfehlungsplan und das Angebot mit dem Namen "Test A" in einem anderen Empfehlungsplan aus.
3. Erstellen Sie einen A/B-Test.
 - a) Geben Sie die Zone an, die Sie erstellt haben.
 - b) Geben Sie für das Testelement **Kontrolle** den Empfehlungsplan an, der dem Kontrollangebot zugeordnet ist.
 - c) Geben Sie für das Testelement **Test A** den Empfehlungsplan an, der dem Test A-Angebot zugeordnet ist.

4. Zeigen Sie die Testergebnisse im Bericht zum A/B-Test oder im Dashboard zur A/B-Testleistung an. Die Ergebnisse sind nach Ablauf des für den Test angegebenen Enddatums vollständig.

Kopfzeilentext der Zone testen

Sie können die Auswirkungen von Änderungen am Kopfzeilentext einer Zone testen.

Informationen zu diesem Vorgang

Testen Sie zum Beispiel: "Ihre zuletzt aufgerufenen Seiten:" im Vergleich zu "Von Ihnen aufgerufene Seiten:"

Vorgehensweise

1. Erstellen Sie zwei identische Empfehlungspläne.
2. Ändern Sie den Kopfzeilentext des ersten Empfehlungsplans in den ersten Kopfzeilentext, den Sie testen möchten.
3. Ändern Sie den Kopfzeilentext des zweiten Empfehlungsplans in den zweiten Kopfzeilentext, den Sie testen möchten.
4. Erstellen Sie einen A/B-Test. Geben Sie den ersten Empfehlungsplan als Kontrolle und den zweiten Empfehlungsplan als Test A an.
5. Zeigen Sie die Testergebnisse im Bericht zum A/B-Test oder im Dashboard zur A/B-Testleistung an. Die Ergebnisse sind nach Ablauf des von Ihnen für den Test angegebenen Enddatums vollständig.

Anzahl der Empfehlungen testen

Sie können testen, ob die Anzahl der Empfehlungen die Ergebnisse verbessert.

Informationen zu diesem Vorgang

Testen Sie, ob die Anzeige von vier Empfehlungen besser ist als die Anzeige von sechs Empfehlungen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Zone.

Anmerkung: Die Anzahl der Empfehlungen, die für die Zonenbelegungsfunktion des Kunden bereitgestellt werden, ist eine Standardeinstellung in den Einstellungen für den A/B-Test.

2. Konfigurieren Sie die Anzahl von Empfehlungen für die Kontrollgruppe und die Testgruppen.
3. Zeigen Sie die Testergebnisse im Bericht zum A/B-Test oder im Dashboard zur A/B-Testleistung an. Die Ergebnisse sind nach Ablauf des von Ihnen für den Test angegebenen Enddatums vollständig.

Zonenplatzierung testen

Testen Sie die Reaktion von Besuchern auf Empfehlungen, die in anderen Zonen angeordnet werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Erstellen Sie dazu zwei Zonen. Für je 50 Prozent der Zeit werden Empfehlungen jeweils in der einen und dann in der anderen Zone angezeigt. Die Besucher sehen während der gesamten Dauer des Tests dieselbe Zonenplatzierung. Testen Sie beispielsweise, ob die horizontale Zone effektiver ist als die Zone am unteren Seitenrand.

Vorgehensweise

1. Dieser Test setzt voraus, dass beide Zonen als Code in die Seiten der Website eingefügt und darauf getestet werden, ob sie die von Digital Recommendations generierten dynamischen Empfehlungen fehlerfrei bereitstellen können.
2. Hierzu ist es erforderlich, dass zwei A/B-Tests erstellt werden. Führen Sie folgende Schritte aus, um den A/B-Test 1 zu erstellen. Sie müssen keine Empfehlungen den jeweils entgegengesetzten Testgruppen in Test 1 und Test 2 zuweisen. Die prozentualen Anteile für die Kontrollgruppe und die Test-

gruppe in beiden Tests muss identisch sein. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Besucher, die der Kontrollgruppe von Test 1 zugeordnet sind, auch der Kontrollgruppe von Test 2 zugeordnet werden. Analog werden dann alle Besucher, die der Testgruppe "Test A" von Test 1 zugeordnet sind, auch der Testgruppe "Test A" von Test 2 zugeordnet.

- a) Erstellen Sie den ersten Test für Zone 1, bei dem der Kontrollgruppe in 50 Prozent der Zeit der Standardsatz an Empfehlungen angezeigt wird.
 - b) Konfigurieren Sie für "Test A", dass dieser Testgruppe für die restlichen 50 Prozent der Zeit keine Empfehlungen angezeigt werden. Die Option "Keine Empfehlungen" ist in der Liste "Empfehlungsplan" in den Einstellungen für den A/B-Test verfügbar. Wenn "Keine Empfehlungen" ausgewählt wurde, übergibt Digital Recommendations der Zonenbelegungsfunktion der Website den Antwortcode "_NR_". Dieser Antwortcode bewirkt, dass die Websitezone nicht angezeigt wird.
3. Den A/B-Test 2 erstellen Sie wie folgt:
- a) Erstellen Sie einen zweiten A/B-Test für Zone 2, bei dem der Kontrollgruppe in 50 Prozent der Zeit keine Empfehlungen angezeigt werden.
 - b) Konfigurieren Sie für "Test A", dass für diese Testgruppe der Empfehlungsplan verwendet wird, den die Kontrollgruppe von Test 1 verwendet.

A/B-Test inaktivieren

A/B-Tests, die planmäßig an einem bestimmten Tag gestoppt werden sollen, sind an dem gesamten Tag aktiv, der als Enddatum konfiguriert wurde. Der Test wird erst am frühen Morgen des auf das Enddatum folgenden Tages gestoppt, wenn alle Digital Recommendations-Prozesse abgeschlossen sind.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn ein Test nicht gut verläuft, kann es notwendig sein, ihn unverzüglich zu stoppen.

Vorgehensweise

1. Ändern Sie das **Enddatum** für den Test und ersetzen Sie es durch ein Datum in der Vergangenheit.
2. Wählen Sie im Navigationsmenü **Verwalten > Schwarze Liste für Empfehlungen** aus.
3. Klicken Sie auf **Konfigurationsänderungen veröffentlichen**.

Ergebnisse

Der A/B-Test wird innerhalb eines Zeitraums von etwa einer Stunde nach Veröffentlichung der Konfigurationsänderungen gestoppt.

Ergebnisse von A/B-Tests messen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Ergebnisse eines A/B-Tests zu messen.

Elementbericht

Sie können Metriken der höchsten Ebene zu Besuchern anzeigen, die zu definierten Testgruppen gehören.

Berichtssegmente

Erstellen Sie für jede Testgruppe ein Berichtssegment. Verwenden Sie hierzu die geeignete Elementkategorie (Testname) und "Angezeigte Elemente" als die Kriterien für das Segment. Legen Sie für das Berichtssegment fest, dass der Gesamtbericht und der Kategoriebericht gefiltert werden.

Filtern des Kategorieberichts und des Gesamtübersichtsberichts

Nachdem die Berichtssegmente eingerichtet wurden, verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen öffnen** im Kategoriebericht und im Gesamtübersichtsbericht, um die Leistung der Testgruppen in diesen Berichten zu vergleichen.

Weitere Kontaktinformationen

Wenn Sie Empfehlungen für Produktverbesserungen haben, wenden Sie sich unter cm_feed-back@us.ibm.com an IBM

Wenn Sie Unterstützung bei einem Produkt benötigen, wenden Sie sich an das IBM Client Support Center: <https://support.ibmcloud.com>

Sie können sich auch an die IBM Niederlassung in Ihrer Region wenden.

USA	
<p>IBM 1001 E Hillsdale Boulevard Foster City, CA 94402 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>	<p>IBM Austin 11501 Burnet Road Building 905, Floor 2 Austin, TX 78758-3400 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>
<p>IBM Dallas 750 W John Carpenter Freeway Irving, TX 75039 Gebührenfrei: 1.866.493.2673</p>	
Europa	
<p>IBM United Kingdom Limited 3 Furzeground Way Stockley Park Uxbridge Middlesex UB11 1EZ Großbritannien Tel.: 020 8867 8003</p>	<p>IBM GmbH Beim Strohhouse 17 D-20097 Hamburg Germany Tel.: 0800-180-2597</p>
<p>IBM Frankreich 17 Avenue de l'Europe 92275 Bois Colombes Cedex Frankreich Tel.: 0800 91 4912</p>	
Asien/Pazifik	
<p>IBM Hong Kong Limited Silvercord Tower 2 Room 907 30, Canton Road Tsim Sha Tsui Kowloon Hong Kong SAR, China Tel.: +852 8201 0823 Fax: +852 8201 0832</p>	<p>IBM Australia and New Zealand 60 Southgate Ave Southgate VIC 3006 Australien (Australien) 1800 69 CORE (Neuseeland) 0800 69 CORE</p>

Ihre Kommentare sind bei IBM willkommen

Sie können sie an folgende Adresse schicken.

IBM Bay Area Lab
1001 E Hillsdale Boulevard
Foster City, California 94404
USA

Sie können Kommentare auch in elektronischer Form mithilfe eines der folgenden Verfahren übermitteln:

Gebührenfrei

1+866-493-2673

Support Center:

<https://support.ibmcloud.com>

World Wide Web:

www.ibm.com/marketing-solutions/

Falls Sie eine Antwort wünschen, geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer oder Ihre Faxnummer an. Folgende Informationen müssen in Ihrem Kommentar/Ihrer Anmerkung enthalten sein:

- Titel des Dokuments
- Seitennummer oder Abschnitt, auf die/den sich die Kommentare beziehen

Werden an IBM Informationen eingesandt, gewährt der Einsender IBM ein nicht ausschließliches Recht zur beliebigen Verwendung oder Verteilung dieser Informationen, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Support

Support Center

Die -Unterstützungssite finden Sie unter <https://support.ibmcloud.com> oder über den Support-Link in der Anwendungsmenüleiste.

Die Support Center-Site enthält Folgendes:

- **Eine durchsuchbare Knowledge Base** mit Antworten auf Fragen und Sofortzugriff auf wesentliche Dokumente wie Implementierungsrichtlinien, Metrik glossare, Benutzerhandbücher, Releaseinformationen und mehr.
- **Schulungstools** wie webbasierte Trainingseinheiten und archivierte Webseminare.
- **Marketinginformationen** einschließlich Fallstudien, White Papers und Details zu bevorstehenden Ereignissen wie Anwenderkonferenzen.
- **Benachrichtigungen** vom Support.
- **Problemnachverfolgung** vom Erstellen eines Tickets bis zur Lösung mit vollständiger Einsichtnahme in den Status Ihrer Rückfragen.
- **Feedback** mit Vorschlägen zur Verbesserung der Unterstützungssite. (Feedback zu -Anwendungen schicken Sie bitte an cm_feedback@us.ibm.com).
- **Chat** für die direkte Kontaktaufnahme mit einem der Best Practices-Ansprechpartner.

A

A/B-Tests

Ein Tool, mit dem ABCD-Aufteilungstests durchgeführt werden können, um die Auswirkungen verschiedener Einstellungen von Digital Recommendations auf die Einnahmen und Konversionen der Website zu erfassen. Mit A/B-Tests können Geschäftsregeln, die Positionen von Websitezonen (unter- oder oberhalb des Umbruchs) sowie die Anzahl der Empfehlungen getestet werden, die an eine bestimmte Websitezone geliefert werden.

Affinitätsbewertung

Eine Bewertung, die die relative Wahrscheinlichkeit eines empfohlenen Artikels enthält, der eine spezielle Affinität zum Zielartikel aufweist. Digital Recommendations berechnet vier separate Affinitätsbewertungen, die für die Berechnung eines endgültigen Affinitätsindex für jeden empfohlenen Artikel verwendet werden.

Angebot

Eine Gruppe von Einstellungen, zu denen der Angebotstyp (Seiteninhalt, Elementinhalt oder Kategorieempfehlungen), der Zeitraum für die Datenanalyse und die Geschäftsregeln gehören, aus denen die Liste der empfohlenen Artikel generiert wird.

Angebotseinstellung

In den Angebotseinstellungen werden die Häufigkeit, mit der ein Angebot aktualisiert wird (monatlich, wöchentlich oder täglich), die zu berücksichtigende Datenmenge und der Satz mit Artikeln, für die die Empfehlungen generiert werden sollen, festgelegt. Angebote werden dynamisch mithilfe des Empfehlungsservice von Digital Recommendations für die direkte Integration in die Darstellungsschicht der Website generiert.

Artikel (Item)

Ein Artikel ist eine eindeutige Seite oder ein eindeutiges Element in Ihrem Katalog.

Ausweichempfehlungen

Ausweichempfehlungen werden verwendet, wenn für einen Artikel nur begrenzte historische Verhaltensdaten vorhanden sind, wenn strenge Geschäftsregeln die geforderte Anzahl endgültiger Empfehlungen ausschließen oder wenn für das vorgegebene Ziel für *cmPageRecRequest* oder *cmElementRecRequest* keine Empfehlungen vorhanden sind. Für die Generierung von Ausweichempfehlungen gibt es zwei Prozesse. Der erste Ausweichprozess erfolgt, wenn die Verhaltensdaten aus dem Algorithmus **Wisdom-of-the-Crowd** ("Verhalten der Masse") verarbeitet werden. Wenn die Daten zum Verhalten auf Websites nicht ausreichen, um die geforderte Anzahl von Empfehlungen zu erreichen, oder wenn Empfehlungen durch Geschäftsregeln eliminiert wurden, werden als Standardempfehlungen die am häufigsten angezeigten Artikel aus der Kategorie des Zielartikels verwendet. Wenn nach der Anforderung dynamischer Empfehlungen von der Website des Kunden keine Empfehlungen zur Verfügung stehen, wird der sekundäre Ausweichprozess gestartet. Die Abfolge von Schritten im Empfehlungsplan wird zur Anpassung dieses Ausweichprozesses für jede Anforderung verwendet.

B

C

CDN (Content Delivery Network - Netzwerk für die Bereitstellung von Inhalten)

Dies ist der Mechanismus für die Bereitstellung dynamischer Empfehlungen für die Website. Dieser Service ist die dynamische Bereitstellungsmethode von Digital Recommendations.

cmDisplayRecs

Dies ist eine JavaScript-Funktion, die unmittelbar auf die Liste der *cmPageRecRequest*- oder *cmElementRecRequest*-Aufrufe auf einer Seite folgen muss. Nach Empfang dieses Aufrufs verarbeitet der Service von Digital Recommendations den Personalisierungsalgorithmus, entfernt doppelte Artikel und übergibt die endgültigen Empfehlungsgruppen an die Zonenbelegungsfunktionen des Kunden auf der Seite.

cmElementRecRequest

Die JavaScript-Funktion, die Empfehlungen für Elementinhalte anfordert. Die Parameter von *cmElementRecRequest* sind eine Zonen-ID, eine Zielelement-ID, eine Zielkategorie-ID und eine Zufallsfunktion.

cmPageRecRequest

Die JavaScript-Funktion, die Empfehlungen für Seiteninhalte anfordert. Die Parameter von *cmPageRecRequest* sind eine Zonen-ID, eine Zielseiten-ID, eine Zielkategorie-ID und eine Zufallsfunktion.

cmSetSegment

Die JavaScript-Funktion, die das Segment oder die Gruppe identifiziert, der ein Besucher zugeordnet ist.

D

Digital Recommendations-Personalisierungscookie

Dieses Cookie wird verwendet, um eine geordnete Liste der zuletzt angezeigten Seiten zu verwalten. Dieses Cookie wird unter Verwendung eines Anbindungspunktes in den IBM Digital Analytics-Bibliotheken in Echtzeit aktualisiert.

Dynamische Empfehlungen

Einer der zwei Bereitstellungsmechanismen für Empfehlungen. Diese Methode stellt dynamische (variable) Empfehlungen anhand vordefinierter Logik (wie am häufigsten angezeigte Artikel oder Beschränkungen für Bewertungen) direkt auf Ihren Webseiten bereit. Siehe auch "Bereitstellung von Empfehlungen als Listendatei".

E

Elementtag (cmCreateElementTag)

Mit dem Elementtag werden Inhalte innerhalb einer Seite verfolgt. Es ist außerdem die Funktion, die zusätzliche Felder für Elementinhaltsangebote in Digital Recommendations übergibt.

eluminate.js

Die Bibliotheksdatei von Digital Recommendations, die für die Erstellung und Verwaltung des Personalisierungscookies von Digital Recommendations und die Ausführung der Funktionen *cmPageRecRequest*, *cmElementRecRequest* und *cmDisplayRecs* verantwortlich ist. Diese Datei wird nur denjenigen Kunden bereitgestellt, die lokal gehostete Digital Analytics-Bibliotheken verwenden. Für Kunden, die bei Digital Analytics gehostete Bibliotheken verwenden, wird diese Datei nicht bereitgestellt.

Empfehlungsbereitstellung

Content Recommendations bietet die Möglichkeit der Bereitstellung einer festgelegten Empfehlungsliste in Form einer dynamischen Bereitstellung. Die dynamische Bereitstellung ermöglicht Ihnen die Veröffentlichung rotierender Empfehlungen, die auf konfigurierbaren Parametern basieren.

Empfehlungskandidat

Ein Artikel, der für eine Empfehlung für den Zielartikel oder die Zielkategorie infrage kommt. Es kann unter Umständen später durch eine Geschäftsregel, durch Personalisierungsfunktionen oder durch seine eigene niedrige Bewertung im Vergleich zu anderen Empfehlungen ausgeschlossen werden.

Empfehlungsplan

Der Mechanismus zum Zuweisen von Angeboten zu Sitezonen für dynamische Empfehlungen. Darüber hinaus können Sie Ausweichziele und -angebote für den Fall konfigurieren, dass für einen Artikel keine Empfehlungen verfügbar sind. Sie können den Kopfzeilentext angeben, der auf dem Banner der Zone angezeigt werden soll.

Empfohlene Artikel

Dies sind die endgültigen Artikel, die für jeden Zielartikel oder jede Zielkategorie nach der Verarbeitung der Geschäftsregeln und Personalisierungsfunktionen empfohlen werden.

G

Geschäftsregeldaten

Die Artikelattributdaten und Kategoriedaten. Diese Daten ermöglichen eine Verarbeitung mit Ausschlussregeln nach Kategorie, Bewertung und Bereitsteller sowie mit anderen attributgesteuerten Geschäftsregeln.

Geschäftsregeln

Sie verwenden Geschäftsregeln, um weitere Grenzwerte für die Ausgabe von Empfehlungen festzulegen. Ausschlussregeln eliminieren Artikel und Unterdrückungsregeln verschieben Artikel an das Ende der Kandidatenliste von Empfehlungen, anstatt sie auszuschließen. Regeln können global (auf Kategorieebene) oder nach Artikelattribut konfiguriert werden. Die Daten, die Regeln auswerten, sind die Geschäftsdaten, die Sie in Importdateien in das IBM Digital Analytics-System hochladen. Geschäftsregeln werden stets zur Anwendung auf eine Gruppe von Zielartikeln definiert.

I

Individuelle Besucherpersonalisierung

In der Regel gibt es keine zwei Besucher mit identischen Interessen und Anzeigegewohnheiten. Digital Recommendations erstellt umfangreiche individuelle Besucherprofile auf der Grundlage historischer und aktueller Sitzungsdaten, um jedem Besucher auf ihn zugeschnittene Empfehlungen zu präsentieren. Selbst unbekannte Besucher erhalten sehr relevante Empfehlungen auf der Basis der erprobten, auf dem **Wissen der Masse** basierenden Algorithmen von Digital Recommendations. Da die Profile der Besucher in Echtzeit erstellt werden, können die Empfehlungen zügig personalisiert werden, sodass Digital Recommendations die Empfehlungen für alle Besucher optimieren kann. Spezielle Empfehlungszonen können für das Anbieten von Empfehlungen auf der Grundlage der beobachteten Verhaltensweisen des Besuchers festgelegt werden. Diese Verhaltensweisen umfassen die zuletzt angezeigten Seiten als Empfehlungen.

Inhaltsempfehlung

Mit Inhaltsempfehlungen können Sie den Besuchern Informationen anstatt Produkte empfehlen. Wenn zum Beispiel Ihre Website Webseiteninhalte mit Informationscharakter, wie zum Beispiel Beiträge, Rezepte oder Anweisungen, enthält, können Sie weitere Beiträge, Rezepte oder Anweisungen empfehlen. Wenn Ihre Website Elemente enthält, die nicht zum Inhalt Ihrer Webseite gehören, wie zum Beispiel Videos oder PDF-Dateien, können Sie Inhaltsempfehlungen für weitere Elemente generieren.

K

Kategorieempfehlungen

Empfehlungen auf der Grundlage der am häufigsten angezeigten Artikel einer Site, geordnet nach der Anzahl der Aufrufe. Diese am häufigsten angezeigten Artikel sind nach Kategorie in Gruppen zusammengefasst. Diese Empfehlungen können an verschiedenen Stellen Ihrer Website präsentiert werden. Mit Konfigurationsoptionen können Sie die Ergebnisse der am häufigsten angezeigten Artikel einer Kategorie ändern. Da zum Beispiel die Besucher die am häufigsten angezeigten Artikel von jeder Position der Website aus finden können, können Sie die obersten 5 %, 10 % oder 20 % der am häufigsten angezeigten Artikel aus den Empfehlungen entfernen. Hierdurch können zusätzliche Artikel präsentiert werden, die die Kunden selbst möglicherweise nicht gefunden hätten. Zudem können die insgesamt am häufigsten angezeigten Artikel einer Site auch zur Verwendung auf der Homepage oder auf der Seite für Suchen ohne Ergebnis konfiguriert werden.

P

R

Regelsatz

Eine Auswahl von Zielartikeln und eine entsprechende Gruppe von Regeln. Regeln in einem Regelsatz werden nur auf die im Regelsatz definierten Ziele angewendet. Sie konfigurieren Regeln und Regelsätze auf der Registerkarte "Regeln" eines Angebots.

Regelziele

Die Zielartikel, für die die Geschäftsregeln aus einem Angebot angewendet werden. Eine Regel kann für alle Ziele gelten oder aber für Ziele, die über die Kategorie, ein Attribut oder die Artikel-ID definiert werden. Beispielsweise könnte eine Regel nur für Artikel in einer bestimmten Kategorie gelten.

S

U

Z

Zeitraum für die Datenanalyse

Die Anzahl der vergangenen Tage, aus denen die Daten beim Generieren von Empfehlungen verwendet werden.

Ziel

Der Artikel oder die Kategorie, für den bzw. für die Empfehlungen generiert werden.

Zone

Ein Bereich auf einer oder mehreren Webseiten, in dem Empfehlungen bereitgestellt werden.

Zonenbelegungsfunktion

Dies ist eine JavaScript-Funktion, die Ihr Web-Designer für die Bereitstellung der Digital Recommendations-Empfehlungen auf der Webseite des Kunden codiert. Der Zonenbelegungsfunktion werden 14 Argumente zur Unterstützung der Darstellung übergeben. Der Web-Designer muss den Hauptteil der Funktion so konfigurieren, dass die Empfehlungen in einer Art und Weise präsentiert werden können, die mit dem Design der Website im Einklang steht.

Zonen-ID

Eine aus acht Zeichen bestehende ID, die von Ihrem Web-Team festgelegt wird und eine einzelne Websitezone angibt. "Zonen-ID" ist eine der Variablen, die die Funktion `cmPageRecRequest` oder `cmElementRecRequest` übergibt, um eine Empfehlungsliste anzufordern.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
United States of America*

The following paragraph does not apply to the United Kingdom or any other country where such provisions are inconsistent with local law: INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION PROVIDES THIS PUBLICATION "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785 US*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die genannten Leistungsdaten und Clientbeispiele werden nur zur Veranschaulichung aufgeführt. Tatsächliche Leistungsergebnisse können abhängig von bestimmten Konfigurationen und Betriebsbedingungen variieren.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen,

Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corporation abgeleitet.

© Copyright IBM Corp. 2017. All rights reserved.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Bedingungen für Produktdokumentationen

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM nicht weitergeben, anzeigen oder abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Rechte

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Verordnungen, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Datenschutzrichtlinie

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. Häufig werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Für den Fall, dass Sie mit einem von Ihnen genutzten Softwareangebot mit Cookies und ähnlichen Technologien personenbezogene Daten erfassen können, informieren wir Sie nachstehend über die entsprechenden Spezifikationen.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen können von diesem Softwareangebot sitzungsbezogene sowie permanente Cookies verwendet werden, die für das Sitzungsmanagement, verbesserte Benutzerfreundlichkeit, Nutzungsüberwachung oder andere funktionale Zwecke den Namen und andere persönliche Daten jedes Benutzers erfassen. Diese Cookies können inaktiviert werden, wodurch dann aber die von ihnen unterstützte Funktionalität nicht mehr zur Verfügung steht.

In verschiedenen Rechtsordnungen ist die Erfassung personenbezogener Daten durch Cookies und ähnliche Technologien gesetzlich geregelt. Falls die für dieses Softwareangebot implementierte Konfiguration Ihnen als Kunden die Möglichkeit zur Erfassung personenbezogener Daten mit Cookies und anderen Technologien bietet, sollten Sie sich über eventuell geltende Gesetze zu einer solchen Datenerfassung beraten lassen. Diese Beratung sollte gegebenenfalls auch Anforderungen hinsichtlich erforderlicher Hinweise oder Zustimmungen berücksichtigen.

IBM setzt voraus, dass Kunden (1) einen deutlich sichtbaren Link zu ihren Nutzungsbedingungen auf ihrer Website (z. B. Datenschutzrichtlinie) bereitstellen, die wiederum einen Link zur Praxis der Datenerfassung und -verwendung bei IBM und beim Kunden beinhaltet, (2) darauf hinweisen, dass IBM für den Kunden Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons auf dem Computer des Kunden platziert, und (3) soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, vor der Platzierung von Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons auf den Geräten von Website-Besuchern durch den Kunden selbst oder für den Kunden durch IBM, hierfür die Einwilligung des jeweiligen Website-Besuchers einholen.

Weitere Informationen über die Verwendung verschiedener Technologien wie Cookies für solche Zwecke finden Sie im Abschnitt "Cookies, Web Beacons and Other Technologies" (Cookies, Web-Beacons und andere Technologien) der IBM Online-Datenschutzerklärung auf: <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en>.

